



# WESTFÄLISCHES ÄRZTEBLATT

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Ausgabe 05.26

## Diskriminierung im Gesundheitswesen

Frühjahrssitzung  
der Kammerversammlung

## Evaluation der ärztlichen Weiterbildung

Weiterzubildende sind  
zur Teilnahme eingeladen

## „Keine Angst vor der Facharztprüfung!“

Wie läuft eine Weiterbildungsprüfung  
bei der Ärztekammer ab?





# Inhalt

Themen dieser Ausgabe

## TITELTHEMA

- 10 **Diskriminierung im Gesundheitswesen**  
Frühjahrssitzung der Kammerversammlung
- 14 **Kammerversammlung fordert Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes**  
Gerade in Krisenzeiten braucht Gesundheitsschutz Verlässlichkeit

## KAMMER AKTIV

- 15 **„Keine Angst vor der Facharztprüfung!“**  
Serie Junge Ärzte
- 18 **Evaluation der Weiterbildung: Ihre Teilnahme ist gefragt!**  
Befragung der Weiterzubildenden beginnt Mitte Mai
- 19 **Gesundheit gut erklärt:**  
NRW-Ärzttekammern loben Preis für Medfluencer aus  
Bewerbungsphase läuft noch bis zum 10. Juli

## VARIA

- 20 **Tödlicher Organraub hält „Transplantationsindustrie“ in Gang**  
Andreas Weber warnt vor den Folgen illegaler Organentnahmen auch für Organspenden in Deutschland
- 22 **Musikalisches Drama von außergewöhnlicher Tiefe**  
Ärztchor Ruhr führte Bachs Matthäuspassion auf

## INFO

- 4 **Info aktuell**
- 23 **Persönliches**
- 25 **Ankündigungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**
- 48 **Bekanntmachungen der ÄKWL**
- 50 **Impressum**

## Keine Zeit mehr für Symbolpolitik

Gesundheitsreform:  
(Fast) Alle müssen ihren Beitrag leisten

Die Finanzkommission hat beraten, ihre Liste umfasst 66 Vorschläge — jetzt ist die Katze aus dem Sack: Fast 20 Milliarden Euro möchte Gesundheitsministerin Nina Warken schon im kommenden Jahr im Gesundheitswesen einsparen, um die Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung zu stabilisieren. Der Mitte April veröffentlichte Referentenentwurf des „GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes“ zeigt, dass dafür die Leistungserbringer zurückstecken sollen. Auch Arbeitgeber und Versicherte werden zur Kasse gebeten. Andere Akteure wie die Pharmaindustrie kommen hingegen vergleichsweise glimpflich davon. Nur einer hält sich beim großen Sparkonzert wieder einmal vornehm zurück.

43 der 66 von der Finanzkommission vorgeschlagenen Maßnahmen haben, teils mit Modifikationen, Eingang in den Gesetzesentwurf gefunden. Ein gutes Dutzend weitere Ideen hat das BMG beigesteuert. Viel mehr als ein ideeller Beitrag ist aus Berlin wohl auch nicht zu erwarten: Die Bundesregierung verzichtet ein weiteres Mal darauf, ihren größten Trumpf zur Entlastung der GKV-Finzen zu ziehen. Beim Stichwort „versicherungsfremde Leistungen“ stellt sich der Finanzminister wie gewohnt taub. So trägt die Versichertengemeinschaft auch weiterhin das, was eigentlich der Staat zahlen müsste. Die Lücken, die durch die nicht ausreichend finanzierte Versicherung von Grundversicherungsempfängern in der gesetzlichen Krankenversicherung entstehen, werden nicht geschlossen.

Der Zeitplan für das neue Gesetz ist ehrgeizig: Schon Ende April sollte sich das Kabinett mit dem Entwurf befassen, im Juni der Bundestag, dort möchte die Bundesgesundheitsministerin das Gesetz noch vor der Sommerpause verabschiedet sehen. Heiße Diskussionen und Streit begannen schon unmittelbar nach der Veröffentlichung des Entwurfs. Die Kopplung der vertragsärztlichen Honorarzuwächse an die Einnahmeentwicklung der GKV ist da nur ein Punkt von vielen; in den angekündigten Kürzungen im stationären Bereich sieht die Deutsche Krankenhausgesellschaft nicht weniger als ein „staatlich veranlassenes Kliniksterben“.

Dass es im Gesundheitswesen kein „weiter so“ geben kann, dürfte Konsens sein, ebenso die Einsicht, dass tatsächlich jeder einen Teil zu den fälligen Einsparungen beitragen kann. Was vordergründig nach einer einträglichen Spar-Idee aussieht, kann allerdings an anderen Stellen schwere Verwerfungen nach sich ziehen. Das zeigen etwa die Reaktionen auf den Vorschlag der Finanzkommission, die beitragsfreie Familienversicherung zu begrenzen — wie will man auch mit solchen Maßnahmen soziale Gerechtigkeit fördern? Gerade aus ärztlicher Sicht unverständlich ist zudem, dass Berlin erneut eine



Dr. Hans-Albert Gehele

Präsident der Ärztekammer  
Westfalen-Lippe

Gelegenheit verstreichen lässt, dringend benötigte Einnahmen und Gesundheitseffekte gleichzeitig zu generieren: Über die Einführung einer „Zuckersteuer“ wird weiter diskutiert, sie müsste, wie auch die Abgaben auf Alkohol und Tabak, eigentlich sinnvollerweise direkt in die Finanzierung des Gesundheitswesens fließen. Stattdessen wandert das Geld in den allgemeinen Steuertopf des Bundes.

Wird die 2026er-Gesundheitsreform (wieder einmal) eine „Jahrhundertreform“? Das Gesundheitswesen, wo den Akteuren in vielen Bereichen das Wasser bis zum Hals steht, ist auf schnelle und wirksame Entlastung dringend angewiesen. Mit jedem neuen Sparvorschlag wächst jedoch die Sorge, dass das „GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz“ vor allem eine verzweifelte Rolle rückwärts ist: Ältere Kolleginnen und Kollegen erinnern sich noch gut an die Ära von Spargesetzen die vor rund 30 Jahren der damalige CSU-Bundesgesundheitsminister Horst Seehofer einleitete — „Kostendämpfung“ wurde für eine ganze Arztgeneration zum Unwort. Ebenfalls ein uralter Hut ist das Misstrauen in die Leistungserbringer, denen noch immer implizit unterstellt wird, sie „machten zuviel“. Kein Wunder, dass etwa TK-Chef Jens Baas in einer ersten Reaktion auf den Gesetzesentwurf betonte, in „den großen Ausgabenbereichen Krankenhaus, Pharma und ärztliche Versorgung“ dürfe es keine Abstriche bei den Belastungen geben.

Nicht nur Geld ist knapp. Was kann sich die Gesellschaft in ihrem Gesundheitswesen künftig überhaupt noch leisten? Auch im gegenwärtigen Wettbewerb der Spar-Ideen setzt die Politik hierzu nicht auf klare Ansagen, sondern auf Beschwichtigung. Sie erweckt unverdrossen den Eindruck, grundsätzlich seien alle Leistungen selbstverständlich schier unbegrenzt verfügbar. Es fehlt in diesem Bereich an Ehrlichkeit, aber auch an einem allseits akzeptierten Konzept zur Priorisierung von Leistungen. Die Ärzteschaft betont die Notwendigkeit einer solchen Priorisierung bereits seit vielen Jahren. Mit diesem Thema lassen sich gewiss keine Wahlen gewinnen, aber es muss endlich angepackt werden!

Die Bundesgesundheitsministerin ist mit ihrem Gesetzesentwurf zum Erfolg verdammt: Sie muss diese Chance nutzen und eine Reform auf den Weg bringen, die nicht nur auf schnelles Sparen setzt. Denn es geht nicht darum, die Krankenkassen-Finzen für drei, vier Jahre zu retten. Die Reform 2026 muss länger wirken. Für Symbolpolitik ist im Gesundheitswesen keine Zeit mehr — es braucht tragfähige Lösungen, auch über das Jahr 2030 hinaus. Diese lassen sich nicht in Finanzkommissionen berechnen, sondern müssen im Dialog mit der Ärzteschaft und anderen Akteuren des Gesundheitswesens gefunden werden.

## Rote Hand aktuell

Mit „Rote-Hand-Briefen“ informieren pharmazeutische Unternehmen über neu erkannte, bedeutende Arzneimittelrisiken und Maßnahmen zu ihrer Minderung. Einen Überblick über aktuelle Rote-Hand-Briefe bietet die Homepage der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft. Unter <https://www.akdae.de/arzneimittelsicherheit/rote-hand-briefe> sind aktuell neu eingestellt:



**Rote-Hand-Brief:** Risiko für Patientensicherheit durch nicht zulassungskonforme Gebrauchsinformationen

**Rote-Hand-Brief** zu Mysimba (Naltrexon/Bupropion): Langfristiges kardiovaskuläres Risiko und neue Empfehlungen für die jährliche Bewertung

**Rote-Hand-Brief** zu Accupaque Injektionslösung (Iohexol) und Visipaque Injektionslösung (Iodixanol): Risiko von Partikeln

**Rote-Hand-Brief** zu Phenhydan Injektionslösung (Phenytoin-Natrium): Risiko von Partikeln – Aktualisierung der Information vom 07.11.2025

### Umfrage

## Medizinische Diagnose durch KI

Im Rahmen eines studentischen, interdisziplinären Forschungsprojekts an der Freien Universität Berlin steht der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) in der medizinischen Diagnostik im Fokus. Ziel des Projekts ist es, zu untersuchen, wie KI derzeit im Gesundheitswesen eingesetzt wird, welche Chancen und Risiken Ärztinnen und Ärzte in diesem Zusammenhang wahrnehmen und welche rechtlichen Unsicherheiten, insbesondere im Haftungsfall, gesehen werden. Die Umfrage richtet sich an praktizierende Ärztinnen und Ärzte sowie an Studierende der Humanmedizin im Praktischen Jahr. Sie erfolgt anonym, nimmt etwa zehn Minuten in Anspruch und ist über den nachfolgenden QR-Code erreichbar.



### „Träume und Phantasien“ im Ärztehaus Münster

## Farbe verleiht der Seele Flügel

Mit ihrer Ausstellung „Träume und Phantasien“ lädt die Künstlerin Maureen Sodmann dazu ein, in eine märchenhafte Bildwelt einzutauchen. Ihre Werke erzählen von inneren Landschaften, von Stimmungen, von jenen feinen Eingebungen, die sich oft nur in der Sprache der Farbe ausdrücken lassen. So fängt Maureen Sodmann Träume und Phantasien ein und schafft Bilder von besonderer Ausdruckskraft – eine Auswahl dieser Arbeiten präsentiert sie jetzt im Ärztehaus in Münster.



Mit Softpastellkreide fängt Maureen Sodmann Träume und Phantasien ein. Foto: privat

Für Maureen Sodmann ist die Pastellkreide weit mehr als ein künstlerisches Werkzeug. Sie wird zum Traumfänger, zu ihrem Medium für das Unsichtbare, für Sehnsüchte und Stimmungen. In „Träume und Phantasien“ hält sie Szenen aus dem Unbewussten fest. Seit vielen Jahren widmet sich Sodmann autodidaktisch mit großer Hingabe der Arbeit mit Softpastellfarben. Sie erlauben ihr sanfte Übergän-

ge und zugleich scharfe Linienführungen – Zartheit ebenso wie Präzision. Beruflich ist Maureen Sodmann als Anästhesistin im Münsterland tätig. In der Malerei findet sie den notwendigen Ausgleich zu diesem anspruchsvollen Alltag. Der kreative Prozess wird für sie zu einer Auseinandersetzung mit dem Schönen und ist zugleich eine Möglichkeit der Entspannung. Das Fertigstellen eines Werkes empfindet sie dabei wie einen Geburtsprozess: als einen Moment des Werdens, der Verdichtung und schließlich der

Sichtbarkeit. So entstehen Arbeiten, die berühren, Assoziationen wecken und dazu einladen, sich auf die Kraft von Träumen und Phantasien einzulassen.

Die Ausstellung ist bis Ende Juni im Ärztehaus Münster (Gartenstraße 210–214) montags bis donnerstags von 8 bis 16.45 Uhr und freitags von 8 bis 13.30 Uhr geöffnet.

### WEITERBILDUNG

## Innere Medizin und Infektiologie: Übergangsregelungen laufen zum 30. Juni aus

Mit der Änderung der Weiterbildungsordnung (WBO) der Ärztekammer Westfalen-Lippe zum 01.07.2023 wurde die neue Facharztbezeichnung „Innere Medizin und Infektiologie“ eingeführt.

Für Ärztinnen und Ärzte, die bereits vorher in diesem Bereich tätig waren, gibt es Übergangsregelungen nach § 20 Abs. 7 WBO. Diese Übergangsregelungen gelten drei Jahre lang, also bis zum 30.06.2026.

### Wichtig:

**Wer die Facharztanerkennung nach den Übergangsbestimmungen erhalten möchte, muss den vollständigen Antrag spätestens am 30.06.2026 bei der Ärztekammer eingereicht haben.** Nur dann kann noch eine Prüfungszulassung nach den Übergangsregeln erfolgen.

Ab dem 01.07.2026 gelten ausschließlich die regulären Weiterbildungsbedingungen (Regelweiterbildung).

# Ihre MFA im Rampenlicht

auf dem Titel der Broschüre „Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe“ 2026/27

Medizinische Fachangestellte sind das Rückgrat jeder Arztpraxis. Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL sucht Arztpraxen aus Westfalen-Lippe, die ihre MFA oder ihr MFA-Team auf dem Titelblatt der Broschüre „Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe“ 2026/27 präsentieren möchten.



Zeigen Sie mit der Abbildung Ihrer MFA oder Ihres MFA-Teams auf dem Cover der Broschüre Wertschätzung, fördern Sie Mitarbeiterbindung und Arbeitgeberattraktivität.

Stärken Sie damit gleichzeitig Teamgeist und Praxisimage Ihrer Arztpraxis.

Ausgewählte Praxen erhalten:

- die Möglichkeit, **besonders engagierte MFA sichtbar zu würdigen**,
- eine **Vorstellung der eigenen Praxis** in der Broschüre,
- Raum für die Praxisinhabenden, um zu zeigen, **was MFA in der eigenen Praxis auszeichnet** – fachlich, menschlich und im Team,
- die Möglichkeit, die Relevanz von Fortbildungen zur Qualifizierung in der medizinischen Versorgung herauszustellen.

Die Broschüre „Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige an-

derer Medizinischer Fachberufe“ erscheint im Oktober 2026 und erreicht direkt die Praxen und medizinischen Einrichtungen in Westfalen-Lippe.

**Machen Sie mit und geben Sie Ihrer MFA oder Ihrem MFA-Team die Sichtbarkeit, die sie verdienen.**

**Jetzt bewerben:**

**Senden Sie bis zum 20. Juli 2026 eine E-Mail an [fortbildung-mfa@aeowl.de](mailto:fortbildung-mfa@aeowl.de), nennen Ihre MFA und beschreiben kurz, warum wir Ihre MFA oder Ihr MFA-Team auf der nächsten Ausgabe der Broschüre „Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe“ abbilden sollen.**

## Demenz ist die häufigste Todesursache bei den über 80-Jährigen

Im Jahr 2024 starben 13982 Personen aus Nordrhein-Westfalen laut Todesbescheinigung an einer Demenzerkrankung. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, lag das durchschnittliche Sterbealter der an einer Demenz verstorbenen Personen mit 88 Jahren rund neun Jahre über dem durchschnittlichen Sterbealter aller Verstorbenen (79 Jahre). Unter den Menschen, die im Alter von 80 oder mehr Jahren verstarben, war die nicht näher bezeichnete Demenz die häufigste Todesursache mit einem Anteil

von 9,6 % an allen Verstorbenen dieses Alters. Auf Platz zwei lag die chronische ischämische Herzkrankheit mit 7,9 %.

Mit 9313 Fällen waren zwei Drittel der an Demenz Gestorbenen Frauen. Damit ist Demenz seit Jahren eine der häufigsten Todesursachen bei Frauen: Im Jahr 2024 starben 8,3 % der weiblichen Gestorbenen daran. Bei den Männern waren es 4,3 %. Ein Grund für den hohen Frauenanteil könnte unter anderem die höhere Lebenserwartung bei den Frauen sein.



ÄRZTEKAMMER  
WESTFALEN-LIPPE

## Sprechstunde Demenz

Die Demenzbeauftragte der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Stefanie Oberfeld, steht Ärztinnen und Ärzten als Ansprechpartnerin zum Thema Demenz zur Verfügung. Terminvereinbarungen für ein Gespräch mit der Beauftragten sind per E-Mail möglich:

[demenzbeauftragte@aeowl.de](mailto:demenzbeauftragte@aeowl.de)

## Einheitlicher Schutz vor Passivrauchen — auch bei E-Zigaretten und Cannabis

### NRW schließt Lücken im Nichtraucherschutz

Das Kabinett hat im April eine Änderung des Gesetzes zum Schutz von Nichtraucherinnen und Nichtrauchern in Nordrhein-Westfalen (Nichtraucherschutzgesetz NRW — NiSchG NRW) auf den Weg gebracht. Durch die geplante Novelle wird das im NiSchG NRW geregelte Rauchverbot künftig auch auf den Tabak- und Nikotinkonsum durch E-Zigaret-

ten wie Vapes oder Tabakerhitzer sowie den Konsum von Cannabisprodukten ausgeweitet. Dadurch werden Lücken im Nichtraucherschutz geschlossen.

„Durch die geplante Änderung des Nichtraucherschutzgesetzes schaffen wir einen einheitlichen Schutz vor dem Passivrauchen auf dem bisher geltenden Niveau. Die Rauchverbote sollen weiterhin an den gleichen Orten gelten, jetzt aber unabhängig von der Art des Konsums. Denn auch von Tabakerhitzern oder E-Zigaretten geht eine Gesundheitsgefahr aus. Außerdem stellen wir klar, dass dort, wo der Tabakkonsum verboten ist, natürlich auch kein Cannabis konsumiert werden darf. Damit stärken wir den Schutz vor Gesundheitsgefahren durch das Passivrauchen“, sagt Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann.

Das NiSchG NRW verfolgt das Ziel, vor den Gefahren des Passivrauchens für die Gesundheit zu schützen. Seit der letzten Anpassung des Gesetzes im Jahr 2012 hat sich die Form des Konsums von Tabak und Nikotin deutlich verändert. Gerade der Konsum mittels E-Zigaretten oder Tabak-

erhitzern hat stark zugenommen. Dabei gibt auch der Dampf etwa von E-Zigaretten laut dem Deutschen Krebsforschungszentrum gesundheitsschädliche Aerosole in die Umgebungsluft ab. Auch das Bundesinstitut für Risikobewertung stellt fest, dass gesundheitliche Risiken für Dritte beim passiven Kontakt mit dem Aerosol aus E-Zigaretten grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden können. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf den Kontakt mit durch die Erhitzung entstandenen, potentiell krebs-erregenden Stoffen. Zudem hat der Bund in seinem Konsumcannabisgesetz (KCaNG) zwar Regelungen für den Schutz von Kindern und Jugendlichen beschlossen. Dieser Schutz zielt jedoch nicht allgemein auf den Schutz vor den Gefahren des Passivrauchens beim Konsum von Cannabisprodukten. Dabei geht von der Verbrennung oder dem anderweitigen inhalativen Konsum von Cannabis — ebenso wie von sonstigen Formen des Rauchens — eine Gesundheitsbelastung der Umgebungsluft aus. Beide Lücken des Nichtraucherschutzes will die Landesregierung durch die geplante Änderung des NiSchG NRW schließen. Der Gesetzentwurf geht nun in die Verbändeanhörung.



Auch der Dampf von E-Zigaretten gibt gesundheitsschädliche Aerosole in die Umgebungsluft ab — die geplante Änderung des NiSchG NRW schließt daher Lücken im Nichtraucherschutz.  
Foto: ©fedorovacz — stock.adobe.com

## ZERTIFIZIERUNG

Im März haben folgende Kliniken und Praxen ein erfolgreiches Audit absolviert:

### Überwachungsaudit Brustzentren:

Westfälisches Brustzentrum Dortmund 1 - Karolinen Hospital Hüsten	19.03.2026	Helios Rhein-Ruhr - St. Anna Klinik Duisburg	25.03.2026
Linker Niederrhein - Krankenhaus Bethanien Moers	19.03.2026	Unna-Lünen - Klinikum Lünen St. Marien-Hospital	25.03.2026
		Münsterland - Christophorus Klinik Coesfeld	26.03.2026

Informationen zu den Zertifizierungsverfahren gibt die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe:  
Brustzentren: Jutta Beckemeyer, Tel. 0251 929-2631  
Perinatalzentren: Uta Wanner, Tel. 0251 929-2629  
DIN ISO 9001/KPQM: Wiebke Wagener, Tel. 0251 929-2601



- Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 im Gesundheitswesen
- Zertifizierung nach dem KPQM-System der KVWL
- Zertifizierung von Perinatalzentren Level I und II nach G-BA-Richtlinie
- Zertifizierung der NRW-Brustzentren

„PJ-Day“ in Münster

## Medizinstudierende zu Gast in der Ärztekammer

Kaffee, Brötchen, Austausch und Informationen: Anlässlich des PJ-Day der Universität Münster begrüßte die Ärztekammer Westfalen-Lippe Medizinstudierende im Praktischen Jahr im Ärztehaus an der Gartenstraße. Beim gemeinsamen Frühstück nutzten die Gäste zunächst die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Anschließend standen drei Kurzreferate auf dem Programm, die sich mit zentralen Fragen rund um Berufseinstieg, Weiterbildung und Beratung durch die Kammer befassten.

Dr. Michael Böswald, Vorsitzender des ÄKWL-Verwaltungsbezirks Münster, informierte über den Bedarf an Ärztinnen und Ärzten in den einzelnen Regionen und Fachgebieten. Zudem sprach er über den „Lebensarbeitsplatz Medizin“ sowie über die finanzielle Situation nach dem Berufseinstieg. Dr. Sabine Pleßmann gab anschließend einen kompakten Überblick über ein Thema, das für viele Medizinstudierende nach dem Examen schnell an Bedeutung gewinnt: die ärztliche Weiterbildung. Die ärztliche Referentin aus



Nach einem gemeinsamen Frühstück erhielten die Medizinstudierenden Informationen zum Berufseinstieg, zur Weiterbildung und Rechtsberatung durch die Kammer. Foto: mch

dem Ressort Aus- und Weiterbildung stellte zahlreiche Unterstützungsangebote der Kammer vor – von Informationsmaterialien auf der Website über hilfreiche Veranstaltungen bis hin zu Kontaktmöglichkeiten via eTermin.

Abschließend erläuterte Ass. jur. Kirsten Terwey, stellvertretende Leiterin des Ressorts Recht, die Möglichkeiten der Bera-

tung in berufsbezogenen rechtlichen Fragen durch die Kammer.

Mit der Veranstaltung vermittelte die Ärztekammer Westfalen-Lippe den künftigen Kammerangehörigen nicht nur einen ersten Eindruck von der Bedeutung der ärztlichen Selbstverwaltung, sondern auch von der konkreten Unterstützung, die diese auf ihrem Weg in den Beruf bietet.

### INFORMATIONSVANSTALTUNGEN DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE

## Weiterbildungsordnung 2020 und eLogbuch

Auch 2026 setzt die Ärztekammer Westfalen-Lippe ihre Fortbildungsreihe zur Weiterbildungsordnung 2020 und anderen Themen fort.

#### Themen

- Weiterbildungsordnung 2020
- Befugniserteilung der ÄKWL
- Weiterbildung im Rahmen der neuen Krankenhauslandschaft
- eLogbuch
- Serviceangebote der Ärztekammer

#### Auskunft und Anmeldung:

Birgit Grätz,  
Tel.: 0251 929-2302,  
E-Mail: wo\_2020@aeakwl.de



#### Präsenz-Termin

**Mittwoch, 8. Juli 2026**

17.00 bis 19.15 Uhr

Tagungsraum im Kongresszentrum  
Campus 9 am Klinikum Lippe, Robert-Koch-Straße 2 a, 32756 Detmold

Die Teilnahme ist kostenlos!

Verbindliche Anmeldung bis drei Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung mit 3 Punkten der Kategorie A zertifiziert.



## Gesundheitsrisiken von Mikroplastik: Was wissen wir, was ist zu beachten?

### Aktuelles aus der Allergologie

Mittwoch, 24. Juni 2026, 15.00 bis 18.00 Uhr

Nach drei Jahren Pause führt die Ärztekammer Westfalen-Lippe wieder ein Umweltforum als Webinar durch. Schwerpunktthemen sind Allergien, Berufsdermatologie und Mikroplastik.

Mit knapp 30000 Meldungen sind Hautkrankheiten die am häufigsten gemeldeten Berufserkrankungen in Deutschland. Je eher hautgefährdende Belastungen am Arbeitsplatz erkannt werden, desto rascher kann auch Abhilfe geschaffen werden. Über den aktuellen Sachstand berichtet Prof. Dr. Randolph Brehler.

Allergien haben in den letzten Jahrzehnten in Deutschland massiv zugenommen. Mittlerweile leiden circa 30 Prozent der gesamten Bevölkerung an Symptomen wie allergischem Schnupfen, allergischen Augenentzündungen, Lebensmittelallergien, Asthma oder atopischer Dermatitis. Dank intensiver Forschungsarbeit hat sich das Wissen zur Ursache und Therapie dieser Erkrankungen in den letzten Jahren enorm verbessert. Hierzu wird Prof. Eckard Hamelmann referieren.

Als Mikroplastik werden Kunststoffpartikel bezeichnet, die kleiner als 5 Millimeter sind. Hauptquellen sind Reifenabrieb, Textilfasern, der Zerfall von Plastikmüll sowie kosmetische Produkte. Mikroplastik ist weit verbreitet in Umwelt, Luft, Wasser und Lebensmitteln. Es wird über die Wirkmechanismen und Gesundheitsrisiken sowie über die Belastungen im Rhein berichtet.

#### Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 4 Punkten (Kategorie: A) anerkannt.

#### Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
Postfach 40 67, 48022 Münster  
Telefon: 0251 929-2243, Telefax: 0251 929-272243  
E-Mail: nicole.kreimer@aekwl.de

Anmeldung im Online-Fortbildungskatalog



## Programm

- 15.00 Uhr **Einführung in das Thema**  
Dr. med. Anne Bunte, Vorsitzende des Arbeitskreises „Umwelt, Klima, öffentliche Gesundheit“ der ÄKWL
- 15.15 Uhr **Aktuelles aus der Berufsdermatologie und Umweltmedizin**  
Prof. Dr. Randolph Brehler, Klinik für Hautkrankheiten des Universitätsklinikums Münster
- 15.45 Uhr **Mikroplastik im Abwasser und im Rhein**  
Juliane Schrader, Fachbereichsleitung Fachbereich 62: Auftragsmanagement, Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW
- 16.15 Uhr **Wirkmechanismen und Gesundheitsrisiken bei Mikroplastik**  
Dr. Holger Sieg, BfR, Berlin
- 16.45 Uhr **Aktuelles aus der Allergologie**  
Univ.-Prof. Dr. med. Eckard Hamelmann, Direktor der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Kinderzentrum Bethel
- 17.15 Uhr **Diskussion**
- 18.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Dr. med. Anne Bunte, Vorsitzende des Arbeitskreises „Umwelt, Klima, öffentliche Gesundheit“ der ÄKWL  
Dr. med. Ulrike Beiteke, Umweltbeauftragte der ÄKWL

# Unterm Strich zählt die Evidenz.<sup>1-11</sup>

## ELIQUIS®

### Neue AMV der KV Westfalen-Lippe: ELIQUIS® ...

- ✓ ... gilt weiterhin als Leitsubstanz im NOAC-Ziel.<sup>12</sup>
- ✓ ... bleibt durch Vorrangigkeit des patient:innenindividuellen Nutzens wirtschaftlich verordnungsfähig.<sup>12</sup>

Denn: **ELIQUIS®** ist das **einzige NOAC**, das der G-BA bei Erwachsenen mit einem **Zusatznutzen in drei Indikationen** bewertet hat.<sup>13-15</sup>



Sie sind an weiteren Informationen zur wirtschaftlichen Verordnung von **ELIQUIS®** interessiert? Dann besuchen Sie unsere Website.

**Eliquis®**  
Apixaban

#### Abkürzungen

AMV = Arzneimittelvereinbarung; G-BA = gemeinsamer Bundesausschuss; KV = Kassenärztliche Vereinigung; NOAC = Nicht-Vitamin-K-abhängiges orales Antikoagulans

#### Referenzen

1. Granger CB, et al. N Engl J Med. 2011;365(11):981-92. 2. Connolly SJ, et al. N Engl J Med. 2011;364(9):806-17. 3. Agnelli G, et al. N Engl J Med. 2013;369(9):799-808. 4. Agnelli G, et al. N Engl J Med. 2013;368(8):699-708. 5. Castellucci L, et al. N Engl J Med. 2026;394(11):1051-60. 6. Deitelzweig SB, et al. Curr Med Res Opin. 2020;36(6):1007-15. 7. Ray WA, et al. JAMA. 2021;326(23):2395-404. 8. Graham DJ, et al. Am J Med. 2019;132(5):596-604. e11. 9. Lau WCY, et al. Ann Intern Med. 2022;175(11):1515-24. 10. Dawwas GK, et al. Ann Intern Med. 2022;175(11):20-8. 11. Glise Sandblad KG, et al. J Intern Med. 2023;294(6):743-60. 12. Arzneimittelvereinbarung nach § 84 Abs. 1 SGB V für das Jahr 2026 für Westfalen-Lippe. 13. G-BA Beschluss vom 07.06.2012. Prophylaxe venöser Thromboembolien bei erwachsenen Patienten nach elektiven Hüft- oder Kniegelenkersatzoperationen: Prophylaxe venöser Thromboembolien (VTE) bei erwachsenen Patienten nach elektiver Kniegelenkersatzoperation. Kein Beleg für einen Zusatznutzen von Apixaban gegenüber niedermolekularen Heparinen (Enoxaparin). Prophylaxe venöser Thromboembolien (VTE) bei erwachsenen Patienten nach elektiver Hüftgelenkersatzoperation. Hinweis für einen geringen Zusatznutzen gegenüber niedermolekularen Heparinen (Enoxaparin). <https://www.g-ba.de/bewertungsverfahren/nutzenbewertung/5/>. Letzter Aufruf: 09.04.2026. 14. G-BA Beschluss vom 20.06.2013. Prophylaxe von Schlaganfällen und systemischen Embolien bei erwachsenen Patienten mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern (NVAF) und einem oder mehreren Risikofaktoren wie Schlaganfall oder TIA (transitorische ischämische Attacke) in der Anamnese, Alter  $\geq$  75 Jahre, Hypertonie, Diabetes mellitus, symptomatische Herzinsuffizienz (NYHA-Klasse  $\geq$  II). Hinweis für einen geringen Zusatznutzen gegenüber Vitamin-K-Antagonisten. <https://www.g-ba.de/bewertungsverfahren/nutzenbewertung/577/>. Letzter Aufruf: 09.04.2026. 15. G-BA Beschluss vom 19.02.2015. Behandlung von tiefen Venenthrombosen (TVT) und Lungenembolien (LE) sowie Prophylaxe von rezidivierenden TVT und LE bei Erwachsenen: Initial-Behandlung einer tiefen Venenthrombose (TVT) bzw. einer Lungenembolie (LE) und parallel einzuleitende Prophylaxe bei Erwachsenen (für eine Behandlung bis 6 Monate). Hinweis auf einen geringen Zusatznutzen gegenüber niedermolekularen Heparinen (Enoxaparin), die für diese Indikationen zugelassen sind, sowie gegenüber Vitamin-K-Antagonisten (Warfarin). Langzeitprophylaxe von rezidivierenden tiefen Venenthrombosen (TVT) bzw. einer Lungenembolie (LE) bei Erwachsenen (nach Abschluss einer 6-monatigen Behandlung der TVT oder LE), für die eine weiterführende Antikoagulation angezeigt ist. Der Zusatznutzen gilt als nicht belegt gegenüber Vitamin-K-Antagonisten (Warfarin). <https://www.g-ba.de/bewertungsverfahren/nutzenbewertung/132/>. Letzter Aufruf: 09.04.2026.

**Eliquis 2,5 mg** Filmtabletten, **Eliquis 5 mg** Filmtabletten. **Wirkstoff:** Apixaban. **Zusammensetzung:** Wirkstoff: 2,5 mg bzw. 5 mg Apixaban. Sonst. Bestandteile: Lactose, Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Natriumhydrogencitrat, Magnesiumstearat, Lactose-Monohydrat, Hypromellose, Titandioxid, Triacetin, Eliquis 2,5 mg zusätzlich: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H<sub>2</sub>O; Eliquis 5 mg zusätzlich: Eisen(III)-oxid. **Anwendungsgebiete:** Prophylaxe v. Schlaganfällen u. systemischen Embolien bei erw. Pat. mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern u. einem o. mehreren Risikofaktoren, wie Schlaganfall o. TIA in der Anamnese, Alter  $\geq$  75 Jahren, Hypertonie, Diabetes mellitus, symptomatische Herzinsuffizienz (NYHA Klasse  $\geq$  II). Behandlung v. tiefen Venenthrombosen (TVT) u. Lungenembolien (LE) sowie Prophylaxe v. rezidivierenden TVT und LE bei erw. Pat. nach elektiven Hüft- o. Kniegelenkersatzoperationen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. den Wirkstoff o.e.d. sonst. Bestandteile; akute klinisch relevante Blutung; Lebererkrankungen, die mit einer Koagulopathie u. einem klinisch relevanten Blutungsrisiko verbunden sind. Läsionen o. klinische Situationen, falls sie als signifikanter Risikofaktor für eine schwere Blutung angesehen werden (z.B. akute o. kürzl. aufgetretene gastrointestinale Ulzerationen, maligne Neoplasien m. hohem Blutungsrisiko, kürzl. aufgetretene Hirn- o. Rückenmarksverletzungen, kürzl. erfolgte chirurgische Eingriffe an Gehirn, Rückenmark o. Augen, kürzl. aufgetretene intrakranielle Blutungen, bekannte o. vermutete Ösophagusvarizen, arteriovenöse Fehlbildungen, vaskuläre Aneurysmen o. größere intraspinale o. intrazerebrale vaskuläre Anomalien). Gleichzeitige Anwendung anderer Antikoagulantien z.B. UFH, niedermol. Heparine, Heparinderivate, orale Antikoagulantien außer bei Umstellung der Antikoagulation oder mit UFH in Dosen um die Durchgängigkeit e. zentralvenösen o. arteriellen Katheters zu erhalten oder während einer Katheterablation. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Epistaxis; abnormale vaginale Blutung, urogenitale Blutung. *Häufig:* Anämie, Thrombozytopenie; Überempfindlichkeitsreaktionen, allergisches Ödem, anaphylaktische Reaktion, Pruritus; Blutungen am Auge (einschließlich Bindehautblutung); Blutungen, Hämatome, Hypotonie (einschließlich Blutdruckabfall während des Eingriffs); Übelkeit, Gastrointestinale Blutung, Blutung im Mundraum, Hämatochezie; Rektalblutung, Zahnfleischblutung; abnormale Leberfunktionstests, erhöhte Aspartat-Aminotransferase, erhöhte Blutwerte für alkalische Phosphatase, erhöhte Blutwerte für Bilirubin, erhöhte Gamma-Glutamyltransferase, erhöhte Alanin-Aminotransferase; Hautausschlag, Alopezie; Hämaturie; Kontusion, Postoperative Blutung (einschließlich postoperatives Hämatom, Wundblutung, Hämatom an Gefäßpunktionsstelle und Blutung an der KatheterEinstichstelle), Wundsekretion, Blutungen an der Inzisionsstelle (einschließlich Hämatom an der Inzisionsstelle), intraoperative Blutung Gelegentlich: Gehirnblutung; Intraabdominalblutung; Hämoptysie; Hämorrhoidalblutung; Muskelblutung; Blutung an der Applikationsstelle; Okkultes Blut positiv; Traumatische Blutung. *Selten:* Blutung der Atemwege; Retroperitoneale Blutung. *Sehr selten:* Erythema multiforme. *Nicht bekannt:* Angioödem; kutane Vasculitis; Antikoagulantien-assoziierte Nephropathie. **Weitere Hinweise:** siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Bristol-Myers Squibb/Pfizer EEIG, Plaza 254 - Blanchardstown Corporate Park 2 - Dublin 15, D15 T867, Irland. v16



# Diskriminierung im Gesundheitswesen

Frühjahrssitzung der Kammerversammlung

Viele Menschen erleben das Gesundheitswesen als diskriminierend – selbst Ärztinnen und Ärzte. Welche Folgen diskriminierende Strukturen und Verhaltensweisen auf die Gesundheit haben und wie man ihnen begegnen

kann, war eines der Themen bei der Kammerversammlung der ÄKWL im März. Doch auch die Gesundheitspolitik in Bund und Land beschäftigte die Delegierten im Ärztehaus in Münster.

Von Klaus Dercks, ÄKWL

Diskriminierung ist ungesund“, stellte Sabina Schwachenwalde als Hypothese an den Anfang des Vortrags „Ungleich behandelt: Diskriminierung und Gesundheit“. Schwachenwalde, derzeit in der fachärztlichen Weiterbildung Allgemeinmedizin in einer Hamburger Hausarztpraxis tätig, hat sich bereits aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit diesem Thema befasst – im Studium, in der Versorgungsforschung, aber auch im Rahmen eines Buchprojekts und nicht zuletzt aus Patientensicht mit einer Long-COVID-Erkrankung.

Was macht gesund, was macht krank? Die Gründe für schlechte Medizin, so Schwachenwalde, seien vielfältig; Studien benannten beispielsweise finanzielle Interessen, Macht und menschliche Beziehungen, Unwissen, Voreingenommenheit und Ungewissheit. Ein Großteil der globalen Investitionen für biomedizinische Forschung gehe am Ziel vorbei, gehe nicht auf Krankheiten mit den größten Inzidenzen und Mortalitätsraten. Ohnehin entscheide sich „gesund oder krank“ oft weniger anhand verfügbarer medizinischer Leistungen, sondern vor allem anhand von Lebensumständen. Zum Beispiel am Wohnort: In Schwachenwaldes Wohnort Hamburg mache der Unterschied zwischen dem Stadtteil Billstedt und dem besser gestellten Poppenbüttel 16 Jahre in der Lebenserwartung aus.

Das Konzept der Gesundheitsdeterminanten, erläuterte Sabina Schwachenwalde, sei in Deutschland nur unvollständig übernommen worden. Ursprünglich umfasse es als Determinante auch „Machtverhältnisse“, was Aspekte wie Rassismus, Sexismus und Klassismus beinhalte. So könne man



Sabina Schwachenwalde referierte zu Aspekten von Diskriminierung im Gesundheitswesen. Fotos: kd

auch Diskriminierung als Faktor begreifen, der sich auf die Gesundheit von Menschen auswirkt. Diskriminierung könne persönlich und strukturell viele Ausprägungen zeigen, vor allem aber sei wichtig: „Jeder kann betroffen sein.“ Entsprechend hoch sei die Zustimmung in einer deutschen Studie vor einigen Jahren gewesen, die nach Diskriminierungserfahrungen fragte: 59 Prozent der Befragten bejahten solche Erfahrungen, bei ihnen zeigten sich im Gesundheitszustand Unterschiede zu denen, die keine Diskriminierung erfahren.

Menschen, die von Diskriminierung betroffen seien, könnten dadurch auch körperliche Auswirkungen erleben: Sozialer Stress wirke sich aus, biochemische Veränderungen seien zu beobachten – beispielsweise im Konzept des „Weathering“, ins Deutsche als „körperliche Verwitterung“ übertragen. Dabei wiesen Biomarker auf unterschiedlichen „Verschleiß“ des Körpers bei Angehörigen verschiedener ethnischer Gruppen hin. Und selbst auf epigenetischer Ebene überdauerten Diskriminierungserfahrungen Generationen.

## Ernüchternder Blick von der anderen Seite

Menschen, die sich mit ihren Gesundheitsproblemen Rat und Hilfe suchend an das Gesundheitssystem wenden, könnten enttäuscht werden, erläuterte Sabina Schwachenwalde. Denn auch das Gesundheitssystem sei diskriminierend. „Medical Gaslighting“, das Nicht-ernst-nehmen von Menschen und Symptomen, Verharmlosung und Psychologisierung spielten dabei eine wichtige Rolle. „Das ist in Patientenkreisen und Selbsthilfegruppen ein großes Thema!“ Selbst medizinisches Personal sei von solchen Erfahrungen nicht ausgenommen, berichtete Schwachenwalde von ihren Erfahrungen, die sie als Berufsanfängerin nach einer Corona-Infektion mit Long-COVID machen musste. „Es war sehr ernüchternd, das einmal von der anderen Seite zu erleben.“

Vermeidungsverhalten zähle zu den Folgen einer als schlecht empfundenen früheren Behandlung, das könne z. B. die erneute Inanspruchnahme von Behandlungen und Vorsorgeuntersuchungen verzögern. So werde die Arbeit gegen Diskriminierung zur Gesundheitsprävention, stellte Sabina Schwachenwalde fest. „Wir können Menschen nicht nur mit Therapie und Arzneimitteln helfen, sondern auch mit der Art und Weise, wie wir mit ihnen interagieren. Der Einsatz für eine gerechtere Gesellschaft ist auch ein Einsatz für eine gesündere Gesellschaft.“

Patienten könnten davon profitieren, wenn medizinisches Personal divers aufgestellt sei, berichtete Sabina Schwachenwalde von entsprechenden Studien, die beispielsweise Komplikationsraten bei chirurgischen Eingriffen oder die Säuglingssterblichkeit betrachteten. „Wir alle wollen gute Medizin machen, wir alle wollen niemanden diskriminieren“, postulierte Schwachenwalde. Das sei allerdings leichter gesagt als getan.

## »Fünf Kontakte auf Augenhöhe können ein Vorurteil brechen«

„Alle Menschen haben Vorurteile. Doch nur 40 Prozent der Menschen erkennen diese bei sich an.“ Ein impliziter Bias von Vorurteilen könne sich auf klinische Entscheidungen auswirken. „Die Menschen bemühen sich. Aber das Unterbewusstsein macht trotzdem einen Strich durch die Rechnung.“

Die gute Nachricht: „Man kann Vorurteile und Stereotype auch durchbrechen.“ Vorurteile seien dort besonders ausgeprägt, wo besonders wenig Kontakt zu marginali-



Ärztammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehle (r.), hier mit Vorstandsmitglied Dr. Sybille Elies-Kramme, dem Ärztlichen Geschäftsführer Dr. Markus Wenning, dem Kaufmännischen Geschäftsführer Mark G. Friedrich und ÄKWL-Justiziar Christoph Kuhlmann (v. r. n. l.), leitete die Sitzung der Kammerversammlung.

sierten Gruppen bestehe. Daran lasse sich arbeiten, eine Faustregel laute: „Fünf Kontakte auf Augenhöhe, zum Beispiel beim Sport oder bei einem Hobby, können ein Vorurteil brechen.“ Und das funktioniere sogar über stellvertretenden Kontakt, etwa beim Anschauen eines Films. „Auch das macht etwas mit dem Gehirn.“

In der Diskussion mit den Delegierten der Kammerversammlung kamen weitere Aspekte zur Sprache. So bringe etwa die Rolle des Gutachters mit sich, dass ärztliche Tätigkeit leichter als diskriminierend empfunden werden könne, gab Dr. Ingolf Hosbach zu bedenken. Und auch medizinisches Personal fühle sich mitunter diskriminiert und unter Druck gesetzt, teilte Bernd Balloff seine Erfahrungen in der hausärztlichen Praxis. Der Gefahr, berichtete Gesundheitsprobleme könnten unangemessen psychologisiert und

abgetan werden, stellte Prof. Dr. Dr. Gereon Heuft eine weitere gegenüber: Viel größer sei die Gefahr, dass Patientinnen und Patienten mit entsprechendem tatsächlichen Bedarf übersehen würden. Dr. Ulrike Beiteke schließlich gab zu bedenken, dass Krankheitsverarbeitung auch eine kulturelle Frage sei: „Gegen Schubladendenken kommen wir nur an, wenn wir lernen, wie andere Kulturen mit Krankheit umgehen.“

Dersim Dagdeviren, Vorsitzende des Ärztekammer-Arbeitskreises Pluralität der Gesellschaft, fasste den Auftrag für die Zukunft zusammen: „Beim Thema Diskriminierung müssen wir alle reflektieren! Diversität ist dabei unsere größte Waffe gegen Diskriminierung. Wir sollten aus dem Problem eine Perspektive machen!“

## Das Wort „Arzt“ taucht gar nicht mehr auf

In seinem „Bericht zur Lage“ hatte Ärztekammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehle zum Auftakt der Kammerversammlung aktuelle gesundheitspolitische Themen in Bund und Land aufgerufen. Einen prominenten Platz nahmen dabei „Eckpunkte für eine zukunftsfeste ambulante Versorgung“ ein, die von NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann im März vorgestellt wurden. Die Kammer sei an ihrer Entstehung beteiligt gewesen, könne aber nicht in allen Punkten vorbehaltlos zustimmen, betonte Dr. Gehle. Das beginne schon bei einer zentralen Begrifflichkeit: Während das Land nun Primärversorgungspraxen nach vorn bringen wolle – das Wort Arzt tauche in diesem Zusammenhang gar nicht mehr auf – lege

## Arzt-Patienten-Beziehung muss zentrale Rolle behalten

Die Arzt-Patienten-Beziehung muss auch in Teampraxen ihre zentrale Rolle behalten. Das fordert die Kammerversammlung der ÄKWL. Sie stimmte einem von Dr. Birgit Kropf, Dr. Katharina Martin und Univ.-Prof. Dr. Dr. Gereon Heuft (alle Fraktion Marburger Bund) eingebrachten Antrag zu, der auf Studien verwies, nach denen mindestens

30 Prozent der Patientinnen und Patienten in hausärztlichen Praxen (auch) unter psychischen und psychosomatischen Störungen leiden. Nur innerhalb einer vertrauensvollen Arzt-Patienten-Beziehung könnten die komplexen somatischen und psychosomatischen Befunde so eingeordnet werden, dass Patienten die angezeigten weiteren Behandlungsschritte verstehen und akzeptieren könnten. Andernfalls bestehe eine hohe Wahrscheinlichkeit für eine Fehlversorgung, die unnötig viele Ressourcen verschlinge und dem Patienten schade.



die Kammer wert darauf, dass es um primär-ärztliche Praxen gehen muss. Zudem gebe die Aussage sehr zu denken, die klassische Praxisorganisation, die ärztliches Personal

## »Das Signal muss immer sein: Wir lassen niemanden allein!«

in den Vordergrund stelle, sei „kein attraktives Zukunftsmodell, weder für Nachwuchsärzte noch für andere Praxisberufe“ – „das sehe ich anders!“ Die Kammer stelle immer

wieder heraus, dass es am Ende Ärztinnen und Ärzte seien, die die Gesamtverantwortung in der Patientenversorgung trügen.

Kritisch sah Dr. Gehele auch den Bedeutungs- und Funktionszuwachs, den das Eckpunkte-Papier der „116 117“ als Instanz für die Patientensteuerung zuweise. Hier fehle es an Evaluationen, die die bisherige Arbeit betrachten. Patientensteuerung und Ersteinschätzung, so der Kammerpräsident, gehörten eng zusammen, um Menschen in die für sie am besten geeignete Versorgung zu lei-

ten. „Diese Versorgung muss nicht zwingend darin bestehen, dass man noch zur selben Stunde ärztlich gesehen wird. Wichtig ist zu vermitteln: Das bedeutet nicht, dass ein Anliegen nicht ernst genommen wird. Und schon gar nicht, dass jemand abgewimmelt werden soll.“ In einigen Fällen werde Hilfe zunächst sogar digital möglich sein, erwartete Dr. Gehele. „Doch das Signal muss immer sein: Wir lassen niemanden allein!“

## „Die Politik hat noch viel zu erklären“

Dabei gehe es nicht nur um eine Ersteinschätzung des Patientenanliegens und um Steuerung. Vielmehr müsse sich im Kontakt zum Gesundheitswesen ein Tor zu qualitativ hochwertigen Gesundheitsleistungen für die Patientinnen und Patienten öffnen. Denn nur mit einem qualitativ hochwertigen Angebot ließen sich die traditionellen Gewohnheiten der Inanspruchnahme verändern. „Die Überlastung unserer Notaufnahmen und Praxen und vor allem der Menschen, die dort arbeiten, lässt keine Alternative. Wir brauchen jetzt schnell eine Kommunikationsstrategie, die Patienten die Vorteile effektiver Steuerung vor Augen führt.“ Ärztinnen und Ärzte, mutmaßte Dr. Gehele, dürften im Patientengespräch wieder einmal viel zu erklären haben. „Und auch die Politik hat da noch viel zu erklären“, forderte er unter dem Applaus der Delegierten.

Bundestag und Bundesrat haben im März dem Krankenhausreformenpassungsgesetz (KHAG) zugestimmt. Die Einigung von Bund und Ländern bringe nicht nur eine deutsch-

### BESCHLÜSSE DER KAMMERVERSAMMLUNG

## Spesen- und Beitragsordnung geändert

Die Spesenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe regelt Aufwandsentschädigungen und Kostenerstattungen für ehrenamtlich in der ärztlichen Selbstverwaltung tätige Ärztinnen und Ärzte. Bei ihrer Sitzung im März beschloss die Kammerversammlung eine maßvolle Anpassung der teils seit 2006 unveränderten Entschädigungen und Erstattungssätze. Einige Entschädigungen hängen in ihrer Höhe mit geltenden steuerrechtlichen Vorgaben zusammen, andere wurden auf Grundlage des jährlich vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Verbrau-

cherpreisindex angepasst, um allgemeine Preissteigerungen nachzuvollziehen. Die Delegierten beschlossen zudem, dass die Spesenordnung künftig jährlich auf Anpassungsbedarf geprüft werden soll. Die jetzt beschlossenen Änderungen gelten ab dem 1. Juli 2026.

Ein weiterer Beschluss der Kammerversammlung betraf die Beitragsordnung der Ärztekammer. Hier wird nun explizit normiert, dass auch Gewinne und Ausschüttungen eines MVZ an die ärztlichen Gesellschafter, die in der Regel durch ärztliche Tätigkeit erwirtschaftet werden, bei der Veranlagung zum Kammerbeitrag berücksichtigt werden. Die geänderte Beitragsordnung muss vor Inkrafttreten noch durch das nordrhein-westfälische Gesundheitsministerium genehmigt werden.

landweit einheitliche Planungssystematik für die Krankenhäuser, berichtete Dr. Gehle, sondern mit dem Transformationfonds auch finanzielle Mittel zur Umgestaltung der Versorgungslandschaft. Die hierfür angekündigten 50 Milliarden Euro gelte es vernünftig zu nutzen. „Hierbei sollte die Politik den Sachverstand der Ärztekammern unbedingt einbeziehen!“

## Thema Weiterbildung wird erneut ausgespart

Leider sei jedoch erneut versäumt worden, ein weiteres dringendes Problem anzugehen. Die ärztliche Weiterbildung sei noch immer nicht mit einer nachhaltigen Finanzierungsgrundlage ausgestattet. Das schüre die Sorge, so Gehle, dass weitere Reformbemühungen in absehbarer Zeit scheitern könnten – wegen Mangels an qualifizierten Fachärztinnen und Fachärzten.

Im Gesetzentwurf zur Änderung des nordrhein-westfälischen Krankenhausgesetzes, der dem Landtag zugeleitet wurde, spielt ärztliche Weiterbildung hingegen eine Rolle: Der Entwurf sieht vor, die Verpflichtung zur Weiterbildung für die im Krankenhausplan aufgeführten Häuser zu konkretisieren. So soll eine Pflicht zum Eingehen von Kooperationen mit anderen Kliniken entstehen, wenn erforderliche Weiterbildungsinhalte krankenhauserintern nicht umfassend vermittelt werden können. Alle übrigen Plankrankenhäuser seien dann zur Beteiligung an solchen Kooperationen verpflichtet.

Gegen diesen Vorschlag gebe es Widerstände auf Seiten der Krankenhäuser, führte Dr. Gehle aus. Diese favorisierten ein mehrstufiges Verfahren zur Anbahnung und Realisierung von Kooperationen, ein Weiterbildungsregister und eine Ombudsstelle. Die Gestaltung ärztlicher Weiterbildung sei originäre Aufgabe der Ärztekammer, betonte hingegen Dr. Gehle. Die Kammer verfüge über bewährte Verfahren und Strukturen für die Erteilung von Weiterbildungsbefugnissen, sie wünsche sich allerdings Rückendeckung aus der Politik, wenn sie einmal entscheide, eine Befugnis nicht oder nicht in vollem Umfang zu erteilen.

## Eingriff in ärztliche Aufgaben und Befugnisse

Mit dem „Apothekenversorgungsweiterentwicklungsgesetz“ könnten Apotheken weite-

re Möglichkeiten eröffnet werden, Gesundheitsleistungen anzubieten, fuhr Dr. Gehle fort. Erst wenige Tage vor der Kammerversammlung habe der Vorstand der ÄKWL gemeinsam mit den Vorsitzenden der Ärztekammer-Verwaltungsbezirke betont, dass Apotheken kein Ersatz für Arztpraxen sind und auch nicht sein können. „Das Gesetz will nicht weniger als einen Eingriff in urärztliche Aufgaben und Befugnisse“, warnte Dr. Gehle. Wenn es etwa um die geplante Abgabe von verschreibungspflichtigen Medikamenten ohne ärztliche Verordnung gehe, bedeute dies eine rote Linie, die schon aus Gründen der Patientensicherheit nicht überschritten



Die Delegierten absolvierten bei der Kammerversammlung im März eine umfangreiche Tagesordnung mit Referaten, Berichten und Abstimmungen.

werden dürfe. Auch „Herz-Untersuchungen“ in der Apotheke würden erwartbar für mehr Aufwand in den Praxen sorgen, um die dabei entstehenden Fragen und Sorgen von Patientinnen und Patienten zu beantworten.

Der Ärztekammerpräsident erinnerte an die gute Zusammenarbeit von Ärzte- und Apothekerschaft, die über ihre Kammern in Westfalen-Lippe einen fruchtbaren Austausch pflegten. „Wenn es darum geht, die jeweiligen Aufgabenfelder neu zu justieren, dann sollte das vernünftigerweise als Abstimmungsprozess zwischen den Heilberufen geschehen. Aber nicht, weil man einen weiteren Punkt einer politischen Agenda abhaken will“, meinte Gehle mit Blick auf die Berliner Gesundheitspolitik.

## Auswirkungen sozialer Medien: mehr Forschung gefordert

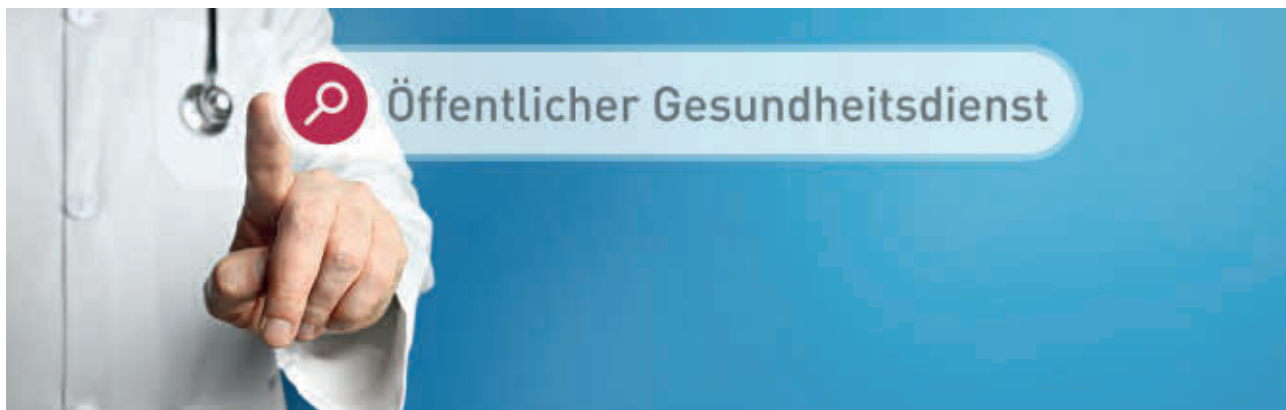
„Soziale Medien und Kinderschutz“ ist ein Thema, das die Ärzteschaft und auch die Ärztekammer seit Jahren immer wieder beschäftigt – Dr. Gehle erinnerte an die Veranstaltungsreihe „Forum Kinderschutz“ der

Kammer, aber auch an das Engagement von Kolleginnen und Kollegen wie Dr. Uwe Büsching, der als Pädiater in diesem Bereich intensiv engagiert ist. Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um eine Altersbegrenzung für den Zugang zu sozialen Medien forderte der Ärztekammer-Präsident eine intensivere Forschung zu diesem Thema. Forschungsvorhaben müssten zudem unabhängig sein. Ohne eine solide, unabhängig gewonnene wissenschaftliche Grundlage werde es sehr schwierig werden, gegen das Geld und die Macht der Tech-Konzerne Gehör zu finden. Überdies müssten nicht nur Kinder und Jugendliche selbst, sondern

auch ihr Umfeld gestärkt werden. Auch Mütter und Väter benötigten Medienkompetenz. „Das Leben der Eltern ist das Buch, in dem die Kinder lesen“, zitierte der Kammerpräsident einen Satz, der dem Kirchenvater Augustinus zugeschrieben wird – ein Ausspruch, der auch nach 1600 Jahren noch aktuell ist.

## Ärzterschaft will konstruktiv an Reformen mitwirken

Ausdrücklich betonte Dr. Gehle zum Ende seines Berichts den Willen der Ärzteschaft, Fehlentwicklungen zwar kritisch zu benennen, doch vor allem konstruktiv an den nötigen Veränderungen und Reformen des Gesundheitswesens mitzuwirken. „Es geht uns nicht um pauschale Ablehnung oder gar Verweigerung. Wir müssen als Ärztinnen und Ärzte mehr tun, wir müssen Lösungsvorschläge vorlegen“, formulierte der Ärztekammerpräsident die Aufgabe der ärztlichen Selbstverwaltung. „Wir sind die Fachleute, wir bieten der Politik an, unser Wissen zu teilen!“



# Kammerversammlung fordert Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes

Gerade in Krisenzeiten braucht Gesundheitsschutz Verlässlichkeit, Kontinuität und Planungssicherheit

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe fordert die Bundesregierung und die Landesregierung NRW auf, gemeinsam mit allen Bundesländern und den Kommunen als Träger des Öffentlichen Gesundheitsdienstes umgehend eine gemeinsame Lösung zur Stabilisierung der mit dem Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst initiierten personellen Verstärkung zu erarbeiten, die dann ab 2027 greifen kann.

Die bereits mit dem Start des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst von den Kommunalen Spitzenverbänden, den Bundesländern und der Bundesregierung immer wieder zugesagten gemeinsamen Verhandlungen zur Weiterführung des Paktes und damit zur Stabilisierung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes ab 2027 haben bisher zu keinem erkennbaren Ergebnis geführt, kritisiert das Parlament der westfälisch-lippischen Ärzteschaft. Gleichzeitig habe die Bundesregierung entschieden, den Pakt ab 2027 nicht weiter fortzuführen. Kammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehle: „Dies hat bereits jetzt auch in Westfalen-Lippe erkennbare negative personelle und strukturelle Folgen für den Öffentlichen Gesundheitsdienst und damit für die Gesundheit und Sicherheit der Bevölkerung.“

In der Begründung des einstimmig bei einer Enthaltung angenommenen Antrags wird weiter ausgeführt: Der Pakt habe 2020

als Konsequenz aus den Erfahrungen mit einem über Jahrzehnte zuvor immer stärker personell und organisatorisch-strukturell geschwächten ÖGD insbesondere auf der Ebene der kommunalen Gesundheitsämter den gezielten Aufbau tragfähiger Strukturen ermöglicht: zusätzliche Fachkräfte, moderne IT-Infrastruktur, digitale Anwendungen und verbesserte Arbeitsabläufe. Ein Aus des Paktes bedeute faktisch eine Rückabwicklung dieser Strukturen, so die Meinung der Versammlung. Bereits jetzt würden Stellen in Gesundheitsämtern nicht nachbesetzt, nur bis Ende 2026 befristet besetzt und vorhandene Stellen wie vor der Corona-Pandemie unter der Vorgabe einer „Standardreduzierung“ zur Disposition gestellt. Damit werde der ÖGD erneut geschwächt – obwohl seine strukturellen Defizite bereits vor der Pandemie bekannt waren.

Gehle: „Der Abbau betrifft aber nicht nur die Gesundheitsämter, sondern auch Fort- und Weiterbildungseinrichtungen wie Akademien für Öffentliches Gesundheitswesen sowie die Gesundheitsbehörden auf Landes- und Bundesebene. Besonders problematisch ist dabei, dass dieser Abbau in einer Zeit erfolgt, in der die Anforderungen an den ÖGD und damit die Bevölkerungsmedizin durch Veränderungen wie Klimawandel, soziale Segregation, Polarisierung in Politik und Gesellschaft, demografischen Herausforderungen oder auch die Folgen von Kriegen und Katastrophen weiter steigen.“

## Zentrale Säule des Gesundheitssystems

Als Lehre aus der Pandemie werde von Experten in den aktuellen Anhörungen der „Enquete-Kommission zur Aufarbeitung der Corona-Pandemie und Lehren für zukünftige pandemische Ereignisse“ betont, wie wichtig leistungsfähige, personell gut ausgestattete und digital vernetzte Gesundheitsämter für den Schutz der Bevölkerung sind. Auch der Sachverständigenrat Gesundheit und Pflege habe in seinem Gutachten „Resilienz im Gesundheitswesen. Wege zur Bewältigung zukünftiger Krise“ festgestellt, dass ein widerstandsfähiges Gesundheitssystem ohne einen starken, handlungsfähigen ÖGD nicht denkbar sei. Der ÖGD wird darin als eine zentrale Säule des deutschen Gesundheitssystems benannt, dessen Aufgaben wissenschaftlich fundiert und strukturell gestärkt werden müssen.

Kammerpräsident Gehle abschließend: „Gerade in Krisenzeiten braucht Gesundheitsschutz Verlässlichkeit, Kontinuität und langfristige Planungssicherheit. Ohne stabile Rahmenbedingungen kann der ÖGD seinen gesetzlichen Auftrag – von Infektionsschutz über Prävention bis hin zu Bevölkerungsschutz und Krisenbewältigung – nicht erfüllen. Wer jetzt Strukturen abbaut, schwächt nicht nur den ÖGD, sondern gefährdet die Krisenfestigkeit des gesamten Gesundheitssystems.“

# „Keine Angst vor der Facharztprüfung!“

Wie läuft eine Weiterbildungsprüfung bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab?

Die Facharztprüfung – für viele Ärztinnen und Ärzte am Ende ihrer Weiterbildung ein emotionales Thema. Was erwartet mich im Prüfungsraum? Wer sitzt mir gegenüber? Was wird konkret geprüft? Antworten auf diese und weitere Fragen rund um die Weiterbildungsprüfungen der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL) hat Dr. Tim Kleffner, Mitglied des Arbeitskreises Junge Ärzte, im Gespräch mit Julia Leemhuis, stellvertretende Geschäftsführerin im Geschäftsbereich des Ärztlichen Geschäftsführers der ÄKWL, gesucht.

**Kleffner:** Ich bin kurz vor Abschluss meiner Weiterbildung. Wie und wann genau melde ich mich eigentlich zur Prüfung an?

**Leemhuis:** Alle relevanten Informationen zu Antragstellung, erforderlichen Unterlagen und Prüfungsterminen finden Sie auf der Homepage der Ärztekammer unter [www.aekwl.de/weiterbildungspruefungen](http://www.aekwl.de/weiterbildungspruefungen). Dort ist auch der aktuelle Prüfungsplan veröffentlicht, der jährlich im Herbst im Westfälischen Ärzteblatt und auf der Homepage bekannt gegeben wird. Wichtig dabei: Die Antragsunterlagen müssen vollständig mindestens acht Wochen vor dem von Ihnen gewünschten Prüfungstermin im Ressort Aus- und Weiterbildung vorliegen. Nach erfolgreicher Zu-



Dr. Tim Kleffner

ist Mitglied im Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte der ÄKWL.

lassung gilt diese für sechs Monate – innerhalb dieses Zeitraumes legt die Ärztekammer den konkreten Prüfungstermin fest. Die Einladung erhalten Sie mit einer Frist von mindestens zwei Wochen.

**Kleffner:** Wann und wo finden die Prüfungen statt?

**Leemhuis:** In der Regel an drei Samstagen pro Monat in der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Münster. Für bestimmte Fachrichtungen – z. B. für Allgemein- und Not-

fallmedizin – gibt es zusätzlich mittwochnachmittags Termine.

**Kleffner:** Weiß ich vorher, wer mich prüfen wird?

**Leemhuis:** Nein. Die Prüfungskandidatinnen und -kandidaten werden im Vorfeld nicht über die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses informiert.

**Kleffner:** Wieviele Personen sitzen mir gegenüber – und wer stellt eigentlich die Fragen?

**Leemhuis:** Der Prüfungsausschuss setzt sich aus drei Ärztinnen bzw. Ärzten zusammen: eine Vorsitzende oder ein Vorsitzender sowie zwei Fachprüferinnen oder -prüfer, die selbst die von Ihnen angestrebte Bezeichnung innehaben müssen. Die Person mit der Vorsitzfunktion muss die Qualifikation nicht selbst erworben haben – sie leitet die Prüfung, sorgt für die Einhaltung der Prüfungsregularien und führt das Protokoll. Die inhaltlichen Fragen kommen also vor allem von den beiden Fachprüfenden, die sich vorab über die Prüfungsinhalte abgestimmt haben.

**Kleffner:** Was genau wird geprüft?

**Leemhuis:** Die Prüfung kann sich auf sämtliche Inhalte der zu prüfenden Facharztkompetenz erstrecken – Kenntnisse, Erfahrungen und Kompetenzen gleichermaßen. Der Maßstab ist der Facharztstandard. Die



Julia Leemhuis ist stellvertretende Geschäftsführerin im Bereich des Ärztlichen Geschäftsführers der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Foto: kd

Prüfungskommission möchte sich überzeugen, dass Sie das Fach eigenverantwortlich und kompetent ausüben können. Die Prüfer haben vorab in Ihre kompletten Weiterbildungsunterlagen einschließlich aller Zeugnisse und Logbücher Einblick genommen und bereiten sich auch auf die Prüfung vor.

**Kleffner:** Wie lange dauert die Prüfung und in welchem Format findet sie statt?

**Leemhuis:** Die Prüfung ist eine mündliche Einzelprüfung und dauert mindestens 30 Minuten. Wenn sachliche Gründe vorliegen – zum Beispiel, wenn ein bestimmter Themenbereich vertieft werden soll – kann die Prüfungszeit verlängert werden. Die Prüfung wird nicht aufgezeichnet; für die rechtssichere Dokumentation sorgt stattdessen das Prüfungsprotokoll, welches als Ergebnisprotokoll geführt wird.

**Kleffner:** Mündlich klingt sehr individuell – ist da denn Vergleichbarkeit gewährleistet?



Serie

**Leemhuis:** Das ist eine berechtigte Frage, die auch die Ärztekammer und die Prüferinnen und Prüfer immer wieder beschäftigt. Die Basis ist klar: Geprüft wird ausschließlich auf Grundlage der geltenden Weiterbildungsordnung. Prüfende und Vorsitzende werden gezielt geschult – das zuständige Ressort Aus- und Weiterbildung hat ein umfassendes Konzept aus Prüfungsleitfaden, eLearning-Schulung und regelmäßigen Terminen zum Erfahrungsaustausch entwickelt. Hinzu kommt das strukturierte Prüfungsprotokoll, das den Ablauf und die geprüften Inhalte dokumentiert und damit auch für Dritte – etwa in einem Widerspruchsverfahren – nachvollziehbar macht. Außerdem sprechen sich die beiden Fachprüfenden vorab über Inhalte und Fragenkomplexe ab, was dazu beiträgt, dass die Prüfung strukturiert und ausgewogen gestaltet ist.

**Kleffner:** Kann man bei der Prüfung auch praktisch geprüft werden?

**Leemhuis:** Eine praktische Prüfung gibt es nicht. Aber der Einsatz eines Mikroskops oder die Beurteilung von Bildmaterial wie Röntgenaufnahmen oder CT-Bilder und EKGs können Gegenstand der Prüfungen sein. Seit letztem Jahr sind auch Simulationspuppen für die realistischere Überprüfung von erworbenen Kompetenzen vorhanden, z. B. für Notfallmaßnahmen. Es können nicht nur Kenntnisse geprüft werden, sondern gemäß geltender WBO auch Kompetenzen – also die Fähigkeit, erworbenes Wissen im praktischen Kontext sicher anzuwenden.

**Kleffner:** Gibt es Situationen, die in der Prüfung zum Problem werden können?

**Leemhuis:** Ja, die gibt es. Beispielsweise sind Mobiltelefone und Audioaufnahmen durch die Kandidatin oder den Kandidaten in der Prüfung nicht erlaubt. Oder falls Sie sich durch ein Mitglied des Prüfungsausschusses befangen fühlen – etwa, weil es sich um Ihren früheren Weiterbildungsbefugten handelt oder weil unangemessene Äußerungen fallen – sprechen Sie das sofort offen an. Dies und auch Störungen jeglicher Art müssen unverzüglich von Ihnen thematisiert und im Protokoll vermerkt werden.

**Kleffner:** Was passiert, wenn ich die Prüfung nicht bestehe?

**Leemhuis:** Der Prüfungsausschuss wird Ihnen das Ergebnis direkt mündlich erläutern und Ihnen gegebenenfalls bereits Auflagen mitteilen – also welche Inhalte oder Zeiträume für eine Wiederholungsprüfung notwendig sind. Das kann eine Verlängerung der Weiterbildungszeit sein, eine ergänzende praktische Weiterbildung oder ein ergänzender theoretischer Wissenserwerb oder eine Kombination daraus. Die Verlängerung der Weiterbildung beträgt dabei mindestens drei Monate bis höchstens zwei Jahre für Facharztweiterbildungen, für Schwerpunkte und Zusatz-Weiterbildungen drei Monate bis höchstens ein Jahr.

Im Anschluss an das Prüfungsgespräch erhalten Sie von der Ärztekammer zeitnah einen schriftlichen, rechtsmittelfähigen Bescheid mit Begründung und den festgelegten Auflagen. Gegen diesen ist der Widerspruch innerhalb eines Monats möglich. Nach Erfüllen der Auflagen kann die Prüfung wiederholt werden.

**Kleffner:** Bekomme ich bei Bestehen direkt meine Urkunde?

**Leemhuis:** Ja. Die Anerkennung wird unmittelbar nach der Prüfung vom Prüfungsausschuss beschlossen und Ihnen mündlich mitgeteilt. Die Urkunde erhalten Sie direkt im Anschluss an die Prüfung.

**Kleffner:** Wie hoch ist eigentlich die Durchfallquote?

**Leemhuis:** 2025 wurden bei der ÄKW insgesamt 2869 Weiterbildungsprüfungen durchgeführt. Davon wurden 9,6 Prozent nicht bestanden. Das bedeutet im Umkehrschluss: Wer gut vorbereitet zur Prüfung kommt, besteht sie mit großer Wahrscheinlichkeit.

**Kleffner:** Darf ich weitersagen, was geprüft wurde?

**Leemhuis:** Für die Prüfer gilt: Es ist nicht erlaubt, im Vorfeld oder im Nachgang der Prüfung die Weiterbildungsbefugten des Prüfungskandidaten zu kontaktieren und sich Informationen einzuholen oder über den Ablauf der Prüfung zu informieren. Sie sind als Ehrenamtsvertreter zur Verschwiegenheit verpflichtet. Für Prüfungskandidaten gilt eine solche ausdrückliche Verschwiegenheitspflicht nicht.

**Kleffner:** Was kostet mich die Prüfung?

**Leemhuis:** Die Prüfungsgebühr beträgt 130 Euro. Bei Absage oder Rücktritt nach der Ladung werden 100 Euro fällig.

**Kleffner:** Eine Frage noch: Wie wird man eigentlich Prüfer?

**Leemhuis:** Das ist ein Ehrenamt, die Berufung erfolgt durch den Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe für jeweils eine Amtsperiode von fünf Jahren, zuletzt für die laufende 18. Amtsperiode bis Ende 2029. Aktuell engagieren sich 915 Ärztinnen und Ärzte in dieser Funktion.

**Kleffner:** Wo finde ich denn die wichtigsten Informationen zusammengefasst?

**Leemhuis:** Auf der Homepage der Ärztekammer unter [www.aekwl.de/weiterbildungspruefungen](http://www.aekwl.de/weiterbildungspruefungen) sowie vor allem in der Weiterbildungsordnung selbst. Ergänzend gibt es auch eine Comicreihe im Westfälischen Ärzteblatt, die Aspekte der Weiterbildung und Fragen rund um die Weiterbildungsprüfung regelmäßig anschaulich erklärt. Die zuständigen Ansprechpartner der Ärztekammer finden sich im Ressort Aus- und Weiterbildung und sind erreichbar unter Tel.: 0251 929-2302 oder via E-Mail: [weiterbildungspruefung@aekwl.de](mailto:weiterbildungspruefung@aekwl.de)

# ÄRZTLICHE WEITERBILDUNG

#10



ÄRZTEKAMMER  
WESTFALEN-LIPPE

HINTER  
DEN KULISSEN:  
DER ANTRAG  
BEI DER  
ÄRZTEKAMMER

IN DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE: ARNE WIRD GERADE IM RESSORT AUS- UND WEITERBILDUNG EINGEARBEITET ...

SO, ARNE, DANN FANGEN WIR MAL MIT DEM OBERSTEN ANTRAG AN, SONST SCHAFFEN WIR DEN STAPEL NICHT. DIE SIND FÜR DEN PRÜFUNGSSTERMIN IN SECHS WOCHEN. UND DAS SIND NOCH NICHT MAL ALLE.

WAS HABEN WIR HIER? AH, UROLOGIE. WEISST DU, WAS DU DAFÜR BRAUCHST?

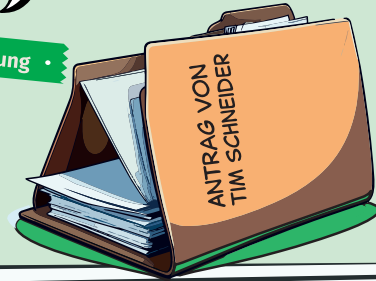
DIE UROLOGIE-ANFORDERUNGEN UND DIE CHECKLISTE ANERKENNUNG.

[www.aekwl.de/checkliste-erkennung](http://www.aekwl.de/checkliste-erkennung)

ZUERST PRÜFST DU DIE WEITERBILDUNGS-ZEUGNISSE. DU HAST GLÜCK, BEI DIESEM ANTRAG GIBT ES NUR ZWEI ZEUGNISSE UND DREI BESCHEINIGUNGEN. DAS WESENTLICHE DOKUMENTIERST DU IM BEARBEITUNGSBOGEN.

## WICHTIGE FRAGEN:

BEI WEM WAR DER WEITERZUBILDENDE IN WELCHEM ZEITRAUM TÄTIG?  
WAS GILT FÜR DIE BEFUGNISSE?  
SIND ALLE ERFORDERLICHEN ANGABEN IN DEN ZEUGNISSEN?



ARNE PRÜFT DIE BEIDEN ZEUGNISSE.

- ✓ **GESCHÄFTSBOGEN DER WEITERBILDUNGSSTÄTTE**
- ✓ **AUSSTELLUNGSdatum**
- ✓ **ANGABE**
- ✓ **ZEITRAUM DER WEITERBILDUNG**
- ✓ **GANZTAGS ODER PROZENTANGABE TEILZEIT UND HAUPTBERUFLICH**
- ✓ **UNTERBRECHUNGEN, KLINIKINTERNE ROTATIONEN**
- ✓ **KOOPERATIONEN**
- ✓ **STELLUNGNAHME ZUR FACHLICHEN EIGNUNG**
- ✓ **UNTERSCHRIFT UND STEMPEL**

NACH 30 MONATEN HAT DER ANTRAGSTELLER DIE WEITERBILDUNGSSTELLE GEWECHSELT ZU JEMANDEM MIT VOLLER WEITERBILDUNGSBEFUGNIS VON 60 MONATEN. BEI DER BEFUGNIS GIBT ES EINE AUFLAGE.

ZEUGNIS ZWEI IST AUCH IN ORDNUNG. DIE ROTATION VON DREI MONATEN IN DIE ONKOLOGIE IST EXTRA AUFGEFÜHRT UND VOM ONKOLOGEN BESTÄTIGT. SUPER, DIE VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN STRAHLENSCHUTZ KANN ICH AUCH ABHAKEN – DIE KURSE SIND EBENFALLS BESCHEINIGT.

FÜR DEN KOMPLETTEN KOMPETENZERWERB DER MEDIKAMENTÖSEN TUMORTHERRAPIE (MTT) IST DIE ROTATION GEMÄSS NACHGEWIESENER VEREINBARUNG AN DIE ONKOLOGISCHE STÄTTE DR. STAMM UND WEITERBILDUNGSPROGRAMM ZU GEWÄHRLEISTEN.

DANN PRÜFT ARNE GEMEINSAM MIT SEINER KOLLEGIN DIE INHALTE IM ELOGBUCH, AUCH HIER SIND ALLE KOMPETENZEN ERFÜLLT.

WIE GROSSARTIG, DER ANTRAG VON HERRN SCHNEIDER IST VOLLSTÄNDIG! ICH FREUE MICH SO, DA WIR LEIDER IN DREI VIERTEL DER ANTRÄGE ETWAS NACHFORDERN MÜSSEN. DAS VERZÖGERT DANN DEN PROZESS.

FRISTGERECHT\* ERHÄLT TIM SCHNEIDER DIE ZULASSUNG ZUR PRÜFUNG MIT DER MITTEILUNG DES PRÜFUNGSSTERMINS.

YEAH!  
YESS!

ICH FREUE MICH AUCH. JETZT MUSS NUR NOCH DER FACHGUT-ACHTER DIE ZULASSUNG ZUR PRÜFUNG BESTÄTIGEN.

NEUGIERIG, WIE DIE PRÜFUNG VERLÄUFT? MEHR DAZU IM NÄCHSTEN COMIC.

\* § 14 ABSATZ 1 WO ÄKW LEGT FEST, DASS DIE ÄRZTIN/DER ARZT MINDESTENS ZWEI WOCHEN VOR DEM PRÜFUNGSSTERMIN EINZULADEN IST.

# Evaluation der Weiterbildung: Ihre Teilnahme ist gefragt!

Befragung der Weiterzubildenden beginnt Mitte Mai

Von Birgit Grätz, Ärztekammer Westfalen-Lippe

**M**itte Mai werden über 8000 Weiterzubildende zur Teilnahme an der neunten Runde der Evaluation der Weiterbildung eingeladen. Ziel der Evaluation ist es, Stärken und Schwächen der ärztlichen Weiterbildung aufzuzeigen, einen Diskussionsprozess anzustoßen und die Weiterbildung – wo nötig – zu verbessern. Wo die Ergebnisse der Befragung Verbesserungsbedarf aufzeigen, tritt die Ärztekammer Westfalen-Lippe in einen Dialog mit den Weiterbildungsbefugten und Weiterbildungsassistenten. Die Ergebnisse der bisherigen Evaluationen sind auf der Internetseite der Ärztekammer Westfalen-Lippe zu finden unter [www.aekwl.de/evaluation](http://www.aekwl.de/evaluation)

## Wer kann an der Befragung teilnehmen?

Teilnehmen können alle Ärztinnen und Ärzte, die sich zum Stichtag 31.01.2026 in Westfalen-Lippe in Weiterbildung zu einer Facharztkompetenz, einer Schwerpunkt-kompetenz bzw. einer der folgenden Zusatz-Weiterbildungen befanden: Spezielle Viszeralchirurgie, Spezielle Orthopädische

Chirurgie oder Spezielle Unfallchirurgie. Eine Teilnahme von Weiterzubildenden, die nach dem Stichtag ihre Facharztprüfung abgelegt haben, ist ausdrücklich erwünscht; auch Weiterzubildende, die sich aktuell in Mutterschutz/Elternzeit befinden bzw. krankheitsbedingt abwesend sind, dürfen natürlich an der Befragung teilnehmen.

Eine Teilnahme an der Befragung ist online möglich oder mit einem Fragebogen, der in einem vorfrankierten Umschlag zurückgesandt wird; hierfür werden Mitte Mai die Zugangscodes nebst Fragebogen verschickt.

Wenn Sie bis Ende Mai keinen Fragebogen erhalten haben oder am Stichtag nicht an der Weiterbildungsstätte tätig waren, die im Anschreiben ausgewiesen ist, melden Sie sich bitte unter Tel. 0251 929-2302 oder unter der E-Mail-Adresse: [eva-wb@aekwl.de](mailto:eva-wb@aekwl.de) bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

## Wie wird die Anonymität der Antworten gewährleistet?

Die Ergebnisberichte der einzelnen Weiterbildungsstätten basieren auf den aggregierten und anonymisierten Antworten. Nur

wenn sich mindestens vier Ärztinnen und Ärzte einer Weiterbildungsstätte beteiligen (oder, wenn es weniger sind, ihr ausdrückliches Einverständnis geben), wird ein Bericht erstellt. Rückschlüsse auf die Identität der befragten Ärztinnen und Ärzte sind aus den Antworten nicht möglich.

Die Ärztekammer appelliert an alle Weiterzubildenden: Nutzen Sie die Chance und nehmen Sie sich fünf Minuten Zeit, den zweiseitigen Fragebogen auszufüllen. Je mehr mitmachen, desto repräsentativer ist das Ergebnis. Bitte motivieren Sie auch Ihre Kolleginnen und Kollegen zur Teilnahme.

## Ergebnisberichte

Die Ergebnisberichte liegen zum Jahresende 2026 vor. Sie werden den Weiterbildungsbefugten zur Kommentierung zugesandt und dann auf der Homepage der Ärztekammer Westfalen-Lippe veröffentlicht.

Weitere Informationen zur Evaluation der Weiterbildung gibt es im Ressort Aus- und Weiterbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe unter Tel. 0251 929-2302 oder unter der E-Mail-Adresse: [eva-wb@aekwl.de](mailto:eva-wb@aekwl.de).

## AUS AKTUELLEM ANLASS:

### Wichtiger Hinweis zum Erwerb einer Facharztanerkennung nach Weiterbildungsordnung 2005

Kammerangehörige Ärztinnen und Ärzte, die ihre Weiterbildung nachweislich vor Inkrafttreten der neuen Weiterbildungsordnung begonnen haben (Stichtag 30.06.2020), können diese innerhalb einer Frist von sieben Jahren noch nach den Bestimmungen der vorherigen Weiterbildungsordnung abschließen und die Zulassung zur Prüfung beantragen. Dies ist in § 20 Absatz 4 Weiterbildungsordnung 2020 geregelt.

Konkret bedeutet dies, dass die Weiterbildung spätestens am 30.06.2027 zeitlich und inhaltlich abgeschlossen **und** der Antrag auf Anerkennung bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe gestellt sein muss. Anträge, die nach diesem Datum eingehen oder unvollständig sind, können dann nicht mehr für eine Prüfung berücksichtigt werden.

Die Ärztekammer bittet daher alle Ärztinnen und Ärzte, die ihre angestrebte Bezeichnung nach alter Weiterbildungsordnung erwerben

möchten, zu prüfen, ob sie ihre Weiterbildung tatsächlich bis zum 30.06.2027 vollständig abschließen können. Sollte dies nicht der Fall sein, ist ein Erwerb der Facharztanerkennung nur nach den Bestimmungen der Weiterbildungsordnung 2020 möglich.

Auf ihren Internetseiten hat die Kammer umfassende Informationen und Hilfen (u. a. Weiterbildungszeitenrechner, die Weiterbildungsordnungen, Unterstützung zum eLogbuch) bereitgestellt. Selbstverständlich stehen auch die Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen des Ressorts Aus- und Weiterbildung und der KoStA Ärztinnen und Ärzten helfend zur Seite.

# Gesundheit gut erklärt: NRW-Ärzttekammern loben Preis für Medfluencer aus

Bewerbungsphase läuft noch bis zum 10. Juli

**K**napp ein Drittel der Menschen in Deutschland nutzen die Sozialen Medien, um sich über gesundheitliche und medizinische Themen zu informieren – mit steigender Tendenz. Doch wie können Bürgerinnen und Bürger zwischen wissenschaftsbasierten und irreführenden Gesundheitsinformationen unterscheiden? Gütesiegel für vertrauenswürdige Accounts mit Gesundheitsinformationen gibt es bei TikTok, Instagram und Co. bislang nicht.

Vor diesem Hintergrund haben sich die Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe entschieden, erstmalig einen Medfluencer-Preis 2026 für Ärztinnen und Ärzte sowie Medizinstudierende aus NRW auszuschreiben, um vertrauenswürdige Quellen für Gesundheitsinformationen auf Social Media zu fördern und Standards für guten Content in der Bevölkerung bekannt zu machen. Die Schirmherrschaft für den Preis hat NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann übernommen. Das Preisgeld beträgt in den Kategorien „Ärztinnen und Ärzte“ und „Medizinstudierende“ jeweils 2500 Euro.

Mit dem Medfluencer-Preis möchten die Ärztekammern Videobeiträge auf Social Media auszeichnen, die sich informativ, wissenschaftsbasiert und verständlich mit den Themenschwerpunkten „Prävention“ und „Krankheitsbewältigung“ beschäftigen. Ausgezeichnet werden fachlich fundierte und allgemeinverständliche Videobeiträge auf Social Media (Youtube Shorts, Instagram und TikTok). Alle Beiträge müssen den professionellen Standards der journalistischen Arbeit und ärztlichen Sorgfaltspflicht genügen. Die Auswahlkriterien sind auf einer Themenseite zum Medfluencer-Preis ([www.aekno.de/preis2026](http://www.aekno.de/preis2026)) veröffentlicht. Bewerberinnen und Bewerber aus Nordrhein-Westfalen können maximal drei Videobeiträge zu den benannten Themenschwerpunkten einreichen, die in der Zeit vom 1. Januar 2026 bis 1. Juli 2026 entstanden sind. Seit 30. April 2026 läuft die Bewerbungsphase, sie endet am 10. Juli 2026.

„Wir haben uns für die Ausschreibung eines Medfluencer-Preises entschieden, weil wir sehen, dass sich immer mehr Menschen in den Sozialen Medien über Gesundheitsthemen informieren. Wir sehen in dieser Entwicklung Chancen und Risiken zugleich“, begründet der Präsident der Ärztekammer Nordrhein, Dr. Sven Dreyer, die Ausschreibung. „Solange wir keine Qualitätssiegel für wissenschaftsbasierte Gesundheitsinformationen auf den Social-Media-Plattformen haben, müssen wir durch Aufklärung vermeiden, dass Bürgerinnen und Bürger durch gesundheitliche Fehlinformationen Schaden nehmen oder auf Fake-Accounts hereinfließen“, so Dreyer.

## Vertrauenswürdige Gesundheitsinformation fördern

„Mit dem Preis möchten wir vertrauenswürdige Quellen für Gesundheitsinformationen auf Social Media fördern und Standards für guten Social-Media-Content in der Bevölkerung bekannt machen, so dass Bürgerinnen und Bürger seriöse und nicht seriöse Inhalte besser voneinander unterscheiden können“, ergänzt Dr. Hans-Albert Gehle, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Der Jury des MEDfluencer-Preises der NRW-Ärzttekammern gehören neben den beiden Präsidenten außerdem an:

- Meral Thoms, MdL, Sprecherin für Gesundheitspolitik der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Landtag Nordrhein-Westfalen
- Dr. Heinz-Wilhelm Esser (Doc Esser), Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie und Kardiologie
- Dr. Nibras Naami (handfussmund), Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
- Stefanie Weltmann, Redakteurin Politik/Wirtschaft, Funke NRW

## Preisverleihung in Düsseldorf

Die feierliche Preisverleihung findet am Montag, dem 14. September 2026 um 19.00 Uhr im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf im Rahmen einer Talkrunde zum Thema „Spagat zwischen Kamera und Heilberuf“ statt.

Weitere Informationen zum Verfahren, insbesondere zu den Formaten der Beiträge, gibt es auf der Homepage der ÄKNo unter:

[www.aekno.de/  
preis2026](http://www.aekno.de/preis2026)



# Tödlicher Organraub hält „Transplantationsindustrie“ in Gang

Andreas Weber warnt vor Folgen illegaler Organentnahmen auch für Organspenden in Deutschland

Schon die Vorstellung ist ungeheuerlich: Menschen werden getötet, um mit ihren Organen eine regelrechte Transplantationsindustrie für zahlungskräftige Interessenten zu betreiben. Was wie ein Szenario für einen dystopischen Roman anmutet, sei in China seit vielen Jahren Realität, berichtet Andreas Weber. Der Gelsenkirchener Orthopäde und Unfallchirurg setzt sich mit der internationalen Organisation „Doctors Against Forced Organ Harvesting“ (DAFOH) gegen Organraub und für eine ethisch einwandfreie Transplantationsmedizin ein. China scheint weit entfernt, doch illegale Organentnahmen untergraben auch hierzulande das Vertrauen in Organspende und Transplantationsmedizin, warnt er im Gespräch mit dem Westfälischen Ärzteblatt.

**WÄB:** Bitte geben Sie zu Beginn eine Einordnung: Wie hängen Organspende, Organhandel und Organraub zusammen?

**Weber:** Die Organspende ist klar definiert, sie ist freiwillig, ethisch einwandfrei und legal, ein großes Geschenk an die Empfänger. Organhandel hingegen ist in Deutschland verboten. Menschen, die eines ihrer Organe, warum auch immer, für den Handel zur Verfügung stellen, überleben die Prozedur der Organentnahme. Das ist beim Organraub anders, dieser führt immer zum Tod der Organquelle. Das ist eine ganz massive Menschenrechtsverletzung. Mit den auf diese Weise gewonnenen Organen ist ein riesiger Markt entstanden. Patienten nehmen daran teil, weil sie, z. B. wegen der langen Wartezeiten auf ein Spenderorgan, verzweifelt sind.

»Als Arzt finde ich es unerträglich, wenn Menschenleben für Profit geopfert werden.«



**Andreas Weber** hat die Transplantationsmedizin bereits als junger Arzt kennengelernt: Bei der Deutschen Stiftung Organtransplantation war er in einem Entnahmeteam für gespendete Organe tätig. Für die weltweit tätige Ärzteorganisation „Doctors Against Forced Organ Harvesting“ engagiert sich Weber nicht nur in Westfalen-Lippe, sondern auch z. B. bei Institutionen der Europäischen Union und den Vereinten Nationen. DAFOH besteht aus rund 40 aktiven Ärztinnen und Ärzten sowie rund 200 „Volunteers“, die u. a. an Gesetzesinitiativen und Petitionen gegen Organraub und -handel mitwirken. Die Organisation wurde u. a. mit dem Mutter-Teresa-Preis für soziale Gerechtigkeit ausgezeichnet.

Weitere Informationen zu „Doctors Against Forced Organ Harvesting“: [www.dafoh.org](http://www.dafoh.org)

**WÄB:** Welche Dimensionen hat der Organraub, den Sie in China beobachten?

**Weber:** Wir sprechen über eine Milliarden-Dollar-Industrie, hinter der eine große Infrastruktur für Transplantationen steht, überwiegend in Militärkrankenhäusern. So hat sich eine Klinik damit gebrüstet, schon 3000 Lebern von Kindern transplantiert zu haben. Doch bei den offiziellen Transplantationszahlen, das haben wir bei DAFOH recherchiert, gibt es große Inkongruenzen und Diskrepanzen.

**WÄB:** Woher stammen die Organe, um die es geht?

**Weber:** Mit der Verfolgung spiritueller Minderheiten im Land seit 1999 hat auch eine regelrechte Wellenbewegung mit einem Auf und Ab der Transplantationszahlen eingesetzt. Zu den Opfern von Organraub gehören Angehörige der buddhistischen Falun-Gong-Bewegung – sie erscheinen makabrerweise besonders attraktiv als Organquelle, weil sie aus Gründen ihres Glaubens sehr gesund zu leben versuchen. Doch auch Muslime und Christen sind betroffen. Nachdem die ersten Whistleblower von Organraub berichteten, haben wir bei DAFOH angefangen, offizielle Statistiken zu analysieren. Zwischen dem Beginn der Verfolgungen und dem Zeitpunkt, als Organraub publik wurde, haben sich die Transplantationszahlen verdoppelt, später verdreifacht. Inzwischen schätzen wir anhand von Zeugenberichten, dass es um bis zu 40 000 bis 50 000 Organentnahmen jährlich

geht.

**WÄB:** Wie können Sie das recherchieren?

**Weber:** Es ist sehr schwierig, verlässliche Informationen zu bekommen, weil die beteiligten Menschen unter Druck und Überwachung stehen. So gibt es selten den „goldenen Beweis“, alles geschieht hinter verschlossenen Türen. Aber wir haben bei DAFOH dennoch tausende von Zeugenberichten gesammelt – das sind keine einzelnen Anekdoten mehr. Unser Bild der Situation steht auf mehreren Säulen: Zum einen die Transplantationsstatistiken, die übertrieben sind. Wir konnten zudem nach-

weisen, dass es zu Manipulationen auf den Spenderlisten kam – der Anstieg der Anzahl der registrierten freiwilligen Organspender folgte keinem natürlichen Verlauf, sondern entsprach anstatt dessen sogar einer präzisen quadratischen Funktion. Ein weiterer Hinweis sind die extrem kurzen Wartezeiten im chinesischen Transplantationswesen. Zu Hochzeiten der COVID-Pandemie war in China ein Doppellungentransplantat innerhalb von zwei Tagen zu bekommen. Darauf würde ein Patient bei uns Jahre warten ... Es spricht also alles dafür, dass in China das Prinzip der Organnachfrage umgekehrt worden ist: Statt sich wie in Deutschland als Patient auf die Warteliste für ein Organ setzen zu lassen, lässt sich offenbar in China ein Organ bestellen. Es wird dann geliefert aus einem Pool von Organquellen.

**WÄB:** *Wie kann sich das hierzulande auswirken?*

**Weber:** Wir wissen vom Beispiel einer deutschen Patientin, die gleich mehrfach für Transplantationen in China war. Ich selber habe vom Kontaktversuch eines Vermittlers bei einem deutschen Wartelistenpatienten erfahren, der das Angebot allerdings ausgeschlagen hat. Hinter alledem stehen offenbar geradezu maföse Strukturen.

**WÄB:** *Wie können Ärztinnen und Ärzte hier von den Ereignissen in China betroffen sein?*

**Weber:** Kolleginnen und Kollegen, die in diesem Bereich tätig sind, sollten wachsam sein, wenn ihnen eine Patientin oder ein Patient berichtet, womöglich tue sich da im Ausland eine Möglichkeit der Behandlung auf! Als Ärztinnen und Ärzte müssen wir uns klar von solchen Praktiken abgrenzen, im Sprechzimmer und auch in der Öffentlichkeit.

**WÄB:** *Was schlagen Sie vor?*

**Weber:** Es geht nicht darum, Patienten, die nach einer Alternative suchen, pauschal zu verurteilen. Schließlich sind sie diejenigen, die in diesem Gefüge am meisten verzweifelt sind. Sie wollen überleben und brauchen keine moralische Belehrung, sondern müssen in ihrer Lage abgeholt werden: Zunächst einmal muss das Vertrauen in unser Organspende-System durch maximale Transparenz gestärkt werden. Dazu gehört, dass man offen über Wartezeiten

auf der Transplantationsliste spricht, aber eben auch über die Risiken und Gefahren eines fragwürdigen Systems anderswo auf der Welt. Information und Warnung, das geht bei Patientinnen und Patienten im ärztlichen Gespräch, in Kampagnen und in Hotlines. Für ärztliche Kolleginnen und Kollegen schlagen wir spezielle Fortbildungsangebote vor. Die DAFOH steht überdies als Kooperationspartner für gemeinsame Präventions-Initiativen mit Institutionen und Verbänden zur Verfügung. Da sehe ich die Ärzteschaft auch in einer politischen Verantwortung: Wir müssen Gesetzesinitiativen unterstützen, die Reisen zum Organhandel und -raub unter Strafe stellen. International braucht es mehr Transparenz bei Transplantationsregistern und konsequente Untersuchungen, wenn die Wartezeiten in Ländern unverhältnismäßig kurz erscheinen.

**WÄB:** *Das klingt nach langfristig angelegter Arbeit – gibt es bereits Erfolge?*

**Weber:** Als Erfolge sehe ich die Positionierungen der Vereinten Nationen und des Europaparlaments gegen Organraub und -handel. In den USA ist aktuell zudem ein Gesetz zum Schutz von Falun-Gong-Angehörigen, die Opfer von Organraub geworden sind, auf dem Weg. Das Gesetz ist von Republikanern und Demokraten gleichermaßen befürwortet worden! DAFOH hat in der Vergangenheit bereits erfolgreiche Petitionen gegen Organraub aufgelegt. Wir arbeiten daran, dass daraus Gesetze entstehen, die diese Praktiken öffentlich verurteilen und davor schützen, womöglich aus Unwissen Komplize eines solchen Systems zu werden.

**WÄB:** *Haben Sie persönlich Kontakt mit Angehörigen von Betroffenen?*

**Weber:** Ich bin in Kontakt mit Opfergruppen, habe mich lange mit Angehörigen unterhalten können. Es ist schwer zu ertragen, die Schicksale vor sich zu sehen! Ich weiß, dass insbesondere Falun Gong auch in Deutschland kritisch und als sektenähnliche Bewegung wahrgenommen wird. Wir haben uns daher intensiv mit dem Ursprung und der Entwicklung der Praxis in China beschäftigt. Als 1999 die staatliche Verfolgung einsetzte, wurde die zuvor ca. 100 Mio. Anhänger zählende Bewegung durch eine großangelegte Regierungskampagne gesellschaftlich isoliert. Ein zentrales Element dieser Kampagne war die systematische Diffamierung,

die offenbar auch die Hemmschwelle für schwere Verbrechen gegenüber ihren Anhängern senken sollte – darunter nach zahlreichen Berichten auch der Organraub an Gewissensgefangenen.

Aus ärztlicher Sicht ist jede Form der nicht-eingewilligten Organentnahme, insbesondere die Tötung von Menschen zum Zweck der Organentnahme, absolut inakzeptabel. Als Arzt habe ich die ethische Verpflichtung, nicht nur an den potenziellen Organempfänger zu denken, sondern auch an den Spender. Unser ärztlicher Auftrag ist es, Menschen zu helfen – unabhängig von deren Weltanschauung oder Überzeugung.

**WÄB:** *Was treibt Sie an, dies Thema über viele Jahre so intensiv zu verfolgen?*

**Weber:** Das Thema betrifft Menschen nicht nur in China, sondern erzeugt auch unglaubliche Ströme eines regelrechten Transplantations-Tourismus. Es gibt in China eigens Transplantationsstationen für Ausländer, für Patienten aus Europa und aus dem Na-

»Es ist schwer zu ertragen, die Schicksale vor sich zu sehen.«

hen Osten, die das System am Laufen halten. Als Arzt finde ich es unterträglich, wenn Menschenleben für Profit geopfert werden, wenn die Medical Community instrumentalisiert wird, um sich der Menschen zu entledigen, die mit Ihren Überzeugungen nicht ins herrschende System passen. Da sehe ich am Ende auch unser medizinisches System bedroht: Organraub und -handel gefährden letztlich auch das Vertrauen in die legale Organspende hierzulande. Wenn wir solches Handeln dulden und hinnehmen, sinken auch wir in unseren ethischen Standards. Das kann man, wenn man als Ärztin oder Arzt das Genfer Gelöbnis ernst nimmt, nicht akzeptieren.

*Die Fragen stellte Klaus Dercks.*



# Musikalisches Drama von außergewöhnlicher Tiefe

Ärztechor Ruhr führte Matthäuspassion in Dortmund, Castrop-Rauxel und Essen auf

Von Klaus Dercks, ÄKWL

**G**leich dreimal hat der Ärztechor Ruhr in der Karwoche eines der bedeutendsten Werke der Musikgeschichte aufgeführt: Mit Johann Sebastian Bachs „Matthäuspassion“ nahmen die über 40 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Dr. Christian Dürich die Herausforderung an, die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu Christi als musikalisches Drama von außergewöhnlicher psychologischer und menschlicher Tiefe zu gestalten – Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten in Dortmund, Castrop-Rauxel und Essen jeweils einen tief bewegenden Abend.

„Als ich als 16-Jähriger zum ersten Mal Bachs Matthäuspassion gehört habe, habe ich keine Wahl gehabt, als sie so lange in mir zu tragen, bis das Leben mir eine Gelegenheit zu ihrer Aufführung geschenkt hat“, verriet Dr. Christian Dürich. Der Chefarzt der Psy-

chosomatik am Katholischen Krankenhaus Hagen, studierter Kirchenmusiker und seit 1998 als Chorleiter tätig, verband für die Aufführungen in der Woche vor Ostern musikalische Leidenschaft mit ärztlich-professionellem Hintergrund: Im Programmheft gaben eigens verfasste Zwischentexte zum Libretto Impulse, das Geschehen auch über die aus der Karfreitagliturgie bekannten Texte hinaus zu betrachten und zu bedenken.

Dreieinhalb Stunden Aufführungsdauer verlangte Chor, Orchester und Solisten Höchstleistung ab: Aus den Reihen des Ärztechores traten ein ums andere Mal Rezitativsolistinnen und -solisten in den Vordergrund, das Projektorchester (Konzertmeisterin: Silke Frerichs) trug die musikalischen Dialoge in der Einteilung als Doppelorchester mit. Als Gesangssolistinnen



Edward Lee (Tenor) als Evangelist (l.) und Christoph Biermann (Bass) in der Rolle des Jesus. Fotos: kd

überzeugten Maren Dürich (Sopran) und Johanna Melchiori (Alt). Weitaus mehr Präsenz indes den männlichen Solisten zugeordnet: Edward Lee (Tenor) und Christoph Biermann (Bass) gestalteten ihren Part als Evangelist bzw. Jesus facettenreich und packend – der minutenlange Premieren-Applaus für alle Akteure in Dortmund war hochverdient.

## NEUE SÄNGERINNEN UND SÄNGER SIND HERZLICH WILLKOMMEN

### Das neue Projekt: jazzig und modern

Die Pause ist nur kurz: Schon im Juni beginnt der Ärztechor Ruhr mit der Probenarbeit für sein nächstes Konzertprojekt und lädt dazu auch weitere interessierte Sängerinnen und Sänger ein. Auf dem Programm zweier Konzerte am 16. und 17. Oktober 2027 stehen Felix Mendelssohn Bartholdys „Lobgesang“ sowie Bob Chilcotts „Jubilate“ und „A Little Jazz Mass“.

Dieses Programm ist ein Gegensatz zur Passionsmusik des jüngsten Konzerts; es ist fröhlich, romantisch (Mendelssohn) und jazzig-modern (Chilcott). Im Orchester sind allseits die Blechbläser betont – das verspricht viel Energie! Bob Chilcott wird erneut zu einem Workshop mit dem Ärztechor kommen, auch dies macht das Projekt besonders.

#### Probentermine

(Sa./So. jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr):  
- 20./21.06.2026

- 12./13.09.2026
- 14./15.11.2026 (jeweils ganztägiger Workshop mit Bob Chilcott)
- 16./17.01.2027
- 13./14.03.2027
- 22./23.05.2027
- 10./11.07.2027
- 18./19.09.2027

Weitere Informationen zum Ärztechor Ruhr gibt es im Internet:  
<https://aerztechor.wordpress.com>

## Glückwünsche nach Dortmund: Bärbel Wiedermann feiert 75. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche gehen an die Dortmunder Ärztin Bärbel Wiedermann. Am 24. Mai feiert die ehemalige Vorsitzende des Ärztekammer-Verwaltungsbezirks Dortmund ihren 75. Geburtstag.

1951 in Olfen geboren, begann Bärbel Wiedermann ihre berufliche Laufbahn zunächst als angehende Physiklaborantin am Max-Planck-Institut. Nach ihrer Ausbildung schlug sie jedoch einen anderen Weg ein: Sie holte das Abitur nach und begann mit 24 Jahren ein Medizinstudium an der Ruhr-Universität Bochum. 1982 begann ihre langjährige Tätigkeit am Klinikum Dortmund. Dort setzte sich die Fachärztin für Anästhesiologie bis 2016 u. a. als Betriebsratsvorsitzende des größten kommunalen Klinikums in Nordrhein-Westfalen engagiert für die Belange der Beschäftigten ein.

Neben der Klinikarbeit stellte sich Bärbel Wiedermann auch im Ehrenamt in den Dienst ihrer Kolleginnen und Kollegen: In der Ärztekammer Westfalen-Lippe vertrat sie von 2005 bis 2024 deren Interessen in der Kammerversammlung und wirkte an vielen Stellen mit. Über viele Jahre gehörten der Verwaltungsausschuss

der Ärzteversorgung, der Ausschuss „Arbeits- und Umweltmedizin“ sowie der Beschwerdeausschuss in Schlichtungssachen zu ihrem verantwortungsvollen Wirkungskreis. Bis heute bringt sie sich darüber hinaus als Fachsprachenprüferin in die ärztliche Selbstverwaltung ein.

Neun Jahre lang stand Bärbel Wiedermann zudem an der Spitze des zweitgrößten Verwaltungsbezirks der ÄKWL. Als Vorsitzende des VB Dortmund legte sie bis 2024 großen Wert auf eine offene Kommunikation. Es war ihr ein Anliegen, vor allem junge Ärztinnen und Ärzte für die Berufspolitik zu gewinnen, aber auch Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten in allen Belangen verlässlich beratend zur Seite zu stehen. Mit ebenso großem Engagement setzte sie sich darüber hinaus für die Unterstützung ausländischer Kolleginnen und Kollegen ein.

Seit 1980 ist die Anästhesistin Mitglied des Marburger Bundes. Dort widmete sie sich über Jahre besonders der tarifpolitischen Arbeit. Als Mitglied der Kleinen Tarifkommission setzte sie sich für die Verbesserung der ärztlichen Arbeitsbedingungen



Bärbel Wiedermann

und Gehälter ein und auch in notwendigen Arbeitskämpfen agierte sie als vielzitierte „Mutter des Streiks“ in Dortmund. Der Marburger Bund ehrte sie vor drei Jahren mit seiner höchsten Auszeichnung, dem vergoldeten Ehrenreflexhammer.

Im Leben von Bärbel Wiedermann stehen heute ihre Kinder und Enkelkinder an erster Stelle. Doch auch der tägliche Sport hat für die Jubilarin einen hohen Stellenwert und gehört fest zu ihrem Alltag. Mit Begeisterung pflegt sie ihren Garten und reist gerne und viel. Für viele Menschen ist sie zudem eine wertvolle Unterstützung, die mit großem Herzen und in einem weitreichenden Umfeld Hilfe leistet.

### TRAUER

Dr. med. Monika Reiter, Hamm

\*08.10.1951 †09.02.2026

Dr. med. Wolfgang Graeser, Dortmund

\*12.09.1943 †27.02.2026

Dr. med. Dieter Schnalke, Lüdenscheid

\*04.03.1963 †07.03.2026

In den Rubriken „Glückwunsch“ und „Trauer“ veröffentlicht das Westfälische Ärzteblatt nur die Namen der Ärztinnen und Ärzte, die ausdrücklich ihr Einverständnis gegeben haben. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Zustimmung zur Veröffentlichung Ihres Geburts- und/oder Sterbedatums online über das Portal der Ärztekammer abzugeben ([portal.aekwl.de](http://portal.aekwl.de), bitte kein „www.“ voranstellen) unter „mein Zugang“ – „meine Zustimmungen“.

## GLÜCKWUNSCH

### Zum 98. Geburtstag

Dr. med. Rudolf Schwarzer,  
Bielefeld 18.06.1928

### Zum 95. Geburtstag

Dr. med. Gunter Otto,  
Bielefeld 19.06.1931

### Zum 94. Geburtstag

Dr. med. Hans Cordes, Münster  
29.06.1932

### Zum 93. Geburtstag

Dr. med. Hans Bernd Hesse,  
Paderborn 14.06.1933

Dr. med. Mohammad Agiri,  
Gelsenkirchen 22.06.1933

### Zum 91. Geburtstag

Dr. med. Klaus Roggenkamp,  
Dortmund 06.06.1935

### Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Carola Halhuber,  
Bad Berleburg 12.06.1936

Dr. med. Elisabeth Deimel,  
Ahlen 24.06.1936

Dr. med. Willi Hütig,  
Soest 29.06.1936

### Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Constantin Wolf,  
Gelsenkirchen 20.04.1941

Dr. med. Waltraud Wyborski,  
Werne 02.06.1941

Dr. med. Dieter Olheide,  
Herford 06.06.1941

Dr. med. Werner Regel,  
Rheda-Wiedenbrück 07.06.1941

Dr. med. Adel Mehrnami,  
Selm 11.06.1941

Dr. med. Adelheid Dümler,  
Schmallenberg 16.06.1941

Hannelore Berg,  
Neuenrade 23.06.1941

Dr. med. univ. Reza  
Mir-Abrischami,  
Dortmund 27.06.1941

### Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Klaus-Dieter Böhm,  
Breckerfeld 02.06.1946

Prof. Dr. med. Johannes Jost,  
Bielefeld 07.06.1946

Dr. med. Gerrit Fund,  
Münster 09.06.1946

Dr. med. Reinhold Lueg,  
Beckum 17.06.1946

Dr. med. Werner  
Rudolf Stolz, Paderborn  
22.06.1946

Dr. med. Franz Josef Schlüter,  
Paderborn 23.06.1946

Dr. med. Christiane Kappenstein,  
Münster 25.06.1946

### Zum 75. Geburtstag

Hans-Peter Dürselen,  
Lemgo 12.06.1951

Dr. med. Jürgen Freidank,  
Dortmund 12.06.1951

Dr. med. Ernst Rüdiger Osterhoff,  
Preußisch Oldendorf 12.06.1951

Dr. med. Manfred Max Hummel,  
Arnsberg 14.06.1951

Dr. med. Mirjam Kalbheim,  
Bottrop 16.06.1951

Dr. med. Günter Hertel,  
Rheine 17.06.1951

Dr. med. Ulrich Pott,  
Rheine 17.06.1951

Dr. med. Lothar Wolf,  
Dortmund 21.06.1951

Dr. med. Günter Dittmar,  
Dortmund 23.06.1951

Thomas Grosse Siestrup,  
Reken 24.06.1951

Dr. med. Heinz Dallmer,  
Haltern am See 25.06.1951

Dr. med. Hartmut Inacker,  
Kreuztal 30.06.1951

### Zum 70. Geburtstag

Dr. med. Dieter Glaser,  
Gronau 01.06.1956

Ulrich Roßmanith,  
Steinfurt 03.06.1956

Barbara Kroll,  
Bielefeld 05.06.1956

Falk Uhlig, Siegen 06.06.1956

Dr. med. Ulrich Klein,  
Witten 11.06.1956

Dr. med. Hans-Henning  
Fritze-Bergmann, Gelsenkirchen  
13.06.1956

Dr. med. Hans-Otto Spiekermann,  
Gelsenkirchen 13.06.1956

Dr. med. Josef Leßmann,  
Warstein 15.06.1956

Dr. med. Katharina Kirchner,  
Höxter 16.06.1956

Dr. med. Heinrich Lange,  
Gelsenkirchen 17.06.1956

Albert Boßerhoff,  
Steinheim 28.06.1956

Dr. med. Angelika Gertrud Eul,  
Velen 27.06.1956

Dr. med. Angelika Fahrig-Faißner,  
Bochum 27.06.1956

drs Peter Janwlecke,  
Warburg 28.06.1956

Dr. med. Martina Söllner,  
Marsberg 28.06.1956

### Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Jürgen Gottschlag,  
Paderborn 01.06.1961

Dr. med. Norbert Bradtke,  
Paderborn 02.06.1961



© Africa Studio — stock.adobe.com

Dr. med. Dorothea Geenen,  
Münster 02.06.1961

Dr. med. Cornelia Potthast,  
Bochum 02.06.1961

Dr. med. Andreas von der Lühe,  
Lübbecke 05.06.1961

Kai-Uwe Zamhöfer,  
Essen 07.06.1961

Dr. med. Peter Kösling,  
Schwelm 15.06.1961

Dr. med. Andreas Lingenfeller,  
Münster 17.06.1961

Dr. med. Winfried Grabenschroer,  
Beckum 27.06.1961

Prof. Dr. med. Masoud Mirzaie,  
Lemgo 28.06.1961

Derk van Haag,  
Grevenbroich 26.06.1961

Dr. med. Shukry Abdmasih,  
Gütersloh 30.06.1961

Dr. med. Andreas Grüter,  
Stadtlohn 30.06.1961

Dr. med. Thomas Schoppmann,  
Hagen 30.06.1961

# Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

**Mitglied werden und viele Vorteile genießen!**

Informationen zur Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung gibt es unter [www.akademie-wl.de/mitgliedschaft](http://www.akademie-wl.de/mitgliedschaft) oder Tel. 0251 929-2204

## Fortbildungsangebote

-  Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche
-  Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen
-  Weiterbildungskurse
-  Curriculare Fortbildungen
-  Notfallmedizin
-  Strahlenschutzkurse
-  Hygiene und MPG
-  Ultraschallkurse
-  DMP-Veranstaltungen
-  Qualitätsmanagement
-  Workshops/Kurse/Seminare
-  Forum Arzt und Gesundheit
-  Fortbildungen für MFA und Angehörige anderer medizinischer Fachberufe

[www.akademie-wl.de](http://www.akademie-wl.de)

## Organisation

### Vorsitzender:

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.  
Hugo Van Aken, Münster

### Stv. Vorsitzender:

Univ.-Prof. Dr. med. Christoph Stellbrink,  
Bielefeld

### Leitung:

Christoph Ellers, B. A.

### Geschäftsstelle:

Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster,  
Postfach 4067, 48022 Münster  
Fax 0251 929-2249  
Mail [akademie@aeakwl.de](mailto:akademie@aeakwl.de)  
Internet [www.akademie-wl.de](http://www.akademie-wl.de)

## Online-Fortbildungskatalog

Ausführliche Informationen über die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL finden Sie im Online-Fortbildungskatalog:

[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)

## Akademie-Service-Hotline: 0251 929-2204

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Akademiemitgliedschaft

Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen s. S. 47

## Die Akademie auf Facebook und Instagram

Liken Sie uns auf und folgen Sie uns auf



## Fortbildungs- veranstaltungen im Überblick

<b>A</b> Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung	33	<b>G</b> Gendiagnostikgesetz (GenDG)	27, 38	Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert	32
Ärztliche Führung	34	Geriatrische Grundversorgung	34	Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch orientiert	32
Ärztliche Leichenschau	43	Gesundheitsförderung und Prävention	27, 34	Psychotherapie – Systemische Therapie	32
Ärztliche Wundtherapie	38			Psychotraumatologie	37
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	40	<b>H</b> Hämotherapie	35, 37		
ABS-beauftragter Arzt	34	Harnwegsinfektionen bei Kindern	27	<b>R</b> Refresherkurse	35, 42, 45
Akupunktur	27, 29	Hautkrebs-Screening	38	Reisemedizinische Gesundheitsberatung	37
Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen	27, 28	Hernienchirurgie	44		
Allgemeine Informationen	47	HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI)	27	<b>S</b> Schlafbezogene	
Allgemeinmedizin	29	Hygiene	27, 30, 40	Atmungsstörungen	38
Antibiotic Stewardship (ABS)	34	Hygienebeauftragter Arzt	30, 40	Schmerzmedizinische Grundversorgung	37
Arbeitsmedizin	29	Hypnose als Entspannungsverfahren	30	Schmerztherapie	33
Asthma bronchiale/COPD	27			Sexualmedizin	28, 38
Autogenes Training	30	<b>I</b> Impfen	38	Sexuelle Gesundheit	27, 38
		Infektionskrankheiten	27	Sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern	27
		Instagram	25	Sozialmedizin	33
		IT-Sicherheit	44	Spezialisierte schlafmedizinische Versorgung	38
				Sportmedizin	27, 33
<b>B</b> Balint-Gruppe	30	<b>K</b> Kindernotfälle	40	Strahlenschutzkurse	40
Beatmung	27	Klin. Akut- und Notfallmedizin	39	Stressbewältigung durch Achtsamkeit	45
Betriebsmedizin	29	Klinische Studien	35	Stressmedizin	37
Bildungsscheck	47	Koronare Herzkrankheit	27	Studienleiterkurs	35
		KPQM	43	Suchtmedizin	33
		Krankenhaushygiene	30, 40		
				<b>T</b> Tapingverfahren	45
<b>C</b> Cancer Survivorship Care	44	<b>M</b> Manuelle Medizin/Chirotherapie	31	Telenotarzt/Telenotarztin	37, 39
Curriculare Fortbildungen	33–38	Maritime Medizin	36	Transfusionsmedizin	35
		Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung	36	Transgender	45
		Medizinethik	36	Transplantationsbeauftragter Arzt	37
<b>D</b> Dermatologie	27	Medizinische Begutachtung	27, 36, 45		
Diabetes mellitus	27	Moderatorentaining Ethikberatung	45	<b>U</b> Ultraschallkurse	27, 41–43
DMP (Asthma bronchiale/COPD – Diabetes mellitus – KHK)	27, 43	Moderieren/Moderationstechniken	43	U-Untersuchungen	27
		Motivations- und Informationsschulung (BuS)	27, 45		
<b>E</b> EKG	44	MPG	40	<b>V</b> Verkehrsmedizinische Begutachtung	38
eKursbuch				Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern und Jugendlichen	27
„PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“	27, 41	<b>N</b> Naturheilkunde	45		
„PRAKTISCHER ULTRASCHALL“	27, 41	NAWL – Notarztfortbildung		<b>W</b> Weiterbildungskurse	28–33
eLearning-Angebote	27	Westfalen-Lippe	39	Wirbelsäulen Interventionskurs	43
EMDR	44	Neurologie	27, 43	Workshops/Kurse/Seminare	43–45
Entwicklungs- und Sozialpädiatrie	34	Notfall	39, 40		
Ernährungsmedizin	30				
Ernährungsmedizinische Grundversorgung	34	<b>O</b> Online-Quiz	27		
EVA – Zusatzqualifikation „Entlastende Versorgungsassistenz“	50	Osteopathische Verfahren	37		
		Organisation in der Notfallaufnahme	39		
<b>F</b> Facebook	25	Organspende	27		
Fehlermanagement/Qualitätsmanagement/Risikomanagement	43				
Fiberoptische Techniken	44	<b>P</b> Palliativmedizin	31, 44		
Fortbildungs-App	29	Patientenzentrierte Kommunikation	37		
Fortbildungsveranstaltungen/Qualifikationen für MFA	36	Prüfarztkurs	35		
Forum Arzt und Gesundheit	45	Psychiatrischer Notfall	40		
Führungskräftetraining	43	Psychosomatische Grundversorgung	32, 37		



Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

## ELEARNING-ANGEBOTE

Die eLearning-Angebote der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL werden stetig ausgebaut und aktualisiert. Die Maßnahmen werden über die elektronische Lernplattform ILIAS angeboten.

<https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/>




<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktualisierung zum Erhalt der allgemeinen und besonderen Fachkunde nach NiSV</li> <li>• Akupunktur – Modul 1</li> <li>• Beatmung</li> <li>• BuS-Betreuung - Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Aufbauschulung</li> <li>• Curriculum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs</li> <li>• Dermatologie in der Hausarztpraxis – Blickdiagnose/Dermatosen bei Systemerkrankungen (Online-Quiz)</li> <li>• Dermatoonkologie/Differenzialdiagnosen und Therapie (Online-Quiz)</li> <li>• DMP-spezifische Online-Fortbildungen – Asthma bronchiale/COPD/Diabetes mellitus/Koronare Herzkrankheit</li> <li>• Durchführung der Videosprechstunde</li> <li>• eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“</li> <li>• eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“</li> <li>• eRefresher Aufbereitung von Medizinprodukten für MFA</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eRefresher Hygiene für Ärzte/innen bzw. MFA</li> <li>• eRefresher Medizinische Begutachtung</li> <li>• eRefresher Notfallmanagement für EVAs/NäPas</li> <li>• eRefresher Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung (GenDG)</li> <li>• Ethik in der Medizin</li> <li>• Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie</li> <li>• Gesundheitsförderung und Prävention</li> <li>• Harnwegsinfektionen bei Kindern – Diagnostik, Therapie und Prophylaxe</li> <li>• HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI)</li> <li>• Infektionskrankheiten</li> <li>• Intensivmedizin</li> <li>• Motivations- und Informationsschulung – Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung (Aufbauschulung)</li> <li>• Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen</li> </ul>	  <p>Der Kurs entspricht den „Qualifikationsanforderungen der Bundesärztekammer“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notfallmedizin für Ärzte/innen im Rettungsdienst und in Zentralen Notaufnahmen, Notfallsanitäter/innen, Angehörige der Pflegeberufe</li> <li>• Organspende - Ärztliche Aufklärung zur Stärkung der Entscheidungsbereitschaft bei der Organspende</li> <li>• Praxisrelevantes aus der Neurologie</li> <li>• Privatliquidation Gebührenordnung Ärzte/GOÄ – Wissenswerte Grundlagen – Abrechnungseminar für Ärzte/innen und MFA</li> <li>• Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter</li> <li>• Sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern – Diagnostik und Prävention</li> <li>• Sportmedizin</li> <li>• Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern und Jugendlichen gemäß der Kinder-Richtlinie (2015)</li> </ul>
---	---	--	--










## ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

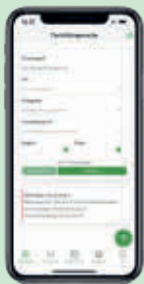
<https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/>



<b>(Brust-)Krebstherapie im Wandel</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Pflegepersonal und Angehörige des Funktionsdienstes <b>Wissenschaftliche Leitung:</b> Doctor-medice Cosmin-Paul Sărac, Unna, Dr. med. Donat Romann, Lünen	Sa., 09.05.2026 10.00–14.00 Uhr Unna, Ringhotel Katharinen Hof, Bahnhofstraße 49 	M: kostenfrei N: € 20,00	5	Nicole Kreimer -2243	
<b>Geriatrisch-gerontopsychiatrisches Symposium 2026</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Psychotherapeut/innen und Interessierte <b>Wissenschaftliche Leitung:</b> Dr. med. T. Fey, Münster, Frau Dr. med. K. Uphaus, Münster, Prof. Dr. P. Kalvari, Münster, Frau Dr. med. K. Tellmann, Telgte	Sa., 20.06.2026 09.00–13.00 Uhr Münster, LWL-Klinik, Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30 	M: kostenfrei N: € 20,00	*	Nicole Kreimer -2243	
<b>Umweltforum 2026</b> <b>Gesundheitsrisiken von Mikroplastik: Was wissen wir, was ist zu beachten?</b> <b>Aktuelles aus der Allergologie</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Interessierte <b>Wissenschaftliche Leitung:</b> Frau Dr. med. U. Beiteke, Dortmund	Mi., 24.06.2026 15.00–18.00 Uhr ILIAS 	M: kostenfrei N: kostenfrei	4	Nicole Kreimer -2243	
<b>47. Brakeler Fortbildungstagung für Orthopädie</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Interessierte <b>Wissenschaftliche Leitung:</b> Dr. med. D. Jeremić, Brakel	Sa., 27.06.2026 09.00–13.00 Uhr Bad Driburg, Gräflicher Park Hotel & Spa, Brunnenallee 1 	M: kostenfrei N: € 20,00	5	Sandra Waldhoff -2224	



Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Zusatz-Weiterbildung Akupunktur (200 UE)</b>						
<b>Akupunktur (Module I–VII)</b> Leitung: Prof. Dr. med. E.-Th. Peuker, Münster, Dr. med. S. Kirchhoff, Sprockhövel  <b>Hinweis:</b> Der Nachweis des Moduls I ist Voraussetzung, um mit den Modulen II–VII fortzufahren, die dann in beliebiger Reihenfolge belegt werden können. Empfehlenswert ist es, zuerst die Module II–V zu belegen und dann die Module VI und VII.	Modul I (eLearning) Module II–V (Blended Learning): Modul II: Sa./So., 13./14.03.2027 Modul III: Sa./So., 05./06.06.2027 Modul IV: Sa./So., 25./26.09.2027 Modul V: Sa./So., 27./28.11.2027 (zzgl. eLearning) Module VI und VII (Präsenz): Sa./So., 20./21.06.2026 und Sa./So., 26./27.09.2026 und Januar 2027	Gelsenkirchen 	Modul I–V (je Modul): M: € 699,00 N: € 769,00 Module VI und VII (je WE): M: € 599,00 N: € 659,00	Modul I: 48 Module II–V (je Modul): 30 Module VI und VII (je WE): 16	Guido Hüls-2210	
<b>Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (80 UE) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)</b>						
<b>Allgemeinmedizin Aus der Praxis für die Praxis (Module 1–3)</b> Leitung: Prof. Dr. med. B. Huenges, Bochum, Dr. med. M. Klock, Siegen 	Modul 1: Sa., 30.05.2026 und Fr., 12.06.2026 und Fr., 19.06.2026 und Fr., 26.06.2026 und Fr., 03.07.2026 Modul 2 Fr./Sa., 11./12.09.2026 oder Sa., 19.09.2026 und Fr., 25.09.2026 und Fr., 02.10.2026  Modul 3: Fr./Sa., 06./07.11.2026 (jeweils zzgl. eLearning) (Einzelbuchung der Module möglich)	Münster/ILIAS Münster Münster/ILIAS Münster	Modul 1: M: € 999,00 N: € 1.149,00 Modul 2: M: € 499,00 N: € 575,00 Modul 3: M: € 499,00 N: € 575,00	44 50 24 24	Astrid Gronau-2201	
<b>Weiterbildung Arbeitsmedizin bzw. Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin (360 UE)</b>						
<b>Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin (Module I–VI)</b>   Gesamtleitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, Bochum Leitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, Dr. med. S. Neumann, Bochum	Beginn: September 2026 Ende: Februar 2027 (zzgl. eLearning) (Quereinstieg möglich)	Dortmund	(je Modul) M: € 1.049,00 N: € 1.195,00	84	Lisa Ritter-2209	



## Fortbildungs-App

mit funktionalen Neuerungen und Verbesserungen hinsichtlich einer optimalen Fort- und Weiterbildungssuche

Mit der kostenlosen Fortbildungs-App haben Sie Zugriff auf den gesamten Fortbildungskatalog der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL mit Informationen zu allen Veranstaltungen, Ansprechpartner/innen, Anmeldeverfahren, Direktbuchung in Veranstaltungen, Pushnachrichten, Beantragung der Akademie-Mitgliedschaft etc.



Akademie


































App Store

















Google Play

<https://www.akademie-wl.de/akademie/fortbildungs-app>




Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Fort- und Weiterbildung Autogenes Training (24 UE)</b>						
<b>Autogenes Training, weitere Entspannungsverfahren und körpertherapeutische Techniken als Top-Down</b> <b>Methoden zur Stress-, Emotions- und Spannungsregulation</b> Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Borken <b>Hinweis:</b> Den Teilnehmenden dieses Weiterbildungskurses werden sechs Doppelstunden „Autogenes Training“ bescheinigt.	auf Anfrage	Borkum	noch offen	24	Marcel Thiede -2211	
<b>Fort- und Weiterbildung Balint-Gruppe (30 UE)</b>						
<b>Balint-Gruppe</b> Leitung: Frau Dr. med. Dipl.-Psych. E. Ehmann-Hänsch, Lengerich <b>Hinweis:</b> Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der AKWL	jeweils Mittwoch, auf Anfrage	Münster 	auf Anfrage	35	Anja Huster -2202	
<b>Balint-Gruppe</b> Leitung: Univ.-Prof. em. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster <b>Hinweis:</b> Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der AKWL	Fr., 26.06.2026 und Fr., 03.07.2026 und Fr., 04.09.2026 und Fr., 02.10.2026 und Fr., 16.10.2026, jeweils 14.00–19.00 Uhr	Münster 	M: € 865,00 N: € 995,00	35	Anja Huster -2202	
<b>Balint-Gruppe</b> Leitung: Dr. med. Chr. Holzapfel, Münster <b>Hinweis:</b> Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der AKWL	jeweils Freitag, auf Anfrage	Münster 	M: € 865,00 N: € 995,00	35	Anja Huster -2202	
<b>Zusatz-Weiterbildung Ernährungsmedizin (220 UE)</b>						
<b>Ernährungsmedizin (100 UE)</b> Leitung: Dr. med. G. Bischoff, Prof. Dr. med. T. Horbach, München, Dr. med. W. Keuthage, Münster, Dr. med. M. Klein, Recklinghausen	Kursteil 1 – Modul I bis IV Do., 08.10.–So., 11.10.2026  Kursteil 2 – Modul V Do., 11.02.–So., 14.02.2027  Kursteil 3 – Praxisseminar 26.02.–28.02.2027	ILIAS  ILIAS  Münster	M: € 2.140,00 N: € 2.190,00	120	Petra Pöttker -2235	
<b>Ernährungsmedizin (Fallseminare einschl. Hausarbeit) (120 UE)</b> (5 Blöcke – je 24 UE)	auf Anfrage	Münster 	(je Block) € 540,00	je 24	Petra Pöttker -2235	
<b>Weiterbildungsbaustein Hypnose als Entspannungsverfahren (32 UE)</b>						
<b>Hypnose als Entspannungsverfahren</b> Leitung: Frau Dr. med. N. Aufmkolk, Ahaus <b>Hinweis:</b> Anrechenbarer Baustein auf die Facharztweiterbildungen „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“ sowie auf die Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“	auf Anfrage	Borkum  Münster 	noch offen	16	Marcel Thiede -2211	
<b>Zusatz-Weiterbildung Krankenhaushygiene (200 UE)</b>						
<b>Krankenhaushygiene (Grundkurs) (40 UE)</b>  <b>Modul I:</b> Hygienebeauftragter Arzt gem. BÄK-Curriculum Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. PH F. Kipp, Jena, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster	Präsenz-Termine: Teil 1: auf Anfrage Teil 2: Sa., 05.09.2026 (zzgl. eLearning)	Münster 	(je Teil) M: € 349,00 N: € 399,00	20  30	Guido Hüls -2210	













Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Zusatz-Weiterbildung Manuelle Medizin/Chirotherapie (320 UE)</b>						
<b>Manuelle Medizin/Chirotherapie Grundkurs (120 UE – Module I–IV)</b> <b>Aufbaukurs (200 UE – Module V–VIII)</b> Leitung: Prof. Dr. med. M. Schilgen, Münster, Dr. med. S. Biesenbach, Boppard  <b>Hinweis:</b> Die Grundkursmodule sind in ihrer Reihenfolge frei wählbar. Der abgeschlossene Grundkurs ist Voraussetzung zur Teilnahme am Aufbaukurs.	 Grundkurs Modul I: auf Anfrage Modul II: auf Anfrage Modul III: auf Anfrage Modul IV: auf Anfrage (zzgl. eLearning)  Aufbaukurs Modul V: auf Anfrage Modul VI: auf Anfrage Modul VII: Mi., 23.09.–So., 27.09.2026 Modul VIII: Mi., 02.12.–So., 06.12.2026 (zzgl. eLearning)	Münster 	(je Modul) M: € 660,00 N: € 759,00  (je Modul) M: € 1.149,00 N: € 1.325,00	(je Modul) 35  (je Modul) 52	Marcel Thiede -2211	
<b>Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (160 UE)</b>						
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. D. Domagk, Münster, Prof. Dr. med. Ph. Lenz, Münster, Prof. Dr. B. Dasch, Münster	Virtuelle Präsenz: Fr., 15.01.–So., 17.01.2027 und Fr./Sa., 19./20.02.2027 (zzgl. eLearning) 	ILIAS (Standort Münster)	noch offen	40	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. K. Vogelsang, Bochum Frau T. Woiwod, Bochum	Virtuelle Präsenz: Fr., 13.11.–So., 15.11.2026 und Fr./Sa., 04./05.12.2026 (zzgl. eLearning) 	ILIAS (Standort Bochum)	M: € 1.129,00 N: € 1.299,00	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Dr. M. D. (SU) B. Hait, Unna, Frau U. Prinz-Rogosch, Unna	Präsenz-Termine: Fr., 19.02.–So., 21.02.2027 und Fr./Sa., 09./10.04.2027 (zzgl. eLearning)	Haltern am See 	noch offen	40	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. B. Bauer, Münster, Frau Dr. med. J. Krüger, Münster	Präsenz-Termin: Mi., 18.11.–So., 22.11.2026 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 1.129,00 N: € 1.299,00	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Fallseminare unter Supervision) (120 UE)</b>	auf Anfrage	auf Anfrage	(je Modul) M: € 1.249,00 N: € 1.399,00	je 40	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. K. Vogelsang, Bochum, Frau T. Woiwod, Bochum	Präsenz-Termin: auf Anfrage (zzgl. eLearning)	Borkum	noch offen	40	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Dr. M. D. (SU) B. Hait, Unna, Prof. Dr. med. P. Lenz, Münster, Prof. Dr. med. D. Domagk, Münster	Präsenz-Termin: auf Anfrage (zzgl. eLearning)	Borkum	noch offen	40	Daniel Bussmann -2221	















Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Psychosomatische Grundversorgung (80 UE)</b>						
<b>Psychosomatische Grundversorgung (50 UE)</b> <b>Theoretische Grundlagen/          Ärztliche Gesprächsführung</b> Leitung: Frau Dr. med. I. Aden, Braunschweig, C. Braun, Gelsenkirchen, Univ.-Prof. em. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 25./26.09.2026 und Fr./Sa., 06./07.11.2026 (zzgl. eLearning)	Haltern 	M: € 1.299,00 N: € 1.499,00	60	Anja Huster -2202	
<b>Weiterbildung Psychotherapie</b>						
<b>Progressive Muskelrelaxation (PMR)          nach Jacobson – Grundkurs</b> Leitung: Prof. Dr. A. Batra, Tübingen	So., 18.04.–Fr., 23.04.2027	Borkum	noch offen	16	Maja Lena Löchte -2245	
<b>Progressive Muskelrelaxation (PMR)          nach Jacobson – Aufbaukurs</b> Leitung: Prof. Dr. A. Batra, Tübingen	So., 18.04.–Fr., 23.04.2027	Borkum	noch offen	16	Maja Lena Löchte -2245	
<b>Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert          (Basiskurs I)</b> Leitung: Dr. med. Chr. Holzapfel, Münster, Dr. med. Chr. Theiling, Lengerich	So., 18.04.–Fr., 23.04.2027	Borkum	noch offen	51	Maja Lena Löchte -2245	
<b>Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch          orientiert (Basiskurs I)</b> Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen	So., 18.04.–Fr., 23.04.2027	Borkum	noch offen	51	Maja Lena Löchte -2245	
<b>Psychotherapie – Systemische Therapie (50 UE)          (Basiskurs I)</b> Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen	So., 18.04.–Fr., 23.04.2027	Borkum	noch offen	57	Maja Lena Löchte -2245	
<b>Psychodynamische Gruppenpsychotherapie</b> Leitung: Dr. med. Dipl. rer. soc. W. Bach, Dortmund, Dr. med. Chr. Dürich, Hagen	So., 18.04.–Fr., 23.04.2027	Borkum	noch offen	60	Maja Lena Löchte -2245	
<b>Zusatz-Weiterbildung Sexualmedizin (240 UE)</b>						
<b>Modul I –          Grundlagen der Sexualmedizin (44 UE)</b> 	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 29./30.05.2026 Virtuelle Präsenz: Fr./Sa., 26./27.06.2026 (zzgl. eLearning)	Münster  ILIAS	Modul I M: € 1.149,00 N: € 1.325,00	57	Laura Issel -2208	
<b>Modul II – Indikationsgebiete der Sexualmedizin,          Krankheitsbilder und Störungslehre (40 UE)</b>	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 13./14.11.2026 und Virtuelle Präsenz: Fr./Sa., 11./12.12.2026 (zzgl. eLearning)	Münster  ILIAS	Modul II M: € 1.149,00 N: € 1.325,00	47		
<b>Modul III – Behandlungsprinzipien          und Techniken in der Sexualmedizin (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer, Frau Dr. med. A. Potthoff, Dr. med. J. Signerski- Krieger, Bochum	auf Anfrage	Münster 	Modul III noch offen	*		




Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (320 UE)</b>						
<b>Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (Modul I/II und III/IV) (160 UE)</b> Leitung: Dr. med. P. Dinse, Dr. med. M. Rieger, Frau Dr. med. S. Reck, Münster  	Modul I/II (80 UE) Physische/virtuelle Präsenz: Mo., 01.02.– Fr., 12.02.2027 (inkl. eLearning)  Modul III/IV (80 UE) Physische/virtuelle Präsenz: Mo., 09.11.– Fr., 20.11.2026 (inkl. eLearning)	Münster/ ILIAS 	(je Modul I/II und III/IV) € 900,00	96	Astrid Gronau -2201	
<b>Sozialmedizin (Modul V/VI und VII/VIII) (160 UE)</b> Leitung: Dr. med. O. Herbertz, Moers, Dr. med. P. Dinse, Dr. med. M. Rieger, Frau Dr. med. S. Reck, Münster  	Modul V/VI (80 UE) Physische/virtuelle Präsenz: Mo., 01.02.– Fr., 12.02.2027 (inkl. eLearning)  Modul VII/VIII (80 UE) Physische/virtuelle Präsenz: Mo., 08.03.– Fr., 19.03.2027 (inkl. eLearning)	Münster/ ILIAS 	(je Modul V/VI und VII/VIII) € 900,00	96	Astrid Gronau -2201	
<b>Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie (80 UE)</b>						
<b>Spezielle Schmerztherapie – „Gemeinsam gegen den Schmerz“</b> Leitung: Prof. Dr. med. D. Pöpping, Münster, Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Pogatzki-Zahn, Münster, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Bochum, Univ.-Prof. Dr. med. M. Tegenthoff, Bochum 	Präsenz-Termine: Modul I–IV: auf Anfrage (jeweils zzgl. eLearning)	Münster/ Bochum	M: € 1.549,00 N: € 1.699,00	(je Modul) 20	Falk Schröder -2240	
<b>Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin (240 UE)</b>						
<b>Sportmedizin (64 UE)</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. K. Völker, Münster, Prof. Dr. med. Dr. rer. medic. C. Reinsberger, Paderborn 	Präsenz-Termine: auf Anfrage	Borkum	noch offen	70	Marcel Thiede -2211	
<b>Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung (50 UE)</b>						
<b>Suchtmedizinische Grundversorgung (Bausteine I–V)</b> Leitung: A. Lueg, Dortmund, PD Dr. R. Demmel, Münster 	Virtuelle Präsenz: Fr., 18.09.–So., 20.09.2026  und   Präsenz-Termin: Fr./Sa., 09./10.10.2026 (zzgl. eLearning)	ILIAS  Münster	M: € 1.249,00 N: € 1.399,00	55	Hendrik Petermann -2203	

**CURRICULARE FORTBILDUNGEN  
 GEMÄSS CURRICULA DER BUNDESÄRZTEKAMMER**
<https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/>

<b>Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung (28 UE)</b> Leitung: Dr. med. D. Geyer, Brilon, PD Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. R. Demmel, Breckerfeld 	Virtuelle Präsenz: Mi., 16.09.2026 und Sa., 17.10.2026 und Sa., 07.11.2026 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 675,00 N: € 745,00	30	Laura Issel -2208	
---	--	-------	----------------------------	----	-------------------	---

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Ärztliche Führung (80 UE)</b> <b>Führen als Erfolgsfaktor – Selbstreflektiert zur erfolgreichen ärztlichen Führungskraft</b> Leitung: Dr. med. J. Dehnst, Hemer, Dr. med. Chr. Karl, Paderborn, Dr. med. M. Weniger, Hattingen, Frau Dr. med. B. Schulze Eilfing, Warendorf	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 29./30.01.2027 und Fr./Sa., 19./20.02.2027 und Fr./Sa., 12./13.03.2027 und Fr./Sa., 04./05.06.2027 (zzgl. eLearning)	Schwerte	M: € 3.449,00 N: € 3.949,00	82	Andrej Schlobinski -2261	
<b>Antibiotic Stewardship</b> <b>Rationale Antiinfektivastrategien (184 UE)</b> Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster					Guido Hüls -2210	
<b>Grundkurs zum ABS-Beauftragten:</b> Modul I – Antiinfektiva (40 UE)	Präsenz-Termine: Sa., 05.09.2026 und Mo./Di., 09./10.11.2026 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 699,00 N: € 799,00	52		
<b>Aufbaukurs zum ABS-Experten:</b> Modul II – Infektiologie (40 UE) Modul III – ABS (44 UE) Modul IV – Projektarbeit (40 UE) Modul V – Kolloquium (20 UE)	Beginn: Februar 2026 Ende: November 2026 (zzgl. eLearning)	Münster 	auf Anfrage	53 53 44 20		
<b>Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis (30 UE – zus. erforderlich 10 Std. Hospitation)</b> Leitung: Frau Dr. med. K. A. Hameister, Unna, Dr. med. H. Petri, Siegen	Präsenz-Termine: auf Anfrage	noch offen	M: € 695,00 N: € 795,00 (exkl. Hospitation)	40	Andrej Schlobinski -2261	
<b>Ernährungsmedizinische Grundversorgung (100 UE)</b> Leitung: Dr. med. G. Bischoff, Prof. Dr. med. T. Horbach, München, Dr. med. W. Keuthage, Münster, Dr. med. M. Klein, Recklinghausen <b>Hinweis:</b> Die Veranstaltung ist voll umfänglich auf den 100-Stunden-Kurs gemäß (Muster-) Kursbuch „Ernährungsmedizin“ zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Ernährungsmedizin“ anrechnungsfähig.	Kursteil 1 – Modul I bis IV Do., 08.10.–So., 11.10.2026  Kursteil 2 – Modul V Do., 11.02.–So., 14.02.2027 Kursteil 3 – Praxisseminar 26.02.–28.02.2027	ILIAS  ILIAS  Münster 	M: € 2.140,00 N: € 2.190,00	120	Petra Pöttker -2235	
<b>Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls (12 UE)</b> Leitung: Dr. med. H. Oelmann, Gelsenkirchen	auf Anfrage	Münster	M: € 325,00 N: € 325,00	12	Guido Hüls -2210	
<b>Geriatrische Grundversorgung (60 UE)</b> Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, B. Zimmer, Wuppertal	So., 18.04.–Fr., 23.04.2027 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 1.500,00 N: € 1.725,00	72	Helena Baumeister -2237	
<b>Gesundheitsförderung und Prävention (28 UE)</b> Leitung: Frau H. Frei, Dortmund	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 04./05.12.2026 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 940,00 N: € 1.080,00	28	Hendrik Petermann -2203	
<b>Klimawandel und Gesundheit (21 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. U. Beiteke, Dortmund, Frau Dr. med. F. Lemm, Bochum	Präsenz-Termin: auf Anfrage	noch offen	noch offen	*	Falk Schröder -2240	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Klinische Studien</b> Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster, Frau S. Vortkamp, Münster  <b>Grundlagenkurs CTR/MDR/IVDR / Grundlagenkurs für Prüfer und ärztliche Mitglieder eines Prüfungsteams von klinischen Prüfungen, Leistungsstudien oder sonstigen klinischen Prüfungen nach den Europäischen Verordnungen (EU) Nr. 536/2014 (Humanarzneimittel), Nr. 2017/745 (Medizinprodukte) und Nr. 2017/746 (In-vitro-Diagnostika) (8 UE)</b> 	Mi., 20.05.2026 <b>oder</b> Mi., 14.10.2026 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	(je Kurs) M: € 279,00 N: € 320,00	11	Daniel Bussmann -2221	
<b>Aufbaukurs CTR/MDR/IVDR / Aufbaukurs für Prüfer, Hauptprüfer und Leiter von klinischen Prüfungen, Leistungsstudien oder sonstigen klinischen Prüfungen nach den Europäischen Verordnungen (EU) Nr. 536/2014 (Humanarzneimittel), Nr. 2017/745 (Medizinprodukte) und Nr. 2017/746 (In-vitro-Diagnostika) (8 UE)</b> 	Mi., 01.07.2026 <b>oder</b> Mi., 04.11.2026 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 279,00 N: € 320,00	11		
<b>Auffrischkurs CTR/MDR/IVDR / Auffrischkurs für Prüfer und ärztliche Mitglieder eines Prüfungsteams von klinischen Prüfungen, Leistungsstudien oder sonstigen klinischen Prüfungen nach den Europäischen Verordnungen (EU) Nr. 536/2014 (Humanarzneimittel), Nr. 2017/745 (Medizinprodukte) und Nr. 2017/746 (In-vitro-Diagnostika)“ (4 UE)</b> 	Mi., 18.11.2026	ILIAS	M: € 325,00 N: € 375,00	4		
<b>Studienleiterkurs für Ärzte/innen und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (24 UE) gem. Curriculum des KKS-Netzwerkes Konzeption und Durchführung klinischer Studien</b>	auf Anfrage	Münster	M: € 1.550,00 N: € 1.783,00	24		
<b>Klinische Transfusionsmedizin (16 UE) Qualifikation als Transfusionsverantwortlicher/ Transfusionsbeauftragter/ Leiter Blutdepot</b>  Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. U. Cassens, Dortmund, Dr. med. H. Hillmann, Münster	Di., 15.09.2026 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 539,00 N: € 599,00	18	Nina Wortmann -2238	
<b>Leitender Notarzt/Leitende Notärztin (LNA) (40 Zeitstunden) Gemeinsamer Kurs mit Teilnehmenden der Ausbildung zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OrgL)</b>  Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster	Mo, 12.10.–Fr, 16.10.2026 (zzgl. eLearning)	Münster 	Inkl. Übernachtung und Vollverpflegung M: € 2.199,00 N: € 2.525,00  Ohne Übernachtung, mit Vollverpflegung M: € 1.799,00 N: € 2.075,00	58	Sandra Waldhoff -2224	
<b>Refresherkurs: Praktische Aspekte der Hämotherapie gemäß § 15 Transfusionsgesetz für „Transfusionsbeauftragte Personen“</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. U. Cassens, Dortmund, Dr. med. R. Deitenbeck, Münster, Dr. med. H. Hillmann, Münster, Univ.-Prof. Dr. med. C. Knabbe, Bad Oeynhausen	Mi., 14.10.2026 	ILIAS	M: € 199,00 N: € 239,00	6	Nina Wortmann -2238	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Maritime Medizin (46 UE)</b> Leitung: Dr. med. J. Abel, Hamburg, Prof. Dr. med. V. Harth, Hamburg	auf Anfrage	Borkum	M: € 1.345,00 N: € 1.345,00	52	Falk Schröder -2240	
<b>Medizinethik (40 UE)</b> Leitung: Frau Prof. Dr. med. B. Schöne-Seifert, Münster, Prof. Dr. phil. A. Simon, Göttingen, Dr. med. B. Hanswille, Dortmund, Prof. Dr. med. Dr. phil. J. Atzpodien, Münster Moderation: Frau Dr. med. D. Dorsel, M. A., LL.M., Bad Honnef-Rhöndorf	Modul 1: Fr./Sa., 12./13.02.2027 Modul 2: Fr./Sa., 12./13.03.2027 (zzgl. eLearning) (Quereinstieg möglich)	Dortmund	(je Modul) M: € 625,00 N: € 690,00	(je Modul) 24	Kristina Schulte Althoff -2236	
<b>Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder mehrfacher Behinderung (50 UE – zus. erforderlich 50 UE Praxisteil – Hospitation)</b> Leitung: Dr. med. J. Stockmann, Hagen-Haspe, Frau Univ.-Prof. Dr. med. T. Sappok, Bielefeld, Prof. h. c. Dr. med. S. Martin, Hannover	Modul 1: Fr./Sa., 18./19.09.2026 Modul 2: Fr./Sa., 06./07.11.2026 Modul 3: Fr./Sa., 22./23.01.2027 (zzgl. eLearning)	ILIAS	M: € 1.149,00 N: € 1.325,00	112	Nina Wortmann -2238	
<b>Medizinische Begutachtung (64 UE)</b> <b>Modul I: Grundlagen (40 UE)</b>	Modul I: Fr./Sa., 12./13.02.2027 und Fr./Sa., 12./13.03.2027 (zzgl. eLearning)	ILIAS	Modul I: M: € 990,00 N: € 1.090,00	78	Astrid Gronau -2201	
<b>Modul II: Fachübergreifende Aspekte (8 UE)</b>	Modul II: Sa., 04.07.2026	ILIAS	Modul II: M: € 335,00 N: € 385,00			
<b>Modul III: Fachspezifische Aspekte (16 UE)</b>	Modul III: Fr./Sa., 04./05.09.2026 und Fr./Sa., 25./26.09.2026 und Fr./Sa., 20./21.11.2026	ILIAS  Münster	Modul III: M: € 825,00 N: € 950,00			
<b>Aufbaumodul (6 UE) für Ärztinnen und Ärzte mit der ZB Sozialmedizin</b>	01.01.–31.12.2026	ILIAS	Aufbaumodul: M: € 509,00 N: € 549,00	6		

## MFA-VERANSTALTUNGEN

- FORTBILDUNGEN FÜR MEDIZINISCHE FACHGESTELLTE UND ANGEHÖRIGE ANDERER MEDIZINISCHER FACHBERUFE



## Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe

Fordern Sie kostenfrei die ausführliche Broschüre unserer Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe an bzw. informieren Sie sich im Internet unter <https://www.akademie-wl.de/mfa-1/fortbildungen-fuer-mfa>.

E-Mail: [fortbildung-mfa@aekwl.de](mailto:fortbildung-mfa@aekwl.de)  
Telefon: 0251 929-2204



























Hier geht's zur Broschüre


## Mit einem Fingerstrich zur passenden Fortbildung

















Sie können sich auch mit der kostenlosen Akademie-App über die MFA-Fortbildungen informieren. Laden Sie sich die App aus dem App Store bzw. Google-Play und nutzen Sie den einfachen Zugriff auf unser Veranstaltungsportfolio (<https://www.akademie-wl.de/akademie/fortbildungs-app>). Zudem besteht die Möglichkeit, direkt verbindlich ein Fortbildungsangebot zu buchen.























Akademie




Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Osteopathische Verfahren – Module I–VIII (160 UE)</b> Leitung: Dr. med. A. Schmitz, Iserlohn 	Modul I–VIII: auf Anfrage	Iserlohn 	Modul I–VIII (je Modul): noch offen	(je Modul) 24	Marcel Thiede -2211	
<b>Psychosomatische Grundversorgung/ Patientenzentrierte Kommunikation (50 UE)</b> <b>Theoretische Grundlagen/ Ärztliche Gesprächsführung</b> Leitung: Frau Dr. med. I. Aden, Braunschweig, C. Braun, Gelsenkirchen, Univ.-Prof. em. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster 	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 25./26.09.2026 und Fr./Sa., 06./07.11.2026 (zzgl. eLearning)	Haltern	M: € 1.299,00 N: € 1.499,00	60	Anja Huster -2202	
<b>Psychotherapie der Traumafolgestörungen (63 UE)</b> Leitung: Frau U. Bluhm-Dietsche, Bielefeld, Dr. med. Th. Haag, Herdecke, Dr. med. M. Henzler, Dortmund 	Präsenz-Termine: So., 18.04.–Fr., 23.04.2027 und Fr./Sa., 24./25.09.2027 und Fr., 12.11.2027 <b>oder</b> Fr., 03.03.2028 (zzgl. eLearning)	Borkum  Münster  Münster	M: € 1.870,00 N: € 2.090,00	*	Petra Pöttker -2235	
<b>Psychotraumatologie</b> Leitung: Dr. med. Th. Haag, Dortmund	auf Anfrage	Borkum	noch offen	*	Petra Pöttker -2235	
<b>Qualitätsbeauftragter Hämotherapie (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. R. Deitenbeck, Hagen, Frau Dr. med. A. Gilles, Münster 	Virtuelle Präsenz: Di., 16.02.2027 und Präsenz-Termin: Mi., 17.02.–Fr., 19.02.2027 (zzgl. eLearning)	ILIAS  Münster 	M: € 1.299,00 N: € 1.499,00	42	Nina Wortmann -2238	
<b>Reisemedizinische Gesundheitsberatung (32 UE)</b> Leitung: Dr. med. B. Rieke DTM&H (Liv.), Düsseldorf 	Präsenz-Termine: Sa., 23.01.2027 und Sa., 13.03.2027 (zzgl. eLearning)	Münster 	noch offen	44	Guido Hüls -2210	
<b>Schmerzmedizinische Grundversorgung (42 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. D. Pöpping, Frau Univ.- Prof. Dr. med. E. Pogatzki-Zahn, Münster, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Prof. Dr. med. P. Schwenkreis, Bochum 	Virtuelle Präsenz: Mi., 27.01.2027  und Präsenz-Termin: Fr./Sa., 29./30.01.2027 (zzgl. eLearning)	ILIAS  Münster	noch offen	44	Anja Huster -2202	
<b>Stressmedizin (52 UE)</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe Leitung: Dr. med. Chr. Haurand, Gelsenkirchen, Dr. med. H. Ullrich, Siegen, Dr. med. M. Weniger, Hattingen 	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 19./20.02.2027 und Fr./Sa., 12./13.03.2027 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 1.195,00 N: € 1.295,00	74	Petra Pöttker -2235	
<b>Telenotarzt/Telenotärztin (28 UE)</b> <b>Zielgruppe:</b> Im klinischen oder rettungsdienst- lichen Einsatz und in der eigenverantwortlichen Führung von Personen und in Strukturen beson- ders erfahrene Notärzte/innen (z. B. Leitende Notärzte, Oberärzte) Leitung: D. Fischer, Detmold/Lemgo, Dr. med C. Kirchhoff, Bielefeld, Dr. med. C. Obermann, Bielefeld 	Virtuelle Präsenz: Fr., 06.11.2026 und Präsenz-Termin: Sa./So., 07./08.11.2026 (zzgl. eLearning)	ILIAS  Bochum 	M: € 1.749,00 N: € 1.999,00	30	Sandra Waldhoff -2224	
<b>Transplantationsbeauftragte gemäß § 9b Abs. 1 u. 4 TPG (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. F. Bach, Bielefeld 	Präsenz-Termin (zzgl. eLearning) und Gesprächsführung/ Angehörigengespräch auf Anfrage	noch offen	noch offen	*	Guido Hüls -2210	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Verkehrsmedizinische Begutachtung (24 UE)</b> <b>Module I–IV:</b> <b>Verkehrsmedizinische Qualifikation</b> Leitung: Dr. med. M. Lederle, Ahaus	Virtuelle Präsenz: Modul I: Mi., 04.11.2026 eLearning-Phase (2 UE) Modul II: Do., 05.11.2026 Virtuelle Präsenz Modul III und IV: Sa./So., 21./22.11.2026	ILIAS	M: € 659,00 N: € 749,00	Module I–IV: 24	Martin Wollschläger-Tigges -2242	





CURRICULARE FORTBILDUNGEN						
<a href="https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/">https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/</a>						
<b>Ärztliche Wundtherapie (54 UE)</b> Leitung: Dr. med. O. Frerichs, Bielefeld, Prof. Dr. med. M. Stücker, Bochum	Mi., 10.06.2026 und Fr./Sa., 18./19.09.2026 (zzgl. eLearning) <b>WARTELISTE</b>	Arnsberg 	M: € 1.129,00 N: € 1.299,00	79	Daniel Bussmann -2221	
<b>Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen (40 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. M. Neddermann, Castrop-Rauxel/Düsseldorf, Prof. Dr. med. P. Young, Bad Feilnbach	Virtuelle Präsenz: Mi., 20.01.2027 und Fr./Sa., 22./23.01.2027 (zzgl. eLearning)	ILIAS 	M: € 585,00 N: € 675,00	44	Laura Issel -2208	
<b>Hautkrebs-Screening (8 UE)</b> Leitung: Dr. med. M. Ardabili, Bochum, Dr. med. E. Kampe, Bochum  Leitung: A. Leibing, Selm, U. Petersen, Dortmund	Präsenz-Termine: Sa., 20.06.2026 <b>oder</b>  Mi., 07.10.2026 <b>oder</b>  Mi., 09.12.2026 (jeweils zzgl. eLearning)	Bochum  Münster	M: € 249,00 N: € 299,00  M: € 349,00 N: € 399,00	12	Hendrik Petermann -2203	 
<b>Impfen (17 UE)</b> <b>Auf dem Weg zu einem maßgeschneiderten Immunschutz</b> Leitung: Dr. med. B. Rieke DTM&H (Liv.), Düsseldorf	auf Anfrage (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 375,00 N: € 430,00	25	Petra Pöttker -2235	
<b>Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung (72 UE)</b> <b>72 UE-Kurs gemäß den Anforderungen an die Qualifikation zur genetischen Beratung nach § 7 Abs. 3 GenDG</b> Leitung: Frau Priv.-Doz. Med. S. Hoffjan, Bochum, Prof. Dr. med. H. P. Nguyen, Bochum, Univ.-Prof. Dr. med. F. Tüttelmann, Münster <b>Facharzt-Gruppe: interdisziplinär</b>	Fr./Sa., 27./28.11.2026 und Fr./Sa., 05./06.02.2027 	ILIAS	M: € 1.195,00 N: € 1.375,00	84	Anja Huster -2202	
<b>Sexuelle Gesundheit und sexuell übertragbare Infektionen (STI) (44 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer, Bochum <b>Hinweis:</b> Hinweis: Die Veranstaltung ist vollumfänglich auf das Modul I – Grundlagen der Sexualmedizin des (Muster-)Kursbuches „Sexualmedizin“ zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Sexualmedizin“ anrechnungsfähig.	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 29./30.05.2026 und Virtuelle Präsenz: Fr./Sa., 26./27.06.2026 (zzgl. eLearning)	Münster  ILIAS 	M: € 1.149,00 N: € 1.325,00	57	Laura Issel -2206	
<b>Spezialisierte schlafmedizinische Versorgung (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. M. Boentert, Steinfurt, Frau Prof. Dr. med. S. Happe, Telgte	Sa., 30.05.2026 und Sa., 13.06.2026 und Sa., 27.06.2026 	ILIAS	M: € 995,00 N: € 1.095,00	56	Laura Issel -2208	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

<b>NOTFALLMEDIZIN</b> <b>NOTFALLMEDIZINISCHE AUS-, WEITER- UND FORTBILDUNGEN WESTFALEN-LIPPE</b>						
						<a href="https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/">https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/</a>
<b>Notfallmedizin für Ärzte/innen im Rettungsdienst und in Zentralen Notaufnahmen, Notfallsanitäter/innen, Angehörige der Pflegeberufe</b> 	s. eLearning-Angebote S. 27					
<b>Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen</b> 	s. eLearning-Angebote S. 27					
<b>Organisation in der Notfallaufnahme – Klinische Akut- und Notfallmedizin (80 UE)</b> Leitung: Dr. med. U. Schniedermeier, Gütersloh, Dr. med. M. Wünnig, Hamburg, Martin Pin, Düsseldorf 	Präsenz-Termin: auf Anfrage (zzgl. eLearning)	Dortmund 	M: € 1.875,00 N: € 2.155,00	120	Sandra Waldhoff -2224	
<b>Telenotarzt/Telenotärztin (28 UE)</b> <b>Zielgruppe:</b> Im klinischen oder rettungsdienstlichen Einsatz und in der eigenverantwortlichen Führung von Personen und in Strukturen besonders erfahrene Notärzte/innen (z. B. Leitende Notärzte, Oberärzte) Leitung: D. Fischer, Detmold/Lemgo, Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld, Dr. med. C. Obermann, Bielefeld 	Virtuelle Präsenz: Fr., 06.11.2026  und Präsenz-Termin: Sa./So., 07./08.11.2026 (zzgl. eLearning)	ILIAS  Bochum  	M: € 1.749,00 N: € 1.999,00	30	Sandra Waldhoff -2224	
<b>NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW Realistische Einsatzübung von Feuerwehr und Rettungsdienst</b> <b>Gemeinsame Fortbildung von Notärzten/innen und Führungskräften im Rettungsdienst</b> Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster  <b>Einsatzübungen (Beispiele):</b> - Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten - Feuer im Gebäude mit mehreren Verletzten  Begrenzte Teilnehmerzahl (2 Plätze)!	Do., 21.05.2026 <b>oder</b> Do., 18.06.2026 <b>oder</b> Mi., 08.07.2026 <b>oder</b> Mi., 15.07.2026 <b>oder</b> Do., 30.07.2026 <b>oder</b> Mi., 05.08.2026 <b>oder</b> Mi., 12.08.2026  jeweils 8.00–15.45 Uhr	Telgte  	Mitglieder Akademie/AGNNW: € 299,00 Nichtmitglieder o. g. Institutionen: € 349,00	11	Sandra Waldhoff -2224	
<b>NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe Rettungshubschrauber im MANV anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW</b> <b>Gemeinsame Fortbildung von Notärzten/innen und Führungskräften im Rettungsdienst</b> Leitung: Dr. med. E. Lipke, Lünen	Präsenz-Termine: Di., 07.07.2026 <b>oder</b> Do., 20.08.2026 <b>oder</b> Mi., 02.09.2026	Münster  	M: € 415,00 N: € 475,00	6	Sandra Waldhoff -2224	
<b>Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation</b> Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Hanefeld, Bochum	Präsenz-Termin: Mi., 07.10.2026	Bochum  	M: € 189,00 N: € 219,00 Für ein Praxisteam/ = 3 Pers. /Praxisinhaber: M: € 527,00 N: € 567,00	6	Sandra Waldhoff -2224	
<b>Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation (6 UE)</b> Leitung: M. Breyer, Münster  <b>Auch als Inhouse-Training möglich!</b> 	Präsenz-Termin: Mi., 18.11.2026 (zzgl. eLearning)	Münster  	M: € 199,00 N: € 229,00 Für ein Praxisteam/ = 3 Pers. /Praxisinhaber: M: € 527,00 N: € 567,00	8	Sandra Waldhoff -2224	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>NAWL – Ambulante psychiatrische Behandlungen</b> Leitung: Dr. med. S. Streitz, Münster	Präsenz-Termin: auf Anfrage	Münster 	M: € 219,00 N: € 259,00	5	Sandra Waldhoff -2224	
<b>Crashkurs Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b> Leitung: Dr. med. M. Döring, Münster	Präsenz-Termin: Sa., 05.12.2026 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 295,00 N: € 335,00	11	Sandra Waldhoff -2224	
<b>Notfallkurs – Kinder (8 UE) Theorie und Workshops</b> Leitung: Frau Dr. med. S. von Wahl, Herne	Präsenz-Termin: auf Anfrage (zzgl. eLearning)	Reckling- hausen 	M: € 498,00 N: € 559,00	13	Sandra Waldhoff -2224	
<b>Intensivseminar Kindernotfälle Theorie und Praktische Übungen</b> Leitung: Dr. med. Ch. Erker, Münster	Präsenz-Termin: Sa., 21.11.2026 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 489,00 N: € 559,00	11	Sandra Waldhoff -2224	



















**STRALENSCHUTZKURSE**<https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/>

















<b>Aktualisierung der Fachkunde oder Kenntnisse im Strahlenschutz bei der Anwendung von Röntgenstrahlen nach der Strahlenschutzverordnung (8 UE)</b> (eLearning 4 UE/virtuelle Präsenz 4 UE) Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. M. Köhler, Münster, Dr. med. H.-J. Meyer-Krahmer, Münster, Dipl.-Ing. R. Ebeling, Münster, Dipl.-Ing. A. Sommer, Münster	Virtuelle Präsenz: Mi., 10.06.2026 <i>oder</i> Mi., 16.09.2026 (zzgl. eLearning)	ILIAS  Münster	M: € 199,00 N: € 239,00 MPE: € 239,00 MTA/MTRA: € 199,00 MFA: € 175,00	12	Hendrik Petermann Sonja Strohmann -2234	
<b>Aktualisierung zum Erhalt der allgemeinen und besonderen Fachkunde nach NiSV (8 UE eLearning)</b> Leitung: Prof. Dr. med. habil. U. Paasch, Jesewitz, Frau Dr. med. univ. A. Hoffmann, Delmenhorst	bis 31.12.2026	ILIAS	M: € 375,00 N: € 475,00	16	Sandra Waldhoff -2224	
<b>Anwendungsbezogener Laserschutzkurs nach TROS gemäß Verordnung zum Schutz der Beschäftigten vor Gefährdungen durch künstliche optische Strahlung (OStrV) zum Erwerb der Fachkenntnisse für Laserschutzbeauftragte</b> Leitung: Dr. med. M. Ardabili, Bochum  <b>Hinweis:</b> Der Kurs erfüllt die von der Technischen Richtlinie Optische Strahlen (TROS) aufgestellten Empfehlungen zur Erlangung der Fachkenntnisse für Laserschutzbeauftragte und entspricht den Anforderungen an Kurse nach den Ausbildungsrichtlinien der OStrV und der TROS „Laserstrahlung“.	Präsenz-Termin: auf Anfrage	Bochum 	M: € 530,00 N: € 630,00	11	Hendrik Petermann -2203	






**HYGIENE UND MPG**<https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/>



Hygienebeauftragter Arzt | Krankenhaushygiene | Hygiene und Desinfektion zur Bestellung einer/s Hygienebeauftragten in der Arztpraxis | Aufbereitung von Medizinprodukten zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetrieberverordnung | Refresherkurse Hygiene/MPG | eRefresherkurse Hygiene/MPG  
**Ansprechpartner:** Guido Hüls/Martin Jacke, Tel.: 0251 929-2210/-2216

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------




ULTRASCHALLKURSE						
Ultraschallkurse gemäß der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) nach § 135 Abs. 2 SGB V in der geltenden Fassung						
<a href="https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/">https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/</a>						
eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“ 	s. eLearning-Angebote S. 27					
eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“ 	s. eLearning-Angebote S. 27					
Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie zum Einstieg in diese beiden nicht-invasiven gefäßdiagnostischen Verfahren 	s. eLearning-Angebote S. 27					
<b>Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) Sonographie-Grundkurs (DEGUM zertifiziert)</b> Leitung: Frau Dr. med. J. Tio, Prof. Dr. med. S. Weigel, Münster	Virtuelle Präsenz: Fr., 15.01.2027 und  Präsenz-Termin: 16.01.2027 	ILIAS  Münster 	M: € 495,00 N: € 595,00	18	Alexander Ott -2214	
<b>Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) Sonographie-Aufbaukurs (DEGUM zertifiziert)</b> Leitung: Frau Dr. med. J. Tio, Prof. Dr. med. S. Weigel, Münster	Virtuelle Präsenz: Fr., 26.02.2027 und  Präsenz-Termin: 27.02.2027 	ILIAS  Münster 	M: € 530,00 N: € 630,00	18	Alexander Ott -2214	
<b>Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) (thoraxthorakal) – Jugendliche/Erwachsene Grundkurs</b> Leitung: Dr. med. Dr. habil. D. Bandorski, Bad Salzhausen Dr. med. Ch. Kirsch, Lippstadt	Präsenz-Termin: Mi., 25.11.–Sa., 28.11.2026	Lippstadt	M: € 770,00 N: € 890,00	37	Alexander Ott -2214	
<b>Fortbildungskurs: Darmsonographie (Appendizitis, CED, Divertikulitis, Karzinom) DEGUM-Modul (DEGUM zertifiziert)</b> Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt, Prof. Dr. med. M. Iasevoli, Witten, Dr. med. L. Uflacker, Datteln	Präsenz-Termin: Fr., 11.09.2026	Witten/ Datteln	M: € 470,00 N: € 540,00 (incl. eKursbuch-Kapitel „Darmschall“, incl. DEGUM-Plakette)	9	Alexander Ott -2214	
<b>Fortbildungskurs: Lungensonographie – eine wertvolle Methode zur Abklärung der Dyspnoe in der hausärztlichen Versorgung und in der Intensiv- und Notfallmedizin</b> Leitung: Dr. med. M. Markant, Gladbeck, Dr. med. U. Böck, Marl	Präsenz-Termin: auf Anfrage	noch offen	M: € 439,00 N: € 499,00	10	Alexander Ott -2214	
<b>Fortbildungskurs: Sonographie der Säuglingshüfte nach Graf – Update 2027 QS-Vereinbarung Säuglingshüfte vom 01.04.2012 nach § 135 Abs. 2 SGB V (Anlage V zur Ultraschall-Vereinbarung)</b>  Leitung: Dr. med. H. D. Matthiessen, Münster, Dr. med. R. Listringhaus, Herne	Präsenz-Termin: Mi., 03.03.2027 (zzgl. eLearning)	Herne 	M: € 439,00 N: € 499,00	17	Alexander Ott -2214	
<b>Frakturensonographie im Wachstumsalter Strukturierte Fortbildung zum Erwerb der fachlichen Befähigung</b> Leitung: Dr. med. M. Möllers, Bielefeld	Präsenz-Termin: Sa., 14.11.2026	Bielefeld	M: € 490,00 N: € 560,00	11	Alexander Ott -2214	






Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße (Aufbaukurs)</b> (DEGUM zertifiziert) Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Präsenz-Termin: Februar 2027	Steinfurt	noch offen	20	Alexander Ott -2214	
<b>Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenver-/entsorgende Gefäße (Aufbaukurs)</b> (DEGUM zertifiziert) Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Präsenz-Termin: Januar 2027	Steinfurt	M: € 680,00 N: € 770,00	20	Alexander Ott -2214	
<b>Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs Doppler-/Duplex-Sonographie (einschließlich Farbkodierung) mit CW-Doppler</b> Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Steinfurt Dr. med. P. Vieth, Steinfurt 	Virtuelle Präsenz: Fr., 23.10.2026 und  Präsenz-Termin: Sa./So., 24./25.10.2026 (zzgl. eLearning)	Steinfurt	M: € 690,00 N: € 790,00	30	Alexander Ott -2214	
<b>Refresherkurs: Sonographie (Abdomen, Retroperitoneum, Harnblase und Schilddrüse)</b> (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt	Präsenz-Termin: Fr., 25.09.2026	Gelsen- kirchen	M: € 470,00 N: € 540,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM- Plakette)	12	Alexander Ott -2214	
<b>Schilddrüsenultraschall in der hausärztlichen Praxis Schilddrüse von A–Z (DEGUM-Modul)</b> (DEGUM-zertifiziert) Leitung: Feraß Al-Dandashi, Rheine	Präsenz-Termin: Sa., 06.02.2027	Rheine	M: € 449,00 N: € 539,00	12	Alexander Ott -2214	
<b>Schwangerschaftsdiagnostik Basis- und Fortgeschrittenentraining (6 UE)</b> (DEGUM zertifiziert) Leitung: Frau Priv.-Doz. Dr. med. M. Möllers, Frau Priv.-Doz. Dr. med. K. Oelmeier, Münster	Präsenz-Termin: Sa., 21.11.2026	Münster 	M: € 370,00 N: € 430,00	9	Alexander Ott -2214	
<b>Sonographie-Grundkurs Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren), Thoraxorgane (ohne Herz), inkl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Erwachsene</b> (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt 	Virtuelle Präsenz: Fr., 30.10.2026  und Physische Präsenz: Mo./Di., 02/03.11.2026 (zzgl. eLearning)	ILIAS  Münster 	M: € 875,00 N: € 995,00	36	Alexander Ott -2214	
<b>Sonographie-Aufbaukurs Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren), Thoraxorgane (ohne Herz), inkl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Erwachsene</b> (DEGUM-zertifiziert) Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Ch. Jakobeit, Radevormwald, Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt 	Präsenz-Termin: Mo, 30.11.–Mi. 02.12.2026 (zzgl. eLearning)	Witten/ Gelsen- kirchen/ Datteln	M: € 950,00 N: € 1.090,00	34	Alexander Ott -2214	
<b>Sonographie-Grundkurs Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte), B-Modus-Verfahren</b> (DEGUM zertifiziert) Leitung: Frau Dr. med. A. Maier, Sendenhorst	Präsenz-Termin: auf Anfrage	Borkum	noch offen	*	Alexander Ott -2214	
<b>Sonographie – Kinder: Abdomen, Retroperitoneum, Nieren, Thoraxorgane (ohne Herz), Schilddrüse, Hüfte, Schädel – Basiskurs</b> Leitung: Frau Dr. med. C. Brokinkel, Münster, Dr. med. M. Möllers, Bielefeld, Dr. med. Th. Wollbrink, Gelsenkirchen	auf Anfrage	Borkum	noch offen	*	Alexander Ott -2214	






Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Workshop: Gefäßultraschall in der hausärztlichen Praxis</b> Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Steinfurt, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Präsenz-Termin: auf Anfrage	Münster 	M: € 299,00 N: € 359,00	5	Alexander Ott -2214	
<b>Workshop: Hepatobiliäres System (Leber, Gallenblase, Gallenwege, Pankreas) (DEGUM-Zertifizierung beantragt)</b> Leitung: Feraß Al-Dandashi, Rheine	Präsenz-Termin: Sa., 06.03.2027	Rheine	M: € 449,00 N: € 529,00	12	Alexander Ott -2214	
<b>Workshop: Sonographie der Säuglingshüfte Praktische Übungen zur Abtasttechnik nach Graf am Phantom mit Lagerungsschale und Schallkopfführungssystem</b> Leitung: Dr. med. H. D. Matthiessen, Münster	Präsenz-Termin: auf Anfrage	Münster 	M: € 299,00 N: € 349,00	6	Alexander Ott -2214	


















DMP						
Vereinbarung nach § 75 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V <a href="https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/">https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/</a>						
DMP-spezifische Online-Fortbildung		s. eLearning-Angebote S. 27				

QUALITÄTSMANAGEMENT – FEHLERMANAGEMENT/RISIKOMANAGEMENT						
<a href="https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/">https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/</a>						
KPQM – KV-Praxis-Qualitätsmanagement – Schulung zum Qualitätsmanagement   Qualifikation für Moderierende von Qualitätszirkeln nach SGB V gem. der KBV-Dramaturgie zur Moderatorengrundausbildung <b>Ansprechpartner:</b> Andrej Schlobinski, Tel.: 0251 929-2261						

FÜHRUNGSKRÄFTETRAINING						
<a href="https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/">https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/</a>						
Leitende Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus – ein Update im Arbeits- und Medizinrecht Leitung: Normann J. Schuster	Virtuelle Präsenz: auf Anfrage 	ILIAS	M: € 290,00 N: € 379,00	*	Lisa Ritter -2209	


WORKSHOPS/KURSE/SEMINARE						
<a href="https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/">https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/</a>						
Ärztliche Leichenschau Rechtliche und medizinische Grundlagen Leitung: Dr. med. A. Liebsch, Münster	Präsenz-Termin: Mi., 25.11.2026	Münster 	M: € 249,00 N: € 299,00	6	Guido Hüls -2210	
Begleitmodule Neurologie – Fit für die Facharztprüfung Leitung: Prof. Dr. Z. Katsarava, Unna, Dr. U. Hofstadt-van Oy, Dortmund, Dr. G. Reimann, Dortmund, Dr. S. Schimrigk, Herdecke	Präsenz-Termine: Modul 1: September 2026 und Modul 2: Sa., 20.06.2026 und Modul 3: Sa., 26.09.2026 und Modul 4: Sa., 12.12.2026	Dortmund Unna Dortmund Herdecke	(Modul 1–4) M: € 399,00 N: € 399,00	28	Lisa Ritter -2209	
Bochumer Wirbelsäulen Interventionskurs – BoWis-Kurs Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. T. L. Schulte, Dr. med. T. Theodoridis, Bochum	Fr./Sa., 04./05.09.2026	Bochum	M: € 970,00 N: € 1.115,00	17	Marcel Thiede -2211	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Cancer Survivorship Care – Behandlung und Betreuung von Langzeitüberlebenden einer Krebserkrankung</b> Leitung: Frau PD Dr. med. M. Balcerek, Berlin, Frau Dr. med. J. Gebauer, Leipzig, Dr. med. T. Keßler, Münster, Univ-Prof. Dr. med. T. Langer, Lübeck, Frau Dr. med. A. Wagner-Bohn, Münster	Virtuelle Präsenz: Mi., 04.11.2026 und Mi., 11.11.2026 und Mi., 18.11.2026 und Mi., 25.11.2026  Präsenz-Termin: Sa., 13.12.2026  (zzgl. eLearning)	Münster/ ILIAS 	M: € 879,00 N: € 999,00	39	Marcel Thiede -2211	
<b>Digitalstrategien und -konzepte für ambulante Versorgungseinrichtungen</b> Leitung: Dr. med. Dr. phil. H.-J. Bickmann, Siegen, St. Spieren, Wenden	Präsenz-Termin: auf Anfrage	Borkum	noch offen	6	Marcel Thiede -2211	
<b>EKG-Seminar (12 UE)</b> Leitung: Dr. med. Jörn Günther, Münster	Präsenz-Termin: Sa., 21.11.2026 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 399,00 N: € 459,00	16	Petra Pöttker -2235	
<b>EMDR – Eye Movement Desensitization and Reprocessing</b> Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen  <b>Grundkurs mit Praxistag (33 UE)</b> Leitung: Dr. med. T. M. Mendler, Münster  <b>Fortgeschrittenenkurs (22 UE)</b> Leitung: Dr. med. T. M. Mendler, Münster	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 13./14.11.2026 zzgl. Praxistag: Sa., 16.01.2027 (zzgl. eLearning)  Präsenz-Termine: Fr./Sa., 13./14.11.2026 (zzgl. eLearning)	Münster   Münster	M: € 999,00 N: € 1.149,00   M: € 799,00 N: € 919,00	*   *	Maja Lena Löchte -2245	  
<b>Female Empowerment – Selbstwirksamkeit für Ärztinnen</b> Leitung: Frau Dr. med. B. Schulze Eilfing, Warendorf	Präsenz-Termin: Fr., 10.07.2026	Münster	M: € 449,00 N: € 515,00	*	Lisa Ritter -2209	
<b>Fiberoptische Techniken (FOT) in der Anästhesie (10 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. D. Henzler, Herford  <b>Hinweis:</b> Die im Rahmen dieses Simulationskurses durchgeführten 12 fiberoptischen Intubationsverfahren können auf die für die Facharztweiterbildung Anästhesiologie notwendigen 25 fiberoptischen Intubationen angerechnet werden.	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 28./29.08.2026	Herford	M: € 950,00 N: € 1.090,00	12	Alexander Ott -2214	
<b>Gewährleistung von IT-Sicherheit</b> Leitung: Prof. Dr. med. B. Schubert, Gelsenkirchen	Virtuelle Präsenz: Fr., 06.11.2026 (zzgl. eLearning)	ILIAS	M: € 235,00 N: € 285,00	*	Lisa Ritter -2209	
<b>Hernienchirurgie OP-Workshop</b> Leitung: Dr. med. A. Schilling, Dortmund, Dr. med. R. Kirstein, Dortmund	Präsenz-Termin: auf Anfrage	Dortmund	M: € 425,00 N: € 489,00	16	Daniel Bussmann -2221	
<b>Hypnotherapie bei Depression</b> Leitung: Frau Dr. med. N. Aufmkolk, Ahaus	Präsenz-Termin: auf Anfrage	Borkum	noch offen	*	Marcel Thiede -2211	
<b>Schnittstelle Palliativmedizin/Rettungsdienst</b> Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. M. Neukirchen, Düsseldorf, Dr. med. H. Wißnawa, Herne	Virtuelle Präsenz auf Anfrage	ILIAS	M: € 99,00 N: € 119,00	3	Daniel Bussmann -2221	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Lungenkrebs-Früherkennung mittels LDCT nach § 6 LuKrFrühErkV</b> Leitung: Dr. med. J. P. Hering, Ibbenbüren	Virtuelle Präsenz: Mi., 20.05.2026 	ILIAS	M: € 50,00 N: € 60,00	4	Hendrik Petermann -2203	
<b>Medizinische Begutachtung im Rahmen des Schwerbehindertenrechts</b> Leitung: Dr. med. Bodo Metz, Münster	Präsenz-Termin Fr., 19.06.2026	Münster 	M: € 295,00 N: € 339,00	10	Astrid Gronau -2201	
<b>Moderatorentaining Ethikberatung</b> Leitung: Frau Dr. med. B. Behringer, Bochum, N. Jömann, Münster	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 13./14.11.2026	Haltern 	M: € 620,00 N: € 710,00	20	Daniel Bussmann -2221	
<b>Motivations- und Informationsschulung Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung (Grundschulung)</b> Leitung: Dr. med. Chr. Saße, Münster	Präsenz-Termin: Mi., 07.10.2026 <b>oder</b> Mi., 11.11.2026	Münster 	M: € 519,00 N: € 569,00	7	Marcel Thiede -2211	
<b>Naturheilkunde für sich entdecken: Eine Fortbildungsreihe für Interessierte</b> Leitung: Frau Dr. med. S. B. Müller, Hattingen, Dr. med. S. Fey, Hattingen	Virtuelle Präsenz: auf Anfrage 	ILIAS	(je Termin) M: € 10,00 N: € 40,00	4	Marcel Thiede -2211	
<b>Praktischer Tapingkurs Praxis moderner Tapingverfahren</b> Leitung: Prof. Dr. med. E. Peuker, Münster	Präsenz-Termin: Sa., 12.12.2026	Münster 	M: € 345,00 N: € 385,00 Für ein Praxis- team/Einzel- preis AG/M: € 315,00 AG/N: € 355,00	10	Guido Hüls -2210	
<b>Refresherkurs: Erfolgreich ärztlich Führen Personalrekrutierung &amp; Personalgewinnung Persönlichkeitsentwicklung &amp; Selbstwirksamkeit</b> Leitung: Dr. med. M. Weniger, Hattingen, Frau Dr. med. B. Schulze Eilfing, Greven	Präsenz-Termin: Fr., 26.06.2026	Münster 	M: € 475,00 N: € 545,00	8	Andrej Schlobinski -2261	
<b>TRANS*KIDS – Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Romer, Münster	Virtuelle Präsenz: Mi., 17.06.2026 	ILIAS	M: € 75,00 N: € 90,00	7	Lisa Ritter -2209	
<b>Vielfalt in der gynäkologischen Praxis Trans und nicht-binäre Personen sensibel und informativ begleiten</b> Leitung: Frau Dr. med. M. Kuhlmann-Weßeling, Siegen	Virtuelle Präsenz: Mi., 08.07.2026	ILIAS	M: € 119,00 N: € 139,00	*	Lisa Ritter -2209	

## FORUM ARZT UND GESUNDHEIT

<https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/>

<b>Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR)</b> Leitung: Dr. med. M. Weniger, Hattingen	Fr., 25.09.–So., 27.09.2026	Möhnesee	M: € 889,00 N: € 999,00	33	Petra Pöttker -2235	
---	-----------------------------	----------	----------------------------	----	------------------------	---

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

#### FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN VON EINRICHTUNGEN DER ÄKWL UND DER KVWL UND VON WESTFÄLISCH-LIPPISCHEN ÄRZTEVEREINEN

##### VB Dortmund

Ärzteverein Lünen e. V.	Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand			Praxis Dr. Lubienski, Internet: <a href="http://www.aerzteverein.de">www.aerzteverein.de</a> , E-Mail: <a href="mailto:info@aerzteverein.de">info@aerzteverein.de</a> , Tel. 0231 987090-0
Ärzteverein Unna e. V.	Veranstaltungen jeweils freitags, 19.00 Uhr im Ringhotel Katharinenhof, Bahnhofstr. 49, 59423 Unna (Details s. Homepage)	2		Dr. Marcus Dormann, Tel.: 02303 21028, Internet: <a href="http://www.aerzteverein-unna.de">www.aerzteverein-unna.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@aerzteverein-unna.de">info@aerzteverein-unna.de</a>
Hausarztforum des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe (Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund)		3		Ulrich Petersen, Tel.: 0231 409904, Fax: 0231 4940057
<b>VB Recklinghausen</b>				
Begleitung am Lebensende: zwischen Grenzüberschreitung und gebotener Hilfe für Schwerstkranke	Di., 05.05.2026, 20.00 Uhr c. t. Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg, Augustinessenstr. 10	3		VB Recklinghausen Tel.: 02361 26091
Therapie der chronisch entzündlichen Darm- erkrankungen 2026: Fortschritte, Individualisie- rung und Exit-Strategien	Di., 15.09.2026, 20.00 Uhr c. t. Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg, Augustinessenstr. 10	3		VB Recklinghausen Tel.: 02361 26091

## Informationen für Fortbildungsanbieter

### Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können sich im Service-Portal eÄKWL der Ärztekammer Westfalen-Lippe als Veranstalter registrieren ([www.portal.aekwl.de](http://www.portal.aekwl.de) → Zugang freischalten → Zugang als Veranstalter freischalten) und so Anträge auf Anerkennung im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung stellen.

Kammermitglieder sind automatisch berechtigt, Anträge auf Anerkennung von Fortbildungsmaßnahmen im Service-Portal zu stellen. Dies ist im Service-Portal möglich unter: Fortbildung → Zertifizierung → Zertifizierung beantragen.

Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung erfolgen.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Fortbildungspunkten werden Gebühren fällig. Die Verwaltungsgebührenordnung finden Sie unter:

[www.aekwl.de](http://www.aekwl.de) → Für Ärzte → Arzt und Recht → Satzungen der ÄKWL → Verwaltungsgebührenordnung.

### Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen in Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Fortbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe“, die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ und die „Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung“ in der jeweils gültigen Fassung zugrunde gelegt.

Die Regelwerke sowie weitere Informationen zur Zertifizierung ärztlicher Fortbildung finden Sie auf unserer Homepage: [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an [zertifizierung@aekwl.de](mailto:zertifizierung@aekwl.de) oder telefonisch an die 0251 929-2244.

### Fortbildungsankündigungen Drittanbieter

Die Fortbildungsankündigungen von Drittanbietern finden Sie über die „Bundesweite Fortbildungssuche“ der Bundesärztekammer [www.baek-fortbildungssuche.de](http://www.baek-fortbildungssuche.de)

Alle Veranstaltungen, die das Anerkennungsverfahren im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL durchlaufen haben, werden automatisch in einer standardisierten Form in die „Bundesweite Fortbildungssuche“ übernommen.

Selbstverständlich bleibt es allen Fortbildungsanbietern unbenommen, über eine Anzeige im Westfälischen Ärzteblatt auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. In diesem Falle bitten wir Sie, sich direkt mit der Ibbenbürener Vereinsdruckerei, Tel. 05451 933-450, E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de), in Verbindung zu setzen.

## Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

### Kurs-/Seminar-Anmeldungen

Schriftliche Anmeldungen an:  
Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, per Fax: 0251 929-2249 oder per E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)  
Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog, um sich für Veranstaltungen anzumelden.

### Kurs-/Seminar-Abmeldungen

Abmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen. Regelungen für die Rückerstattung von Teilnahmegebühren s. u.

### Teilnahmegebühren

s. jeweilige Ankündigung  
M = Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
N = Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
Für Arbeitslose und in Elternzeit befindliche gelten rabattierte Teilnahmegebühren.

### Fortbildungszertifikat

Die Veranstaltungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL sind gemäß der Fortbildungs-

ordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 01.07.2014 für das Fortbildungszertifikat anerkannt. Die anrechenbaren Fortbildungspunkte sind jeweils angekündigt.

Weitere Hinweise zur Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung und zum Fortbildungszertifikat unter [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung)  
Telefonische Auskünfte unter: 0251 929-2244

### Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung

Die Empfehlungen finden Sie auf der Homepage der ÄKWL unter: [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung)

### Bildungsscheck 2.0

Ab Februar 2026 steht die neue Förderung, finanziert aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen sowie des Europäischen Sozialfonds, zur Verfügung. Mit dieser Förderung unterstützt die Landesregierung Nordrhein-Westfalens die berufliche Weiterbildung von Personen mit Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen. Der Bildungsscheck 2.0 kann pro Person einmal im Kalenderjahr beantragt werden. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Akademie unter: <https://www.akademie-wl.de/foerdermoeglichkeiten>

### Symbollegenden



= Online-Lernplattform ILIAS



= Blended Learning/eLearning



= Webinar



= Livestream



= Fortbildungspunkte



= Zertifizierung beantragt



= Barrierefreier Zugang bis zum Tagungsraum



= Einzelne Themen der Fort- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen haben einen umweltmedizinischen Bezug

## Auszug aus den Rückerstattungsregelungen

### Regelung bei Präsenzveranstaltungen/ Blended-Learning-Veranstaltungen

Bei Rücktritt oder Nichterscheinen erfolgt eine Erstattung der Kurs- bzw. Teilnahmegebühren nach folgenden Kriterien:

vom 35. bis 22. Tag vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn	volle Rückerstattung abzüglich € 50,00 anteilige Gebühr
vom 21. bis 11. Tag vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn	75 % Rückerstattung jedoch mindestens € 50,00 anteilige Gebühr
vom 10. bis 4. Tag vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn	50 % Rückerstattung jedoch mindestens € 50,00 anteilige Gebühr
ab dem 3. Tag vor Kursbeginn	keine Rückerstattung

Abweichend von der o. g. Regelung wird bei Veranstaltungen mit einer Teilnahmegebühr von € 50,00 und niedriger diese bei Stornierung ab dem 21. Tag vor Veranstaltungsbeginn vollständig einbehalten. Bis zum 22. Tag werden keine Stornokosten erhoben. Im Rahmen der Rückerstattungsregelungen gelten Ausnahmen bei Todesfall in der Familie (1. Grades) und bei Nachweis eines stationären Krankenhausaufenthaltes der Teilnehmerin/des Teilnehmers.

### Regelung bei eLearning-Maßnahmen

Handelt es sich bei dem gebuchten Angebot um eine reine eLearning-Maßnahme (Telelernphase ohne Präsenztermin), besteht das Recht, die Teilnahme binnen 14 Tagen ab Zugang der Teilnahmebestätigung kostenlos und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Bei Rücktritt von einer eLearning-Maßnahme nach Ablauf der Widerrufsfrist erfolgt die Rückerstattung unter der Voraussetzung, dass die Lerninhalte nachweislich nicht in Anspruch genommen wurden. Eine anteilige Gebühr in Höhe von 25,00 EUR wird berechnet.

**Vorbehalte:** Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, der Referent/die Referentin erkrankt oder andere, nicht zu beeinflussende wichtige Gründe vorliegen, behalten wir uns vor, eine Veranstaltung abzusagen bzw. zu verschieben. Falls eine Absage erfolgt, besteht kein Anspruch auf Durchführung.

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL behält sich vor, Kursangebote aus organisatorischen Gründen kurzfristig in Webinar-Form (als Online-Live-Seminar) durchzuführen. Eine derartige Umstellung des Kurskonzeptes berechtigt nicht zu einem kostenfreien Rücktritt von der Veranstaltung, sofern der Zeitraum von 35 Tagen vor Veranstaltungsbeginn bereits unterschritten wurde.

## WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

Nachstehenden Kolleginnen und Kollegen gratulieren wir sehr herzlich zur bestandenen Prüfung im Monat März 2026\*:

### Facharztanerkennungen

#### Allgemeinmedizin (Hausarzt/Hausärztin)

Dr. med. Franziska Berse, Münster  
Seseg Bolotova, Hagen  
Katja Eymann, Burbach  
Dr. med. Jana Hendricks, Warendorf  
Dr. med. Marie Kammerer, Bochum  
Tobias Mätschke, Münster  
Dr. med. Kathrin Niermann, Telgte  
Birkha Oestreich, Bottrop  
Kathleen Schlüter, Lichtenau

#### Anästhesiologie

Samir Akahmed, Münster  
Volker Lanwer, Warendorf  
Doctor-medic Elen-Alina Matache, Lennestadt  
dr. med. Tifani Mészáros, Borken  
Stephan Negraszus, Recklinghausen  
Dr. med. Felix Oelrich, Bielefeld  
Sergei Tatarnikov, Herford  
Khetag Tsgoev, Bad Oeynhausen  
Wiebke Warkentin, Bad Oeynhausen

#### Arbeitsmedizin

Dr. med. Jana Hüwel, Warendorf  
Dr. med. Natalia Meng, Steinfurt  
Julia Offers, Bielefeld  
Abdussamed Soydemir, Castrop-Rauxel  
Marko Tica, Siegen  
Elwira Wolf-Bolken, Olpe

#### Augenheilkunde

Mervan Akköze, Dortmund  
Alexander Fedor, Hamm

#### Allgemeinchirurgie

Anne Goldstein, Iserlohn

#### Gefäßchirurgie

Dergham Nicola, Gütersloh

#### Orthopädie und Unfallchirurgie

Dott. Kassem Hijazi, Werne  
Jessica Löchter, Dortmund  
Dr. med. Annika Müller, Bottrop  
PD Dr. med. Christian Peez, Münster  
Nadine Pudlik, Bochum  
Hannes Renken, Münster  
Dr. med. Jannis Schneider, Hamm  
Dr. med. Cüneyt Sönmez, Bad Oeynhausen  
Dr. med. (Univ. Belgrad) Snezana Vasiljevic, Dortmund

#### Viszeralchirurgie

Doctor-medic Lisa Deharde, Münster  
Weam Kanjo, Coesfeld  
Abdulnaser Alarabi  
Ali Lakhder, Bottrop  
Samer Mini, Minden  
Milancho Taneski, Ahlen  
Dr. med. univ. Michaela Wangler, Bochum

#### Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Doctor-Medic Raafat Al Sharba, Bielefeld  
Jessica Albert, Dortmund  
Panagiota-Maria Batrani, Datteln  
Katharina Eckstein, Dortmund  
Leonie Günster, Rheine  
Jenny Janzen, Bad Oeynhausen  
Diana Kuck, Münster  
Dr. med. Ruben Plöger, Minden

#### Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Ricarda Blöte, Minden  
Julia Brecht, Detmold  
Dr. med. Riina Käpynen, Bochum  
Dr. med. Antonia Kössinger, Münster

#### Herzchirurgie

Ahmed Jaafar Sadeq, Dortmund

#### Innere Medizin

Mahmoud Al Ali Alabd, Hamm  
Milan Buljigic, Siegen  
Romina Celmeta, Hamm  
Vasile-Florin Craciun, Paderborn  
Issam Hritani, Unna  
Dr. med. Niklas Huß, Herford  
Hayat Mer Alam, Dortmund  
Johanna Pudelko, Lünen  
Martha Soenjoto, Hemer  
Karzan Suliman, Bad Oeynhausen  
Paulina Vitkauskė, Lüdenscheid

#### Innere Medizin und Andrologie

Gehad Alshaer, Hamm

#### Innere Medizin und Gastroenterologie

Mohannad Alshobaki, Gütersloh  
Dr. med. Lisa Eggenkemper, Coesfeld  
Doctor medic Eddy El Bayssary, Unna

#### Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie

Firas Albata, Lemgo

#### Innere Medizin und Kardiologie

Dr. med. (Univ. Nis) Ivan Dordevic, Olpe  
Alexej Juljugin, Warendorf  
Laura Langert, Bocholt

#### Innere Medizin und Pneumologie

Zakwan Sharabi, Bielefeld

#### Kinder- und Jugendmedizin

Teresa Julia Bach, Bielefeld  
Judith Hachmann, Arnsberg  
Magdalena Jamka, Bielefeld  
Marilena Katsari, Bielefeld  
Dr. med. Lisa Richter, Gladbeck  
Angelika Tschentscher, Paderborn

#### Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Amer Alkhateeb, Dortmund  
Dr. med. Dr. med. dent. Frederik Baensch, Bochum  
Wilhelm Wolfgang Claus Meißner, Bochum

#### Neurochirurgie

Steffen Grabowski, Hamm  
Dr. med. Sönke Hellwig, Münster  
Fernando Muruato Araiza, Münster

#### Neurologie

Sibel Akbulut, Herne  
Dr. med. Nina Küpers, Herten

#### Physikalische und Rehabilitative Medizin

Selima Ganic, Bad Oeynhausen

#### Psychiatrie und Psychotherapie

Gülsah Azbak, Herdecke  
Emrah Erol Rasim, Arnsberg  
Dr. med. Jessica Sarah Sommer, Hagen

#### Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Dr. med. Ruben Lagos Kalhoff, Bielefeld  
Dr. med. Uta Thale, Brakel

#### Radiologie

Valeria Altholz, Dortmund

## WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

Max Fallscheer, Münster  
Dr. med. Sandra Heusner,  
Gütersloh  
Ioanna Kouklaki, Münster  
Dr. med. Benjamin Noto,  
Münster  
Sophia Zakir, Herford

### Urologie

Kulachat Aunguroch,  
Bielefeld  
Khalid Gabr, Minden  
Philipp Göttker, Münster  
Dr. med. Susanne Krüger,  
Herford  
Alexandra Koniusch, Dortmund  
Dr. med. Linus Mrozek, Herne

### Schwerpunkt- bezeichnungen

#### Gynäkologische Onkologie

Viktoriya Neumann, Münster  
Pamela Schittler,  
Gelsenkirchen  
Dr. med. Manuel Schweiger,  
Detmold

#### Kinder- und Jugend- Häma- tologie und Onkologie

Dr. med. Alexander Burkhardt,  
Bielefeld  
Dr. med. Annabelle Tann,  
Bielefeld

#### Kinder- und Jugend-Kardiologie

Dr. med. Anne Kubitschke,  
Bad Oeynhausen  
Antonia Weymann, Münster

#### Neonatalogie

Anna Christodoulou, Datteln  
Jaqueline Koch, Paderborn  
Dr. med. Hannah Kortmann,  
Witten

#### Neuropädiatrie

Ioanna Angeli, Bielefeld  
Aikaterini Karydi, Datteln

#### Neuroradiologie

Eduard Geppert, Hagen

#### Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Friedrich Vollmer, Detmold

### Zusatzweiterbildungen

#### Akupunktur

Mustapha Baalbaki,  
Gelsenkirchen

#### Andrologie

Lobna Ali, Bielefeld

#### Balneologie und Medi- zinsische Klimatologie

Joanna Sluszniak, Bochum

#### Betriebsmedizin

Dr. med. Sebastian Burghardt,  
Dortmund

#### Ernährungsmedizin

Madeline Grunert, Dortmund  
Dr. med. Marie-Therese  
Schäfermeyer, Greven  
Kamil Igor Wnuk,  
Gelsenkirchen

#### Geriatrie

Anca-Catalina Bumb,  
Recklinghausen  
Subangi Dajanth, Telgte

#### Handchirurgie

Dr. med. Rosmaria Thomas,  
Castrop-Rauxel  
Dr. med. Simon Thönnies,  
Gelsenkirchen

#### Intensivmedizin

Dr. med. Jaclyn Bunge, Münster  
Doctor-medic Haithem  
Masmoudi, Dortmund  
Ehsan Mohammed, Witten  
Désirée Napierala, Bochum  
dr. med. Nóra Pekó, Bielefeld  
Dr. med. Christian Schmalstieg,  
Münster

#### Kinder- und Jugend- Gastroenterologie

Dr. med. Rudolf Letkemann,  
Bielefeld  
Farina Schindhelm, Bochum

#### Kinder- und Jugend-Orthopädie

apl. Prof. Dr. med.  
Adrien Frommer, Münster  
Dr. med. Fabian Götz Geier,  
Münster  
Dr. med. Joachim Röwe,  
Bochum

#### Kinder- und Jugend-Pneumologie

Chrysoula Koraka, Datteln

#### Klinische Akut- und Notfallmedizin

Jan Kuhse, Arnsberg  
Shahab Maafi Madani,  
Ibbenbüren

#### Manuelle Medizin

Loay Ghanem, Bad Berleburg  
Prof. Dr. med. Wilfried Witte,  
Bielefeld

#### Notfallmedizin

Simon Altmann, Dortmund  
Dr. med. Alexandra Bäunker,  
Minden  
Dr. med. Anne-Christin Boll,  
Münster  
Abdallah Faqir, Gelsenkirchen  
Doctor-medic Ahmed Houidi,  
Gelsenkirchen  
Dr. med. Pia Vielhaber,  
Arnsberg

#### Phlebologie

Hatem Belal, Paderborn

#### Physikalische Therapie

Dr. med. Christian Deiters,  
Dülmen  
Joanna Sluszniak, Bochum

#### Palliativmedizin

Kristina Appel, Wiehl  
Dr. med. Marlene Drechsler,  
Dortmund

Dr. med. Martin Freudenberg,  
Lemgo  
Magnus Gillmann, Bochum  
Lisa Güney, Nottuln  
Dr. med. Michael Kopp,  
Schmallenberg  
Dr. med. Sven Stüwe, Schwelm  
dr. med. Anna von Eiff,  
Warendorf

#### Proktologie

Deniz Serdar, Lünen

#### Schlafmedizin

Mohammad Alfeel, Dorsten  
Yasser Madmani, Lüdenscheid

#### Sozialmedizin

Christian Hoppelshäuser,  
Vreden  
Dr. med. Nicole Marschner-  
Preuth, Bad Oeynhausen  
Daniela Vogel, Paderborn

#### Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Veronika Hackmann,  
Hattingen  
Dr. med. Birgit Lagemann,  
Bochum  
Dr. med. Marc Marcinkowski,  
Hamm

#### Spezielle Orthopädische Chirurgie

Dr. med. Thies Fischer, Münster  
Dr. med. Julian Koettnitz,  
Bad Oeynhausen

#### Spezielle Unfallchirurgie

Dr. med. Janine Jostmeier,  
Münster  
Dominik Kickartz,  
Gelsenkirchen

#### Sportmedizin

Dr. med. Jan von Schroeder,  
Münster

\* Diese Liste ist nicht vollstän-  
dig. Nur die Namen der Ärztin-  
nen und Ärzte, die ausdrück-  
lich ihr Einverständnis für die  
Veröffentlichung gegeben ha-  
ben, werden im „Westfälischen  
Ärzteblatt“ veröffentlicht.

## KAMMERVERSAMMLUNG

### Ersatzfeststellung

Inna Vladimirovna Agula-Fleischer, Altena, gewähltes Mitglied der Kammerversammlung, Fraktion Marburger Bund – Krankenhaus und mehr, ist aus der Kammerversammlung ausgeschieden. Als Ersatzfeststellung gemäß § 22 (3) der Wahlordnung für die Wahl zu den Kammerversammlungen der Heilberufskammern wird benannt: Kristina Tepen-Dewey, Fraktion Marburger Bund – Krankenhaus und mehr, Dortmund. Diese Ersatzfeststellung wird gemäß § 21 (9) der o. a. Wahlordnung bekanntgegeben.

Dr. med. Johannes-Albert Gehle,  
Präsident

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Ärztammer Westfalen-Lippe  
Gartenstraße 210–214  
48147 Münster,  
Tel. 0251 929-0  
E-Mail:  
posteingang@aekwl.de  
Internet: www.aekwl.de

**Redaktion:**  
Ärztammer Westfalen-Lippe  
Klaus Dercks  
Postfach 4067  
48022 Münster  
Tel. 0251 929-2102/-2103  
Fax 0251 929-2149  
E-Mail: kommunikation@aekwl.de

**Verlag und Druck:**  
IVD GmbH & Co. KG  
Wilhelmstraße 240  
49479 Ibbenbüren  
Tel. 05451 933-450  
Fax 05451 933-195  
E-Mail: verlag@ivd.de  
Internet: www.ivd.de

**Geschäftsführer:**  
Ralph Grummel,  
Jürgen Menger

**Anzeigenverwaltung:**  
Carolin Post

ISSN-0340-5257

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmitglieder beträgt der jährliche Bezugspreis 81,00 € einschließlich Mehrwertsteuer und Zustellgebühr. Das Westfälische Ärzteblatt erscheint monatlich.

Redaktionsschluss ist am 5. jedes Vormonats. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare usw. wird keine Verantwortung übernommen. Vom Autor gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

**Titelbild:**  
© MissBeauty –  
stock.adobe.com



Entlastende  
Versorgungsassistenz

# EVA

EVA-hausärztlich  
EVA-fachärztlich

### Verstärken Sie Ihr Praxisteam

Kompetente Entlastung durch  
die qualifizierte Entlastende  
Versorgungsassistenz (EVA)

Nähere Informationen über  
die Spezialisierungsqualifikation  
unter [www.akademie-wl.de/eva](http://www.akademie-wl.de/eva)



Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
Tel. 0251 929-2225 / -2238 oder per E-Mail [fortbildung-mfa@aekwl.de](mailto:fortbildung-mfa@aekwl.de)



akademie  
für medizinische Fortbildung  
Ärztammer Westfalen-Lippe  
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe



# Stellenaufgabe, -wechsel, Umzug?



ÄRZTEKAMMER  
WESTFALEN-LIPPE

## Persönliche Angaben

Familienname	Straße
Vorname	PLZ/Ort
Geburtsdatum	Arzt-Nr.
E-Mail	Mobil-Nr.

## Neue Privatanschrift ab/seit \_\_\_\_\_

## Neue Haupttätigkeit

Dienststelle/Krankenhaus/Praxis	seit
Dienstanschrift (PLZ/Ort/Straße)	
Dienstbezeichnung	
Fachgebiet/Abteilung	Stunden pro Woche
Niederlassung/Privatärztlich tätig seit	
Honorartätigkeit/freiberuflich <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Ohne ärztliche Tätigkeit ab/seit	bis
Ruhestand ab/seit	
Eltenszeit mit bestehendem Dienstverhältnis seit	bis

## Weitere Tätigkeit im Kammerbereich Westfalen-Lippe

Dienststelle/Krankenhaus/Praxis	seit
Dienstanschrift (PLZ/Ort/Straße)	
Dienstbezeichnung	
Fachgebiet/Abteilung	Stunden pro Woche

Ort, Datum

Unterschrift

### RÜCKSENDUNG AN

Ärzttekammer Westfalen-Lippe  
Ressort Finanzen und Verwaltung  
Meldestelle  
Gartenstr. 210 – 214  
48147 Münster

### ODER PER E-MAIL AN

meldestelle@aekwl.de

ODER AKTUALISIEREN  
SIE IHRE DATEN DIREKT  
IM ÄKWL-SERVICEPORTAL  
UNTER KAMMERSERVICE  
> STAMMDATEN



# ANZEIGENBESTELLSCHEIN

## FÜR DAS WESTFÄLISCHE ÄRZTEBLATT

**Anzeigenschluss**  
für die Juni-Ausgabe:  
**15. Mai 2026**

**Einfach per Post oder E-Mail an:**

IVD GmbH & Co. KG · Wilhelmstraße 240 · 49479 Ibbenbüren  
Telefon: 05451 933-450 · E-Mail: verlag@ivd.de

### Anzeigentext: Bitte deutlich lesbar in Blockschrift ausfüllen!

Sie wünschen, dass Worte fett gedruckt werden? Dann unterstreichen Sie diese bitte!

---



---



---



---



---



---



---

#### Ausgabe:

Monat/Jahr




#### Spaltigkeit:

1-spaltig (44 mm Breite s/w)

2-spaltig (91 mm Breite s/w)

**Preise:** Alle Preise zzgl. MwSt.

4,50 € pro mm/Spalte

3,40 € pro mm/Spalte

(nur Stellengesuche)

Anzeige unter Chiffre 10,- €

#### Rubrik:

Stellenangebote

Stellengesuche

Praxisangebote

Praxisgesuche

Kontaktbörse

Gemeinschaftspraxis

Immobilien

Vertretung

Fortbildung/Veranstaltung

Verschiedenes

\_\_\_\_\_

#### Rechnungsadresse:

Sie erhalten im Erscheinungsmonat eine Rechnung. Zahlung: 14 Tage netto

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon/E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen unserer Zusammenarbeit zu Grunde. Diese finden Sie unter [www.ivd.de/verlag](http://www.ivd.de/verlag)

## Stellenangebote

**FÄ/FA für Allgemeinmedizin**

für große Praxis in Dortmund-Bövinghausen gesucht. Eine langfristige Zusammenarbeit und gute Weiterentwicklungsmöglichkeiten bieten wir an.

Dr. Ulrike Heinemann

E-Mail: [info@hausarztpraxis-boevinghausen.de](mailto:info@hausarztpraxis-boevinghausen.de)

**Neurologie / Psychiatrie**

Gemeinschaftspraxis für Neurologie und Psychiatrie in OWL sucht FA / FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie (w/m/d) zur Anstellung ab 01.01.27, spätere Partnerschaft möglich. [praxis.daelen-jereczek@gmx.de](mailto:praxis.daelen-jereczek@gmx.de)

**Pneumologe (m/w/d) gesucht**

Für unsere Lungenpraxis Rheine suchen wir einen Pneumologen oder Internisten am Ende der Weiterbildung Pneumologie. Weiterbildungsmöglichkeiten in Allergologie und Schlafmedizin bestehen. Langfristige Perspektive mit Anstellung oder Nachfolgeregelung.

Kontakt:

[bruns@lungenpraxis-rheine.de](mailto:bruns@lungenpraxis-rheine.de)

**WBA Kinder- & Jugendpsychiatrie (m/w/d) in Münster**

- 30 Monate WB-Ermächtigung
- abwechslungsreicher Praxisalltag
- großes multiprofessionelles Team
- keine WE-/Bereitschaftsdienste + übertarifliche Vergütung

Bewerbungen an [ms@dirksenfranke.de](mailto:ms@dirksenfranke.de)



Radiologische Praxis im Münsterland sucht **FA/FÄ für Radiologie** zur Anstellung in Voll- oder Teilzeit. [team@radiologie-coesfeld.de](mailto:team@radiologie-coesfeld.de)

Antworten auf Chiffre: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)



## LIMES SCHLOSSKLINIK BERGISCHES LAND

Als führende Privatklinik für Psychiatrie & Psychotherapie stehen wir für die innovative und hochindividualisierte Behandlung von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Verstärken Sie unser Team zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** als:

### CHEFARZT (M/W/D)

FA FÜR PSYCHIATRIE & PSYCHOTHERAPIE

#### Vorabinformationen:

Frau Katharina Herrmann, Telefon: 0221 669 61522

**Bewerbung:** [karriere@schlossklinik-lindlar.de](mailto:karriere@schlossklinik-lindlar.de)

[www.limes-schlossklinik-bergisches-land.de](http://www.limes-schlossklinik-bergisches-land.de)

**WBA für Allgemeinmedizin (m/w/d) in Dortmund gesucht.**

Wir sind drei Kollegen, motiviert, freundlich und wertschätzend. Wir haben gute u. langjährige Erfahrung i. d. Weiterbildung. Bei uns u. unserem freundlichen, aufgeschlossenen Team können Sie eine allumfassende Eignung zum selbstständigen Arbeiten erlangen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung in Vollzeit oder Teilzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

[www.gemeinschaftspraxis-gut-heil-str.de](http://www.gemeinschaftspraxis-gut-heil-str.de),  
Bewerbungen an [pggutheil@googlemail.com](mailto:pggutheil@googlemail.com)

Anzeigen-Annahme: per Telefon: 05451 933-450 oder E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)

**AKADEMIE**  Werkarztzentrum  
im Klosterdorf Rietberg e.V.

**Arbeiten Sie gerne gesund?**

Wir sind das **Werkarztzentrum Rietberg e. V.** und stehen seit 1976 im Kreis Gütersloh und der näheren Umgebung für verantwortungsvolle Arbeitsmedizin sowie präventive und nachhaltige betriebliche Gesundheitsförderung. Ergänzt wird unsere Arbeit durch die **AKADEMIE im Klosterdorf** als Ort für Wissen, Qualifizierung und Austausch.

**WIR ARBEITEN ZUSAMMEN** - für eine gesunde Arbeitswelt.

**Wir suchen****in Nachfolge unserer ärztlichen Leitung einen Facharzt für Arbeitsmedizin (m/w/d)****Wir bieten Ihnen:**

- verantwortliche Aufgaben mit Gestaltungsspielraum
- Fokus auf die medizinische Tätigkeit ohne vertriebliche Verpflichtungen
- familienfreundliche Arbeitszeiten
- gesunde Arbeitsbedingungen in einem kollegialem Team
- eine offene Vereinsstruktur mit Transparenz und Wertschätzung
- attraktive Vergütung
- vielfältige Möglichkeiten zur fachlichen Fortbildung
- Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung
- JobRad

**Ihre Aufgaben? Ihr Profil? Lassen Sie uns darüber reden!**

Wir freuen uns auf Sie! Bewerbungen gerne auch online unter [bewerbungen@waz-rietberg.de](mailto:bewerbungen@waz-rietberg.de)



Hauptstraße 56 • 33397 Rietberg  
Telefon: 05244 703 950



## Stellenangebote

**Facharzt/ärztin (m/w/d) für Gefäßchirurgie in Hattingen und Umgebung**

Das MVZ Gefäßzentrum Hattingen sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt eine/n Facharzt/ärztin (m/w/d) für Gefäßchirurgie in Voll- oder Teilzeit. Wir bieten Ihnen eine langfristige Zusammenarbeit sowie attraktive Entwicklungsmöglichkeiten.

[www.gefaesszentrum-hattingen.de](http://www.gefaesszentrum-hattingen.de)  
Bewerbungen an Dr. Stefan Sokolowski  
[s.sokolowski@gig-med.de](mailto:s.sokolowski@gig-med.de)

**Fachärztin/arzt für Neurologie und/oder Psychiatrie (m/w/d)**

in großer nervenärztlicher Gemeinschaftspraxis in Hagen in Voll- oder Teilzeit gesucht. Alles Nähere können wir gerne zunächst telefonisch klären.  
[wolfklos@freenet.de](mailto:wolfklos@freenet.de)

**Honorarärzte (m/w/d) für Nebentätigkeit**

bei öffentlichen Behörden gesucht. Abrechnung nach GoÄ oder Honorar. Versch. Standorte in NRW und flexible Zeiteinteilung.

Bei Interesse:  
[bewerbung@behoerdenarzt.de](mailto:bewerbung@behoerdenarzt.de)



**Facharzt für Radiologie (m/w/d) Vzt/Tzt/Remote**  
(Hamm, Münster, Gelsenkirchen und Mülheim a. d. R.)  
[bewerbung@radtop.de](mailto:bewerbung@radtop.de) Tel.: 02305 980 3225

Anzeigenschluss für die Juni-Ausgabe: 15. Mai 2026

**LIMES SCHLOSSKLINIK BERGISCHES LAND**

Als führende Privatklinik für Psychiatrie & Psychotherapie stehen wir für die innovative und hochindividualisierte Behandlung von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Verstärken Sie unser Team zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** als:

**OBERARZT (M/W/D)**  
FA FÜR PSYCHIATRIE & PSYCHOTHERAPIE**Vorabinformationen:**

Frau Katharina Herrmann, Telefon: 0221 669 61522

**Bewerbung:** [karriere@schlossklinik-lindlar.de](mailto:karriere@schlossklinik-lindlar.de)

[www.limes-schlossklinik-bergisches-land.de](http://www.limes-schlossklinik-bergisches-land.de)

**JOB IM MVZ MIT MEERBLICK****Fachärztin/Facharzt (m/w/d)**

- für Allgemeinmedizin
- für Innere Medizin (hausärztlich)

**WIR BIETEN DIR**

- Attraktive, leistungsgerechte Vergütung
- Fortschrittlicher Digitalisierungsgrad und moderne Praxisräume in einem geschichtsträchtigen Gebäude
- Entlastung von vielen bürokratischen Arbeiten
- Hilfe bei der Wohnungssuche und Unterstützung bei der Stellensuche für Partner\*innen
- Firmenfitness, Bikeleasing u.v.m.
- Leben und Arbeiten in einer naturnahen Küstenregion mit hoher Lebensqualität
- Für Ärztepaare auch zwei Stellen möglich

**MEE(H)R INFOS**

[www.rvz-nordholz.de](http://www.rvz-nordholz.de)

Bewerbung.mvz@rvz-nordholz.de

REGIONALES  
VERSORGUNGSZENTRUM  
WURSTER NORDSEEKÜSTE

**DIE RADIOLOGEN**  
GEMEINSCHAFTSPRAXIS BETZDORF**Raus aus der Angestelltenrolle.  
Rein in echte Perspektive.**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Fachärztin oder einen Facharzt für Radiologie (m/w/d)** für den Einstieg als **Gesellschafterin bzw. Gesellschafter**.

Praxis etabliert seit über 30 Jahren, großes Einzugsgebiet, voller KV-Sitz, sehr gute Ertragslage, leistungsfähige und effiziente Infrastruktur, hoher Digitalisierungsgrad, familiäres Team mit kurzen Entscheidungswegen, sehr gute Erreichbarkeit aus RLP, NRW und Hessen, Anstellungsphase vor dem Einstieg möglich.

**Wenn Sie nicht nur mitarbeiten, sondern mitentscheiden und am wirtschaftlichen Erfolg partizipieren möchten, freuen wir uns auf ein vertrauliches Gespräch: [kontakt@blickdiagnose.de](mailto:kontakt@blickdiagnose.de)**

## SCHÜTZT DIE ARKTIS



### Stellengesuche

FA allgemeinmed., betriebsmed., physikal. Therapie sucht Tätigkeit im Raum Minden/Kreis SHG, gerne TZ.  
andreas.josef.schneider  
@googlemail.com

### Vertretung

Vertr. od. Mitarbeit  
in Praxis oder Ambulanz  
FA Orthopädie  
0172 2740511

### Praxisangebote

Orthopädische Kassenpraxis  
in MS zu 1/27 zu übergeben. Hoher  
Privatanteil, kein Investitionsstau.  
Chiffre WÄ 0526 104

Halber Psychotherapie-Sitz  
Innenstadt Recklinghausen  
an ärztlichen Kollegen\*in  
abzugeben zum 01.04.2027  
antje.ewers@gmx.de

Hältige ärztliche Psychotherapie  
Praxis in Bielefeld abzugeben.  
Chiffre WÄ 0526 102

Attraktive Hausarztpraxis  
(Allgemeinmed.) im nördl.  
Ruhrgebiet abzugeben. Schöne  
Praxisräume in PG, treuer  
Patientenstamm,  
Knappschaftszulassung  
Abgabezeitpunkt: 2. Q. 2027 o.  
nach Vereinbarung  
Chiffre WÄ 0526 103

0,5 Kassensitz ärztliche  
Psychotherapie  
in Bochum, TP, ab sofort zu  
verkaufen. Ohne Räume.  
Chiffre WÄ 0526 105

**Dachverband**  
Clowns in Medizin  
und Pflege  
DEUTSCHLAND e.V.

Spendenkonto  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE59 7002 0500 0009 8142 00  
[www.dachverband-clowns.de](http://www.dachverband-clowns.de)

### HNO-Praxis-Nachfolge/Kooperation gesucht

Seit 26 Jahren etablierte HNO-Einzelpraxis sucht zum schrittweisen Übergang bis Ende 2030 eine/n engagierte/n Nachfolger/in oder Kooperationspartner/in.  
Die Praxis verfügt über einen langjährig gewachsenen  
PatientInnenstamm, ein eingespieltes/hochmotiviertes Team sowie eine  
vollständig ausgestattete Infrastruktur. | Kontakt: HNO.lburg@gmail.com

### MVZ für Allgemeinmedizin und Gynäkologie

in moderner großer Praxis im Kreis Gelsenkirchen-  
Buer-Hassel zum 01.07.26 (ggf. auch früher) abzugeben.  
metinoez yurt@t-online.de

**medass®-Praxisbörse**  
Profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung!  
Praxisabgabe/-suche/Kooperation/MVZ

Anmeldung unter [www.die-praxisboerse.de](http://www.die-praxisboerse.de)  
oder rufen Sie uns einfach an: 0201/87420-19

### Praxisangebote

#### Praxisräume mitten in Bad Iburg

unterhalb des Schlosses, 152 m<sup>2</sup> Fläche, 1. OG mit Treppenlift  
und Fahrstuhl, 2 PKW-Einstellplätze, öffentlicher Parkplatz  
mit 48 Plätzen in 50 Metern Nähe, Bushaltestelle in  
80 Metern Nähe an der B 51, vorhandene Rezeption kann  
übernommen werden, ab 01.08.2026, ggf. eher; im Haus  
Praxis für Logopädie und Praxis für Ergotherapie;  
ideal für ärztliche Psychotherapeuten.

Kontakt: Ellen Maria Brinkhege,  
Email: [ellenmaria.brinkhege@schlossstrasse10.de](mailto:ellenmaria.brinkhege@schlossstrasse10.de)

### Immobilien

Bünde – Ärztehaus am Nordring  
Büro und Praxisflächen zu vermieten.  
Tel.: 08941615080  
E-Mail: [info@mondial-kvg.de](mailto:info@mondial-kvg.de)

Anzeigen-Annahme:  
per Telefon: 05451 933-450 oder  
E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)

#### Attraktive Praxisräumlichkeiten in Kreuztal zu vermieten.

Diese attraktiven Gewerbeflächen im Gesundheitszentrum  
in Kreuztal bieten die ideale Grundlage für Ihre  
Selbständigkeit – ganz gleich, ob Praxis oder Büro.  
Die beiden insgesamt ca. 100 m<sup>2</sup> und ca. 195 m<sup>2</sup> großen  
Flächen überzeugen durch eine zeitgemäße Raumaufteilung  
und großzügige Fensterfronten, die für eine helle,  
freundliche Arbeitsatmosphäre und eine hervorragende  
Sichtbarkeit sorgen.

Verfügbar ab: 01.10.2026 bzw. sofort Warmmiete: nach Absprache  
Telefon: 02294 9933220 Mail: [info@alho-immo.com](mailto:info@alho-immo.com)

### Praxisgesuche

Praxiserfahrener Gynäkologe  
sucht Einstieg in GP/EP  
Münster/Münsterland (1 KV-Sitz)  
Chiffre WÄ 0526 101

### Fortbildungen und Veranstaltungen

#### VB DORTMUND

Balintgruppe: Präsenz und online  
in Dortmund [www.gruppe-balint.de](http://www.gruppe-balint.de)

#### VB GELSENKIRCHEN

Balintgruppe in Gelsenkirchen  
monatlich samstags.  
C. Braun – Frauenarzt – Psychotherapie  
[www.frauenarzt-online.com/balintgruppe](http://www.frauenarzt-online.com/balintgruppe)  
Tel. 0209 22089

#### VB MÜNSTER

Verhaltenstherapie, ÄK- u. KV- anerkt.  
Dr. Ute Wesselmann, [info@vt-muenster.de](mailto:info@vt-muenster.de)  
[www.vt-muenster.de](http://www.vt-muenster.de), Tel. 0251 4140610

Kostenlose Videoseminare  
mit RAin Düsing + RA Achelpöhlner  
**STUDIENPLATZKLAGE**  
Alle 14 Tage mittwochs, 18 Uhr  
Daten, Infos & Anmeldung:  
[www.numerus-clausus.info](http://www.numerus-clausus.info)

### Verschiedenes

[www.arabische-aerzte.de](http://www.arabische-aerzte.de)

Hunger in  
**Afrika**  
Helfen Sie uns, Leben zu retten  
– mit Ihrer Spende.  
Aktion-Deutschland-Hilft.de

Jetzt spenden!

**Aktion  
Deutschland Hilft**  
Bündnis der Hilfsorganisationen



# ENTSPANNEND

... durch Werbung an der richtigen Stelle

**ivd**  
GmbH & Co. KG

Wilhelmstraße 240  
49479 Ibbenbüren  
Fon 05451 933-450  
verlag@ivd.de | [www.ivd.de/verlag](http://www.ivd.de/verlag)

Mit Ihrer Anzeige im Westfälischen Ärzteblatt erreichen Sie alle Mitglieder der Ärztekammer Westfalen-Lippe – ob Fortbildungsankündigungen oder kostengünstige Anzeigen. Bei uns werden Sie garantiert gesehen!